Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

274 (16.6.1906) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittagausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 274. — Karlsruhe, Samstag den 16. Juni 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 16 Seiten.

Das Fest-Programm der goldenen Hochzeitsfeier des Großherzogspaares.

= Karlsruhe, 16. Juni. Die „Karlsruher Zeitung" ist in den Stand gesetzt, aus dem Programm der Festlichkeiten, die aus Anlaß des **goldenen Ehejubiläums** Ihrer Königlichen Hoheiten des **Großherzogs** und der **Großherzogin** und des **silbernen Ehejubiläums** Ihrer Königlichen Hoheiten des **Kronprinzen und der Kronprinzessin von Schweden** im **September** dieses Jahres hier stattfinden, diejenigen **Bestimmungen** mitzuteilen, die bereits Allerhöchst **genehmigt** und für das Publikum von Interesse sind.

Am **Samstag den 15. September** gegen Abend werden die Allerhöchsten Herrschaften, von der **Mainau** kommend, mit **Sonderzug** hier **eintreffen** und am Bahnhofe von den Mitgliedern des **Staatsministeriums**, der **Generalität**, dem **Landeskommissär, Amtsvorstand, Polizeidirektor**, sowie von dem **Oberbürgermeister** und den **Bürgermeistern** der Stadt **empfangen** werden.

Am **Sonntag den 16. September** werden die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften den **Gottesdienst** in der **Stadtkirche** (10 Uhr) besuchen.

Am **Montag den 17. September** werden Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin die **Kunst- und kunstgewerbliche Ausstellung** mit einem Besuch beehren.

Am **Dienstag den 18. September** werden das **diplomatische Korps** und etwaige **Spezialgesandte empfangen** und demnächst zur Tafel gezogen werden.

Um halb 9 Uhr findet ein **Festtheater** statt, zu welchem **besondere Einladungen** ergehen werden.

Am **Mittwoch den 19. September** begeben Sich die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften in **feierlicher Auffahrt** zur **Festhalle**. Hier findet ein **Huldigungsakt** statt, an den sich die **Eröffnung der landwirtschaftlichen und Gartenbau-Ausstellung** anschließt. Ihre Königlichen Hoheiten werden eine **Rundfahrt** durch die Räume der **Ausstellung** unternehmen.

Nachdem im Laufe des **Nachmittags** die **fürstlichen Gäste** eingetroffen sein werden, findet um 8 Uhr **Familientafel** und **Marschalltafel** im **Großherzoglichen Schlosse** statt.

Zur **Theatervorstellung** dieses Abends (außer Abonnement) wird über eine beschränkte Anzahl von Plätzen Allerhöchst verfügt werden.

Am Morgen des **20. September** (Donnerstag) werden Ihre Majestäten der **Kaiser und die Kaiserin** mittels **Sonderzuges** hier eintreffen. Wegen des **Empfanges** erfolgen besondere Anordnungen.

Um **10 Uhr** werden Ihre Königlichen Hoheiten der **Großherzog** und die **Großherzogin**, sowie Ihre Königlichen Hoheiten der **Kronprinz** und die **Kronprinzessin von Schweden** die **Glückwünsche** der hohen **fürstlichen Gäste** und um halb 11 Uhr die Glückwünsche Ihrer **Hofstaaten** entgegennehmen.

Um **halb 1 Uhr** findet **Familientafel** und **Marschalltafel** statt.

Von **2—3 Uhr** werden von den hiesigen **vereinigten Männergesangvereinen** Musikvorträge auf dem Platze vor dem Schlosse veranstaltet.

Um **6 Uhr** findet die **kirchliche Feier** in der **Schloßkirche** statt. Hierzu werden an die Hofgesellschaft, an die erste bis vierte Rangklasse der Staatsbeamten, sowie an das Offizierkorps der Residenz Einladungen erfolgen. Nach der kirchlichen Feier beginnt die **Defilicrcour**. In der Kirche und bei der Cour haben die Damen im Hofkleid (manteau de cour), die Herren in Gala zu erscheinen.

Um **halb 9 Uhr** findet **Familien- und Marschalltafel** im Großherzoglichen **Schlosse** statt.

Am **Abend** wird die **Stadt festlich beleuchtet**.

Am **Freitag** den 21. und **Samstag** den 22. Sept. gelangt im Großherzoglichen **Theater** um 7 Uhr ein **Festspiel** zur Aufführung, zu welchem jeweils über die Hälfte der Plätze Allerhöchst verfügt werden wird. Die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften werden an beiden Abenden im Theater erscheinen.

Bei günstiger Witterung beabsichtigen Ihre Königlichen Hoheiten am **Nachmittag des 21. und 23. September** eine **Rundfahrt durch die geschmückten Straßen** der Stadt zu unternehmen.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

△ Karlsruhe, 15. Juni.

97. Sitzung.

Präsident **Wilckens** eröffnete 4¼ Uhr die Sitzung.

Am Regierungstisch: Staatsminister Frhr. **von Dusch** und Regierungskommissäre.

Sekretär **Duffner** zeigte die neuen Eingaben an.

Darnach machte der Präsident kurze geschäftliche Mitteilungen. Es lag ein Schreiben des Buchhändlers Ackermann in Konstanz vor, der die Kammer zu den jeden Sonntag stattfindenden Hohentwielfestspielen einladet und der Hoffnung Ausdruck gibt, die Mitglieder der Kammer am Fuße des Hohentwiel begrüßen zu können. Präsident: Bei der Geschäftslage des Hauses wird das kaum möglich sein. (Heiterkeit.)

Es wurde hierauf in die Tagesordnung eingetreten, zunächst in die **Fortsetzung der Beratung über das Kultusbudget.**

Das Schlußwort hatte zunächst der Berichterstatter der Budgetkommission.

Abg. **Obkircher** (natl.): In einer Zeitung habe ich gelesen, daß im bayerischen Abgeordnetenhaus zur Kultusdebatte, nachdem dieselbe schon drei Tage gedauert hat, noch 93 Redner angemeldet sind. Da habe ich mir gesagt, wir Abgeordnete sind doch noch bessere Menschen (Heiterkeit), da wir nach drei Tagen schon am Schlusse einer so wichtigen Beratung stehen. Zu den großen Fragen, die uns beschäftigt, lassen sich neue Gesichtspunkte nicht mehr vorbringen und ich brauche auf diese Fragen auch nicht einzugehen. Die Sozialdemokratie möchte mit dem Kultusbudget tabula rasa machen. Es ist das eine theoretische Frage, in der man zweierlei Meinung sein kann. Die Sozialdemokratie hätte es aber unterlassen sollen, uns einen Vorwurf daraus zu machen, daß wir das Kultusbudget bewilligen. Eine Partei, die im Parlament keine maßgebende Stellung einnimmt, kann Prinzipien aufstellen und in voller Konsequenz nach diesen handeln. Das wirkt nach Außen. Anders ist die Stellungnahme einer maßgebenden Partei. Wenn ich Mitglied einer radikalen Partei wäre und würde mich am Schlusse meiner siebenmonatlichen Tätigkeit im Landtage prüfen, dann wäre das Resultat ein geringes. Ich müßte mir sagen, daß ich nur Agitation und Negation getrieben habe. Wir aber sehen unsere Arbeit darin, mitzuarbeiten, um etwas zu schaffen zum Wohle des Landes. Aus dem Gesagten ergibt sich auch unsere Stellung zur Frage der Trennung von Staat und Kirche. Daß man im Laufe der Debatte einem Mitgliede des Hauses einen Vorwurf aus seiner Zugehörigkeit zu einer bestimmten Religion gemacht hat, hat mich verletzt und muß ich als unschicklich ansehen. (Sehr richtig links.) Es entspricht das nicht unserer Auffassung von Kultur und Rücksicht. Es wurde schon darauf hingewiesen, daß unser Kampf sich nicht gegen die Kirche richtete. Er gilt der ultramontanen Richtung, weil der Ultramontanismus der Antipode des modernen Staates ist. Der Kirche als solcher bringen wir ungeschmälertes Wohlwollen entgegen, nicht nur in ideeller, sondern auch in materieller Beziehung. Der Redner begründet sodann nochmals kurz die Anträge der Kommission und erhielt hierauf das Schlußwort als Begründer der Interpellation. Daß die Begründung der Interpellation auf der anderen Seite des Hauses eine heftige Gegenwehr finden würde, war mir klar. Daß man aber die früheren Mittel zur Gegenwehr anwenden würde und uns Leichtfertigkeit vorwirft, hätte ich nicht erwartet. Ob das Material, das wir vorgebracht haben, richtig ist oder nicht, kann ich ruhig der Beurteilung der Oeffentlichkeit überlassen. Den Vorwurf der Einseitigkeit weise ich auch zurück. Wir sollen einseitig verfahren sein, weil wir nicht von Beamtenbeeinflussungen gesprochen haben. Dazu lag für uns gar kein Grund vor, um so weniger, als die früher gegen Beamte vorgebrachten Beeinflussungen in ein nichts zerflossen sind. Redner kam nochmals auf die bekannten Rundschreiben der Zentrumsleitung zu sprechen, die das Einverständnis des Episkopats gefunden haben. Nach der Erklärung der Regierung muß man befürchten, daß auch weiter Erhebungen über die Wahltätigkeit der Geistlichen notwendig sein werden. (Abg. Dieterle (Ztr.): Es war alles aus der Luft gegriffen.) Die Erklärung der Regierung ist für mich maßgebend und nicht die Auffassung des Abg. Dieterle. (Sehr richtig links.) Die Regierung hat der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß die Kurie entsprechende Maßregeln ergreife, um solche Vorgänge, wie wir sie gesehen, unmöglich zu machen. Dieser Hoffnung schließe ich mich an und ich hoffe auch, daß, wie der evangelische Oberkirchenrat die Kurie einen Erlaß an die Geistlichen richtet. Diesen Erlaß empfehle ich der Kurie als nachahmenswert. (Zwischenruf im Zentrum: Danke. Heiterkeit.) Das Verhalten der Regierung war mustergiltig. Sie ist mahnend vorgegangen und wollte nach Möglichkeit ein strafrechtliches Einschreiten hintanhalten. Diesen Standpunkt kann man nur mit Freuden begrüßen. Die Interpellation hatte den Zweck, festzustellen, welche Maßregeln die Regierung gegen die Mißbräuche angewendet hat. Die Regierung hat eine befriedigende Antwort gegeben. Zu der Klosterfrage hat die Regierung eine Erklärung abgegeben, die eine Bestätigung dessen ist, was wir in der Klosterfrage stets ausgeführt haben. Redner will des Näheren auf die Klosterfrage eingehen, wird aber vom Präsidenten unterbrochen mit dem Hinweise, daß diese Frage mit der politischen Tätigkeit der Geistlichen nicht im Zusammenhange stehe. Redner schloß, daß er eine volle Freude und Genugtuung über die Haltung der Regierung auch in dieser Frage hat. (Beifall bei den Nationalliberalen.)

Abg. **Dieterle** (Ztr.) erklärte persönlich, daß seine Ausführungen über die Wahlbeeinflussungen des Oberamtmanns in Donaueschingen nicht widerlegt worden seien.

Abg. **Kopf** (Ztr.) erhielt hierauf das Schlußwort als Begründer des Gesetzesvorschlages der Zentrumsfraktion auf Aufhebung des § 16b und c des Kirchengesetzes. Redner kam dann auf seine ersten Ausführungen zurück und betonte, daß seine Fraktion die Aufhebung dieser gesetzlichen Bestimmungen aus prinzipiellen Gründen verlangt, weil diese Paragraphen im Widerspruch zu dem gemeinen Recht stehen und ungerecht sind. Wenn Sie unseren Gesetzesvorschlag ablehnen, werden wir ihn wiederbringen. Wir haben die Hoffnung, daß ihm mit der Zeit entsprochen wird.

Abg. **Kolb** (Soz.) sprach hierauf im Schlußwort als Mitunterzeichner der sozialdemokratischen Motion über die Trennung von Staat und Kirche. Redner wendete sich in seinen Darlegungen hauptsächlich gegen die Ausführungen des Abg. Schofer. Der Abg. Schofer hat sich

Auf der See.

Roman von Clark Russell.

(37. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Kapitän Sparshot begann nun, im Kreise umherblickend, seine Anrede an die Passagiere. Zuerst beruhigte er alle Beteiligten durch die Mitteilung, daß jedes Stück der gestohlenen Wertsachen ihm von Kapitän Brine übergeben sei, einem Manne, den er stolz sei, einen Seemann nennen zu dürfen, einem Manne, den er mit seiner (Brines) Erlaubnis stolz sein würde, zu seinen besten und geschätztesten Freunden zu zählen. Dann wiederholte er Kapitän Brines Erzählung von der Entdeckung einer der kühnsten Räubereien, die jemals ausgeführt seien, und teilte seinen Zuhörern mit, daß der Mann, der sich für den Major Baron Sebastian Stopford-Creake ausgegeben habe, als Selbstmörder geendet habe, daß er tot, mit abgeschnittenem Halse in der Kajüte der Jacht läge, derselben Jacht, die er gechartert hatte, um seinen Plan auszuführen. Dann fügte er kurz und bündig hinzu, daß die Baronin Wreathock an Bord der „Sonnenblume" bleiben würde.

Ein Gemurmel ging durch die Reihen der Passagiere, als sie den Selbstmord des Majors erfuhren. Das Leben an Bord bringt die Leute sehr enge zusammen. Es entsteht, wenn man so sagen darf, eine Intimität der Bekanntschaft, die an Land unmöglich wäre. Man hatte große Stücke auf den Major gehalten und viel Wesens von ihm gemacht. Seine wirklichen oder erdichteten Ansprüche auf eine distinguierte Stellung im sozialen Leben hatten seine Persönlichkeit mit einem gewissen Nimbus umgeben, der auch jetzt noch die Passagiere beeinflußte. Einige bedauerten ihn, und alle waren bestürzt darüber, daß der unselige Mann ein solches Ende gefunden hatte.

„Was soll aus seiner Schwester werden?" fragte Mrs. Dines, die sich jetzt mit Hilfe von Selters und Kognak von ihrem unnatürlichen Heiterkeitsanfall erholt hatte.

Sparshot antwortete nicht. Er zog die sämtlichen Schmucksachen aus seinen verschiedenen Taschen, häufte sie vor sich auf dem Tische auf und ersuchte die Passagiere stirnrunzelnd in nachdrücklichem Tone, sich diese Juwelen zu betrachten und sich folgende Frage vorlegen: „Wie kann diese beispiellose Ehrlichkeit, die Zurückerstattung dieses Juwelenhaufens, dessen Wert sich nach oberflächlicher Abschätzung sagen wir auf dreißig- bis vierzigtausend Pfund beläuft, wie kann diese außerordentliche Ehrlichkeit belohnt werden? Durch Danksagungen? Sind Sie etwa, meine Damen und Herren, dieser Meinung? Sicherlich nicht." Dann, nach einer Pause, erklärte er Kapitän Brines Lage, daß nun nach dem Tode des Majors, der wahrscheinlich keinen Pfennig hinterlassen habe, Kapitän, Offiziere und Mannschaften der „Sonnenblume" die Heimreise antreten müßten, ohne schließlich die ihnen kontraktlich zugesicherte Heuer zu erhalten.

„Ich will nicht mehr hören," rief Mr. Dines. „Oeffnen Sie das Etui, Kap'n Sparshot, und lassen Sie mich mein Halsband sehen." Ihr Wunsch wurde erfüllt, und sie blickte auf die funkelnden Brillanten. — „Rufen Sie Frau Pittar, irgend jemand!" Die Kammerfrau erschien. „Holen Sie mir mein Checkbuch und Tinte und Feder. Sie finden es in dem Juwelenkasten und die Schlüssel dazu in der rechten Ecke des Handkoffers mit dem großen D. darauf." Das Checkbuch wurde gebracht, und Mrs. Dines, die nicht gerade besonders gewandt mit der Feder war, stellte mit einiger Mühe eine Anweisung auf eine australische Bank aus.

„Das genügt wohl," rief sie und überreichte Kapitän Brine das Papier. „Sie haben es verdient. So viel ist sicher."

Kapitän Brine las langsam den Check, das Datum, den Namen der Bank, die Unterschrift und die Höhe der Summe.

„Es ist ein fürstliches Geschenk, gnädige Frau," sagte er sich verbeugend. „Ich danke Ihnen von Herzen auch im Namen meines Steuermanns und meiner Leute."

„Wieviel haben Sie gegeben, Mrs. Dines," fragte Mr. du Boulay.

„Fünfhundert Pfund."

Mrs. Sparkes warf ihrem Gatten einen Blick zu. Herr du Boulay ging in seine Kammer, während Mrs. Dines einen zweiten Check schrieb, den sie zusammenfaltete und in der Hand behielt.

„Geben Sie mir die Tinte, bitte," sagte Herr du Boulay, der mit seinem Checkbuch in der Hand zurückkehrte. Er füllte eine Anweisung auf einhundert Pfund, zahlbar an Kapitän Brine, aus.

„Ich wünschte, ich hätte mehr übrig," sagte Mr. Sparkes und überreichte Kapitän Brine eine Banknote von fünfzig Pfund.

Zwanzig Minuten später hatte der Jachtkapitän auf die Gesundheit der Passagiere getrunken, ihnen die Hände geschüttelt und begab sich nun, von Kapitän Sparshot begleitet, an das Fallreep. Hier standen die beiden Kapitäne noch und wechselten einige Abschiedsworte, als Mrs. Dines aus dem Salon kam und sich ihnen näherte.

„Hier, Kapitän Brine," sagte sie; „die Frau ist allein und wird einen Freund nötig haben, wenn sie an Land kommt. Sie können es ja wechseln, ehe Sie es ihr geben. Dann erfährt sie nicht, von wem es kommt."

Sie drückte dem Jachtkapitän ein Stück Papier in die Hand und eilte zurück in den Salon. Brine öffnete das Papier und murmelte vor sich hin: „Eine Anweisung auf fünfzig Pfund."

Zehn Minuten darauf trat die „Sonnenblume" die Heimreise an. Kapitän Brine stand auf der Brücke und schwang seinen Hut, die Leute an der Reling riefen den Passagieren des Australienfahrers ein lautes „Hip, hip, hurra!" zu, und vom Großtop winkte die steigende und fallende rote Nationalflagge ein anmutiges Lebewohl. Das „Kreuz des Südens" trieb noch immer in Windstille.

(Schluß folgt.)

mit Bezug auf den Abg. Frank wiederum antisemitische Anspielungen erlaubt. Es paßt das wenig zu einem guten Christentum. Der Abg. Schofer hat überhaupt eine Rede gehalten, deren materieller Inhalt sehr in Widerspruch stand mit der Gespreiztheit mit welcher sie vorgetragen wurde. Man muß sich in höchstem Grade über das wundern, was man im „Bad. Beob." über diese Rede zu schreiben vermochte. Es heißt in dem Artikel, die Rede des Abg. Schofer brachte Bewegung ins Haus. Die Nationalliberalen bewegten sich unruhig auf ihren Sitzen hin und her. (Große Heiterkeit.) Es war allerdings eine Bewegung vorhanden, aber die zog die Mitglieder während der Rede des Abg. Schofer aus dem Saal hinaus und darunter viele aus der Fraktion des Herrn Schofer. (Große Heiterkeit.) Es ist eine starke Leistung, wenn man eine so schwache und nichtssagende Rede derart herausstreichen konnte, wie dies von dem „Badischen Beobachter" geschehen ist. Die Ausführungen des Herrn Schofer können in einem katholischen Gesellenverein Eindruck machen, nicht aber im Parlament. (Heiterkeit.) Redner vertrat sodann in zumteil scharfen Ausfällen gegen die Nationalliberalen wegen ihrer Haltung in der Frage der Trennung von Staat und Kirche die von seiner Fraktion eingebrachte Motion, wobei er betonte, daß kein anderes Staatswesen, das sich seiner Aufgabe bewußt ist, sich unter die Herrschaft des Klerikalismus stellt. Die Kirche besitzt eine Reihe Privilegien und dadurch ist sie im Vorteil. Der Staat nehme die Mittel, die er heute der Kirche an den Hals wirft, zur Erfüllung seiner sozialen Pflichten und das Zentrum wird bald überwunden sein. Wenn unsere Motion auch hier im Hause keinen Erfolg hat, im Lande draußen wird sie es haben. Die Zeit wird kommen, in der die Macht der Kirche und des Ultramontanismus gebrochen sein wird, und der Staat zu einem modernen Rechtsstaat wird für alle Bürger ohne Unterschied ihrer Gesinnung und Religion.

Nach kurzen persönlichen Bemerkungen der Abgg. **Obkircher** (ntl.) und **Schofer** (Ztr.) wurde die **sozialdemokrat. Motion auf Trennung von Staat und Kirche** mit allen gegen 17 (sozialdemokratische, demokratische, freisinnige) Stimmen **abgelehnt.**

Das Haus trat hierauf in die **Spezialberatung des Kultusetats** ein.

Der **Strich** von 15 000 ℳ für das theologische Konvikt in Freiburg wurde mit 37 gegen 30 Stimmen, von 20 000 ℳ für den theologischen Konvikts- und Seminarfond mit 36 gegen 30 Stimmen und von 6000 ℳ für evangelische Theologiestudierende mit allen gegen 7 Stimmen **genehmigt** und auch die übrigen Positionen nach den Anträgen der Kommission angenommen.

Von dem Abg. **Fehrenbach** (Ztr.) und Genossen war der Antrag eingebracht worden:

„Die Kammer ersucht die Regierung, in den Budgetnachtrag einen Beitrag von 50 000 ℳ zu den Kosten eines Neubaues für den katholischen Oberstiftungsrat einzustellen."

Der Antrag wurde nach kurzen Ausführungen der Abgg. **Fehrenbach** (Ztr.), **Obkircher** (ntl.), und **Eichhorn** (Soz.) **angenommen** mit allen gegen 15 Stimmen.

Darnach trat das Haus in die Beratung des von der Zentrumsfraktion eingebrachten **Gesetzesvorschlages, die Aufhebung des 16 b und c** des Kirchengesetzes betr., ein.

Von dem Abg. **Schmidt** (B. d. L.) und Genossen war der **Antrag eingekommen,** die §§ 16 a und c aufzuheben, aber den § 16 b bestehen zu lassen.

Nach kurzen Ausführungen der Abgg. **Schmidt** (B. d. L.), **Heimburger** (Dem.), **Binz** (ntl.), **Fehrenbach** (Ztr.) und **Frühauf** (frs.) machte

Präsident **Wilckens** die Mitteilung, daß ein **Antrag** des Abg. **Heimburger** (Dem.) und Genossen eingebracht worden ist, den Gesetzesvorschlag und den Antrag Schmidt an eine Kommission zur Vorberatung zu überweisen.

Der **Antrag Heimburger** wurde mit allen gegen 26 Stimmen (Zentrum) **angenommen** und darauf die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: Samstag 9 Uhr. Tagesordnung: Kleine Vorlagen.

* * *

Die Karlsruher Bahnhofsfrage vor der Budgetkommission der zweiten Kammer.

‡ **Karlsruhe,** 15. Juni. Die **Karlsruher Bahnhofsfrage** war in der letzten und vorletzten Sitzung der **Budgetkommission** der 2. Kammer Gegenstand eingehendster und lebhafter Beratung. Es handelte sich um die **Frage,** ob der von der **Generaldirektion** und der **Karlsruher Stadtverwaltung** empfohlene **Stürzenackersche Entwurf** eines **Aufnahmegebäudes ausgeführt** werden soll; außerdem war neuerdings eine **Petition Karlsruher Bürger** eingegangen, welche verlangt, daß der **Bahnhof an der jetzigen Stelle erweitert** werden soll.

Ein **Abgeordneter** trat sehr lebhaft **für die Petition** und zwar für eine **Hochlegung des Bahnhofs** an der **jetzigen Stelle** ein, da der Platz von Krieg- bis Bahnhofstraße zweifellos **ausreiche.** Die **Generaldirektion widersprach** mit der Begründung, daß der **Neubau** an der **jetzigen Stelle ebenso teuer** oder **noch teuerer** würde wie die **Verlegung** und daß außerdem der **Platz an der alten Stelle nicht ausreiche.** Bis auf eine Stimme ging denn auch die **Budgetkommission** über die Petition aus Karlsruhe **zur Tagesordnung über. Der Bahnhof wird also verlegt.**

Ein anderes Ergebnis hatte die Beratung über die Frage, **welches Projekt** bei dem **Bau** des neuen **Bahnhofsgebäudes** ausgeführt werden soll. Das **Gebäude** selbst, **ohne Bahnsteiganlagen** und sonstige Einrichtungen ist auf **1 100 000 ℳ** veranschlagt; bei der Ausschreibung sind eine Anzahl **Projekte prämiiert** worden, u. a. auch das Projekt des Architekten **Stürzenacker,** das im **Kostenanschlag noch 87 000 ℳ unter der Summe** des von der Generaldirektion bestimmten Anschlags bleibt. Das Stürzenackersche Projekt ist im **Barockstil** gehalten. Die **Budgetkommission** war in der **Beschlußfassung** vollständig **gespalten,** ein Teil wollte ohne weiteres das Stürzenackersche Projekt **akzeptieren,** während dem anderen Teil die **verlangte Summe** für den **Bahnhof viel zu hoch** war. **Mit den Bahnsteiganlagen** usw. stellt sich der **Gesamtkostenaufwand auf ca. 1 600 000 ℳ.** Die ganze Anlage aber ist auf 33 Millionen berechnet. Die **Mehrheit** der Budgetkommission (8 gegen 7 Stimmen) **lehnte** daher das **Stürzenackersche Projekt ab** und begehrt von der Regierung die Vorlage eines **neuen Projekts,** das **wesentlich billiger** kommt. Die **bewilligte Summe von 1 Million** würde in den zwei **folgenden Budgetjahren** zu **Geländeerwerb** und **Erdarbeiten** zu verwenden sein.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

= **Berlin,** 15. Juni. Der **„Reichsanzeiger" veröffentlicht** die **Novelle zum Gesetz betr. die deutsche Flotte** vom 14. Mai 1906, das Gesetz zur Aenderung des Gesetzes betreffend Ausgabe von **Reichskassenscheinen,** das Gesetz betr. **Entlastung des Reichsinvalidenfonds,** das Gesetz betr. Abänderung des Gesetzes über Bewilligung von **Wohnungsgeldzuschüssen** vom 30. Juni 1873 und der Verordnung betr. die **Zuständigkeit der Reichsbehörden** und das **Ausführungsgesetz** vom 31. März 1873.

hd **Berlin,** 15. Juni. (Tel.) Die Entscheidung der Frage, ob **Rundreisehefte** mit der **Fahrkartensteuer** zu belegen seien, macht **große Schwierigkeiten,** namentlich deshalb, weil in den Rundreiseheften **nicht nur Eisenbahnstrecken,** sondern **auch Schiffstrecken** vereinigt werden. Die **Verhandlungen,** die darüber zwischen Vertretern des Bundesrats und der Eisenbahnbehörde schweben, sind **noch nicht abgeschlossen.**

Oesterreich-Ungarn.

Bewilligung des österreichischen Budgetprovisoriums.

= **Wien,** 15. Juni. (Tel.) Das **Abgeordnetenhaus** verhandelte einen von **Kathrein** eingebrachten **Dringlichkeitsantrag** zur sofortigen Vornahme der ersten Lesung des **sechsmonatigen Budgetprovisoriums.**

Der **Ministerpräsident** erklärt, die **Regierung** erblicke in der Bewilligung des Budgetprovisoriums **nicht** eine **Vertrauenskundgebung.** Sie sei sich bewußt, daß das **Vertrauen erst erworben** werden müsse und werde alles daran setzen, um in den Besitz desselben zu gelangen. Das Budgetprovisorium verfolge **nur den Zweck,** die **fortdauernde Gesetzmäßigkeit der Staatsverwaltung** zu sichern. Dem starken österreichischen Parlamente könne nur ein **parlamentarisches Budgetrecht** entsprechen.

Ministerpräsident Frhr. v. **Beck** verweist auf die dem Hause obliegenden Aufgaben. Er wolle in der **Bewilligung** des **Budgetprovisoriums** wenigstens zunächst einen **Ausdruck der Aktionsbereitschaft** des Hauses erblicken. Daß das Budgetprovisorium nicht im Sinne habe, der **Regierung,** für welche unbekannten Zwecke es auch immer sei, **Vorspanndienste zu leisten,** darüber dürfe das Haus vollständig beruhigt sein. (Lebhafter Beifall.)

Der **Finanzminister** bittet um **Annahme** des Dringlichkeitsantrages, indem er auf die **verderblichen Wirkungen des budgetlosen Zustandes** hinweist. Er erklärt, er wünsche nichts dringender, als die Wiederkehr **normaler Zustände,** nämlich das Zustandekommen eines **Finanzgesetzes** vor Beginn der Gebarungsperiode. Der Minister drückt die Hoffnung aus, daß auch hier eine **Wendung zum Besseren** eintreten werde. (Lebhafter Beifall.)

Nach längerer Debatte wird die **Dringlichkeit** angenommen. Das **Budgetprovisorium** wird dem **Budgetausschusse** zugewiesen. Das Haus setzt die Spezialberatung der **Gewerbenovelle** fort. Die **Situation** gilt für **gebessert.**

Schweiz.

= **Bern,** 14. Juni. Der **Bundesrat beschloß** heute, die bei der internationalen Konferenz für Arbeiterschutz vertreten gewesenen Staaten zu einer **neuen diplomatischen Konferenz einzuladen.** Dieselbe soll in der zweiten Hälfte des September in Bern zusammentreten und sich mit der Frage der Aufstellung eines **internationalen Vertrages betr. das Verbot der Nachtarbeit der Frauen in der Industrie** befassen. Die Konferenz wird vom Bundesrat Reucher eröffnet werden. Was das Verbot der **Verwendung des gelben Phosphors** betrifft, so hat man für den Augenblick davon abgesehen, ein internationales Abkommen vorzuschlagen, da die von verschiedenen Staaten gestellte Bedingung, nämlich die Zustimmung Japans zu den Beschlüssen nicht erfüllt wurde.

Frankreich.

Eine antisozialistische Rede in der Deputiertenkammer.

= **Paris,** 15. Juni. (Tel.) In der **Deputiertenkammer** nahm heute die Besprechung der **Interpellation** über die **Politik der Regierung** ihren Fortgang.

Vietry, Präsident des antisozialistischen **„gelben Syndikats"** der Arbeiter, legt die **politischen Ziele** seiner Partei dar. Aus den Reihen der **Sozialisten** wird gegen die Ausführungen des Redners **heftiger Widerspruch** erhoben. Mehrere **sozialistische Abgeordnete** werden **zur Ordnung** gerufen. Der Redner fordert die Regierung auf, sich über die **Frage der Arbeitsdauer** zu äußern. **Vietry** behauptet schließlich unter fortwährendem, zunehmendem **Lärm der Sozialisten,** die der Präsident **vergebens** zur **Ordnung** ruft, der **Bureaukratismus greife immer mehr um sich,** und fordert die **Regierung** auf, sich auch über die **Frage des Eigentums** zu äußeren.

Er fordert von der Regierung Aufklärung darüber, ob sie die **nichtsozialistischen Gewerkschaften gegen die Vergewaltigung durch die sozialistischen schützen** wolle. **Sozialisten unterbrechen** ihn fortgesetzt durch anhaltenden **heftigen Lärm,** sodaß **Labori,** der ehemalige Verteidiger von Dreyfus und jetzige sozialistisch-radikale Abgeordnete, erregt **die Freiheit des Wortes** für den Redner fordert. Dieser kann endlich weiter sprechen und wirft der **Regierung** vor, sie habe bisher **die unabhängigen Syndikate schutzlos** gelassen. In **Frankreich allein erhielten die sozialistischen Syndikate auch Geldunterstützungen von der Regierung die roten Syndikate kosteten in Frankreich dem Staate schon über zehn Millionen,** ohne bisher irgend etwas eingebracht zu haben.

Nach Vietrys Rede wird die Sitzung geschlossen.

Schweden.

Russische Manöver auf den Aland-Inseln.

= **Stockholm,** 15. Juni. Die hiesige Presse beschäftigt sich mit der **Landung russischer Truppen auf den Alandsinseln.** „Dagens Nyheter" zufolge landeten am Dienstag das **russische Panzerschiff „Asia"** und mehrere **Transportschiffe** auf der Insel **Prestoe 300 Mann.** An demselben Tage ist, wie das Blatt ferner meldet, der **Großfürst Alexander Michailowitsch von Helsingfors** auf dem von **4 Torpedobootsjägern** begleiteten **russischen Kriegsschiffe „Almas"** ebenfalls dort **eingetroffen.** Im **Sund** zwischen Bomarsund und Prestoe liegen gegenwärtig außer den genannten Schiffen das **russ. Panzerschiff „Finn"** und **4 Torpedoboote.** Auf **Prestoe** sind **provisorische Wohnungen** für die **Soldaten** errichtet.

Von den fast 300 Alands-Inseln, die zum Großfürstentum Finland gehören und im Südende des Bottnischen Meerbusens zwischen Finland und Schweden liegen, sind etwa 80 Inseln bewohnt. Diese Inseln haben 16 000 Einwohner, welche Viehzucht und Fischerei betreiben. Die **Hauptinsel Aland** ist 640 Quadratkilometer groß und hat 10 000 Einwohner. Auf derselben befindet sich das Schloß, früher die **Festung Bomarsund,** die Rußland nach dem Krimkriege **schleifen** mußte. Die verbündeten Engländer und Franzosen hatten sich im Feldzuge im August 1854 der Inseln bemächtigt, verließen dieselben aber wieder, nachdem sie alle russischen Werke zerstört hatten. Die Insel hat gute Ankerplätze.

Die **schwedische Küste** ist **nur 40 Kilometer** von der westlichsten Insel der Alandsgruppe entfernt. Vielleicht, so meint die „Frkf. Ztg.", handelt es sich um eine **russische Demonstration gegen Schweden,** wo bekanntlich **viele Revolutionäre aus Rußland Zuflucht** gefunden und in dessen Hauptstadt erst jüngst ein **Kongreß russischer Sozialdemokraten** stattgefunden hat, allerdings heimlich.

England.

hd **London,** 15. Juni. Der Berliner „Standard"-Vertreter empfiehlt die **Ausweisung ausländischer Arbeiter aus Preußen als nachahmenswertes Beispiel** für England. Der „Standard" **preist das Vorgehen der preußischen Behörden** gegenüber ausländischen Arbeitern und Arbeiterinnen der Zigarettenindustrie als gerecht und klug, indem **einheimische Arbeiter** dadurch einen **wirksamen Schutz** erhalten.

= **London,** 15. Juni. Der Berliner Berichterstatter des „Standard" ist imstande, **aus** amtlicher Quelle mitzuteilen, daß **keine Verhandlungen wegen der Bagdadbahn mit England geführt worden seien. Weder hatten die Regierungen** miteinander, **noch die Deutsche Bank mit englischen Finanzleuten** verhandelt. **Weder der Gedanke,** die Fragen wegen **der Bagdadbahn einer Konferenz zu überweisen,** noch die **Strecke von Bagdad zum Persischen Golf unter britische Aufsicht zu stellen,** sei annehmbar. (Kln. Z.)

Amerika.

= **Newyork,** 15. Juni. Beide Häuser des **Kongresses** nahmen, laut „Frankf. Ztg.", eine **Bill** an, der zufolge **Oklahoma** und das **Indianerterritorium** zusammen **einen Staat** bilden sollen.

Zum Fleischtrust-Skandal.

= **Washington,** 15. Juni. (Tel.) In seiner Mitteilung an den **Vorsitzenden der Ackerbaukommission des Repräsentantenhauses** über die **Unzulänglichkeit** der geplanten **Bill über die Fleischbeschau** sagt Präsident **Roosevelt, er vermisse** in derselben die Bestimmung, daß die **Fleischbeschau zu jeder Tages- und Nachtstunde ausgeübt** werden könne. **Er billigt nicht, daß die Gerichtshöfe die Entscheidungen der Inspektoren sollten umstoßen können.** Der Präsident gibt zu verstehen, daß er, falls das Repräsentantenhaus die Bill in der geplanten Form annehmen sollte, zwar nicht sein Veto einlegen, aber seine **Unterschrift nur geben** würde, unter **Beifügung eines Memorandums,** in welchem er rund ausspreche, daß er dies **Gesetz für unzureichend** halte.

Badische Chronik.

= **Heidelberg,** 15. Juni. Auf dem Delegiertentag der **Freisinnigen Partei** in Baden, der am Sonntag den 17. d. M. hier stattfindet, wird Stadtverordneter Dr. **Weingart**-Mannheim über „Die Revision der Städteordnung" sprechen; das Referat über die Eisenbahnfrage hat Abg. **Frühauf** übernommen und jenes über das Verhältnis der Freisinnigen **zu** den übrigen liberalen Parteien liegt in den Händen des Herrn Stadtrats Dr. **Weill**-Karlsruhe. Den Verhandlungen wird namens des Zentralausschusses der Freisinnigen Volkspartei in Berlin Herr Reichs- und Landtagsabgeordneter Dr. Wiemer beiwohnen, der am gleichen Abend anstelle des verhinderten Landtagsabgeordneten Fuchs (Frankfurt) über „Die jüngste Reichstagssession und die neuen Reichssteuern" in öffentlicher Versammlung sprechen wird.

* **Heidelberg,** 14. Juni. Heute früh hat sich im Walde die **26 Jahre alte Tochter** des Inhabers eines bekannten Heidelberger Ausflugsortes („Speyerer Hof") **erschossen.** Die junge Dame war die Braut eines kürzlich unter tragischen Umständen verstorbenen Ludwigshafener Arztes.

Δ **Bruchsal,** 15. Juni. Gestern fand hier im Hotel Krone zu Ehren des in den Ruhestand tretenden Herrn **Kirchenrats Specht** eine schöne **Abschiedsfeier** statt, an welcher sich alle Geistlichen nebst Frauen der Diözese Bretten beteiligten. Nächsten Sonntag wird Herr Kirchenrat Specht seinen letzten Predigtgottesdienst halten.

Δ **Gölshausen,** 15. Juni. Gestern ereignete sich hier ein recht trauriger **Unglücksfall.** Der 20jährige Sohn des Landwirts Ludwig **Hartmann** brachte sich mittels eines Revolvers aus bis jetzt unbekannten Gründen **zwei Schüsse in Kopf und Herzgegend** bei, an dessen Folgen er nach Verlauf von 6 Stunden **starb.**

* **Baden-Baden,** 15. Juni. Zum **Besuche** Ihrer Königlichen Hoheiten des **Großherzogs** und der **Großherzogin** trifft heute nachmittag auf Schloß Baden ein Ihre Hoheit die **Herzoginwitwe Antoinette von Anhalt.** Für morgen nachmittag 1 Uhr 35 Min. steht die Ankunft Ihrer Majestät der **Königin Karola von Sachsen** bevor.

* **Petersthal,** 15. Juni. Das Pferd eines Einspänners des Bades Griesbach, **scheute** vor einem von hinten vorbeifahrenden großen **Automobil** und raste die Straße Griesbach-Petersthal herab. Der Wagen rannte gegen 3 Bäume, so daß die Insassen **zwei Damen, herausgeschleudert,** und der **Kutscher vom Bock geworfen** wurde. Am dritten Baum riß das Pferd von dem zertrümmerten Wagen ab und sprang im Galopp bis Petersthal, wo es eingefangen wurde. Die beiden Damen haben leichtere Verletzungen erlitten, während der **Kutscher,** Ludwig **Zimmermann** von Griesbach, innerlich **lebensgefährlich** verletzt ist. Das Automobil, das einem Ausländer gehörte, kehrte sofort zur Unglücksstelle zurück. Ein Insasse desselben, Arzt, legte dem Verwundeten einen Notverband an.

* **Emmendingen,** 14. Juni. Der in der Nacht zum 23. Mai anläßlich eines **häuslichen Streits** von seinem Sohne, dem 17 Jahre alten **Schlosserlehrling** R. Bühler, **schwer verletzte Taglöhner** J. G. **Bühler,** ist lt. „Frbg. Ztg." gestern nachmittag seiner **Verletzungen erlegen.**

* **Freiburg,** 15. Juni. Am 3. Juli d. J., nachmittags 5 Uhr, wird die feierliche **Grundsteinlegung** des **neuen Universitätsgebäudes** stattfinden. Der **Großherzog** und die **Großherzogin** haben, der „Breisg. Ztg." zufolge, ihr **Erscheinen** zu dieser Feier zugesagt.

* **Freiburg,** 15. Juni. Am Montag **starb** hier nach kurzem Leiden im Alter von 82 Jahren die **Mutter des Oberhofmarschalls** des Großherzogs Grafen Kamill v. Andlaw, **Gräfin von Andlaw-Homburg** geb. Freiin von Schauenburg. Die **Beisetzung** fand Mittwoch nachmittag auf dem hiesigen Friedhof statt. Als **Vertreter** des **Großherzogs** und der **Großherzogin** wohnten die Herren Generaladjutant General der Artillerie Exzellenz von **Müller** und Geh. Kabinettrat **v. Chelius** der **Beisetzung** bei, zu der auch der Kgl. Preuß. Gesandte am badischen Hofe und bevollmächtigte Minister Wirkl. Geh. Rat **von Eisendecher** und eine Reihe anderer Herren aus Karlsruhe erschienen waren. Auch hervorragende Persönlichkeiten unserer Stadt wohnten der Beerdigung bei.

* **Ihringen,** 13. Juni. Gestern feierten Altvorsteher **Heilbronner** und seine Ehefrau ihr **goldenes Ehejubiläum.**

* **Müllheim** (Baden), 15. Juni. Heute mittag 12 Uhr sind **Prinz Heinrich von Preußen,** der Chef des Großen Generalstabs, **v. Moltke,** sowie 9 Generalstabsoffiziere aus Berlin zur **Besichtigung der oberbadischen Festungswerke** hier eingetroffen.

T. **Lörrach,** 15. Juni. Nahezu vollzählig **versammelte** sich gestern der **Bürgerausschuß,** um über die Leistung der Stadtgemeinde an den **Bahnhofbau** schlüssig zu werden. Der Stellvertreter des Bürgermeisters, Gemeinderat Ph. **Oestreicher gedachte** in Worten des Dankes und höchster Anerkennung des nun nach 34jähriger Amtsdauer von seinem Posten **zurücktretenden Bürgermeisters Grether,** dem von Seiten der Bürgerschaft eine besondere Ehrung zugedacht sei. **Einmütig** schloß sich der Bürgerausschuß den ausgesprochenen Dankesworten an. Darauf wurde in die Behandlung des einzigen Beratungsgegenstandes eingetreten. Gemäß den zwischen der **Stadtverwaltung** und der **Bahnverwaltung** getroffenen Abmachungen hat die Stadt **Lörrach einen** einmaligen festen Beitrag von **50 000 ℳ** zu leisten, womit man sich im allgemeinen einverstanden erklärte, von weiteren Verpflichtungen oder Zuschüssen ist die Stadt endgiltig befreit. Die Posten für die **Landerwerbung** zur Verbreiterung **des Bahnhofvorplatzes übernimmt** die Stadt aus freien Stücken, dagegen erhält die Stadtverwaltung einen Teil des freiwerdenden Geländes vom alten Bahnhofareal, wodurch sich die Leistung der Stadt wesentlich reduziert. Der Bürgerausschuß **akzeptierte** im wesentlichen die vom Gemeinderat zum Bahnhofumbau vorgelegten Vorschläge.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 16. Juni.

* **Aus dem Hofbericht.** Seine Königliche Hoheit der **Erbgroßherzog** traf am Mittwoch abend mit Ihrer Königlichen Hoheit der **Großherzogin** von Karlsruhe in **Schloß Baden** ein und kehrt heute abend hierher zurück.

Donnerstag mittag nahm Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** in Schloß Baden die **Meldung** des Rittmeisters von **Klüber** von der Schutztruppe für Südwestafrika entgegen. Nachmittags erhielten die Höchsten Herrschaften den Besuch Seiner Großherzoglichen Hoheit des **Prinzen Karl.** Später hatten Höchstdieselben eine **Besprechung** mit dem Präsidenten Dr. **Nicolai** und dem Intendanten Geheimen Hofrat Dr. **Bassermann,** welche von Karlsruhe nach Schloß Baden gekommen waren und abends wieder zurückkehrten.

Zur gestrigen **Frühstückstafel** der Großherzoglichen Herrschaften erschienen Seine Großherzogliche Hoheit **Prinz Karl** und Gemahlin **Gräfin Rhena.**

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** empfing um 12 Uhr den stellvertretenden Vizepräsidenten der Ersten Kammer der Landstände, Freiherrn **von Rüdt.** Nach 4 Uhr traf Ihre Hoheit die Erbprinzessin Leopold von **Anhalt** mit Prinzessin **Tochter** auf einige Tage zum Besuch in **Baden-Baden** ein. Ihre Königlichen Hoheiten der **Großherzog** und die **Großherzogin** begrüßten die hohen Gäste am Bahnhof und geleiteten Hochdieselben zum Großherzoglichen Schloß. An der Abendtafel nahm Ihre Durchlaucht Prinzessin **Amelie zu Fürstenberg** teil.

Ihre Kaiserliche Hoheit **Prinzessin Wilhelm** ist Donnerstag abend 8 Uhr 2 Minuten nach **St. Petersburg abgereist.**

□ **S. Kgl. Hoh. der Erbgroßherzog** sowie S. Gr. Hoh. Prinz Karl kamen gestern abend 8.24 Uhr von Baden-Baden hier an. J. Kgl. Hoh. die Erbgroßherzogin kam gestern abend 10.56 Uhr von München hier an. — J. M. die Königin-Mutter der Niederlande reiste in verflossener Nacht 12.14 Uhr von Freiburg kommend nach Utrecht hier durch.

* **Zum Wohltätigkeitsfest des Hoftheater-Pensionsfonds.** Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, der Hoftheaterpensionsanstalt anläßlich des bevorstehenden Festes zu ihren Gunsten eine Gabe von 10000 Mk. zuzuwenden.

* **Badischer Besuch auf der Landwirtschafts-Ausstellung in Schöneberg.** Der Minister des Innern, Dr. Schenkel, ist am Donnerstag mit Geh. Oberregierungsrat Nebe nach Berlin abgereist, um die Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft zu besuchen, auf welcher Baden namentlich durch eine stattliche Sammlung des Höhenviehs vom oberbadischen Zuchtgenossenschaftsverband vertreten ist.

= **In unserem Expeditionsschaufenster sind neu ausgestellt:** Von der deutschen Landwirtschaftlichen Ausstellung in Berlin; der große Sanitäts-Kolonnentag in Potsdam; am Ziel des Herkomer-Rennens.

= **Im Unterhaltungsblatt** ist gestern abend auf der ersten Seite in dem Artikel über „Wilhelm Schubert" durch Versehen des betr. Metteurs ein Abschnitt falsch zusammengestellt worden. Unsere Leser werden bei der Lektüre inzwischen den Irrtum für sich schon richtig gestellt haben.

Das Sommernachtsfest des Gesangvereins „Arion", das wegen der ungünstigen Witterung am letzten Samstag im Burghofgarten nicht abgehalten werden konnte, findet nunmehr am heutigen Samstag den 16. d. Mts. dortselbst statt.

Eine sozialdemokratische Stimme zur Konkursanmeldung des Karlsruher Konsumvereins.

= Während das Karlsruher sozialdemokratische Parteiblatt, der „Volksfreund", die Entrüstung der Arbeiterschaft über die Vorgänge, welche zur Konkurserklärung des Konsumvereins führten, unehrlicherweise durch maßlose Schimpfereien auf die bürgerliche Presse abzulenken sucht — ein Manöver, das übrigens von seiten der Arbeiter besser durchschaut wird, als der „Volksfreund" selbst es merkt — beobachtet das sozialdemokratische Parteiblatt Mannheims, die **„Volksstimme"** ein anderes Verhalten. Ehrlich und offen wird darin die von Grund aus **verkehrte Geschäftsgebahrung** in der **Konsumvereinsleitung** als hauptsächlichster Grund der jetzigen Katastrophe angegeben, und wir stehen nicht an, diese sachliche Darstellung selbst hier wörtlich zum Abdruck zu bringen. Vielleicht schämt sich der „Volksfreund" nachträglich doch etwas über sein Vorgehen, das vergebens der Karlsruher Arbeiterschaft die Schuld anderer aufbürden wollte.

Die Mannheimer „Volksstimme" schreibt:

„Der Konsumverein Karlsruhe hat gestern vormittag den **Konkurs** angemeldet. Für Fernstehende eine **Ueberraschung**, für die Beteiligten eine **vorhergesehene Katastrophe!** Heute schon eine genaue Angabe zu machen, wer oder was den unvermeidlichen Zusammenbruch herbeigeführt hat, geht noch nicht an. Doch **zwei Hauptfaktoren** waren es: Erstens **übergroße Unternehmungen ohne genügender finanzieller Grundlage**, auf **Zukunftstheorien** errichtet, und zweitens geradezu aufreibende **persönliche Streitigkeiten innerhalb der leitenden Personen der Genossenschaft.** Der Verein wurde vor sieben Jahren von einigen Hundert Mitgliedern gegründet, und zwar als **Konkurrenzunternehmen** des heute noch in voller Blüte stehenden **Lebensmittelbedürfnisvereins** Karlsruhe. Der Lebensmittelbedürfnisverein, ein alter, bürgerlich genannter Verein mit 8000 Mitgliedern und 2¼ Millionen Umsatz, wehrte sich genau wie in Ludwigshafen mit allen Kräften gegen das Eindringen der Arbeiter in die Genossenschaft. Es gab heftige Kämpfe und, was leider der Fall war, die Arbeiterschaft zog sich zurück und gründete den jetzigen verkrachten Konsumverein. Hätte man nun **alle die Kraft**, die nun seit Jahren nutzlos verwendet wurde, **dem alten Verein gewidmet**, die Situation läge heute so wie in Ludwigshafen: die **Arbeiterschaft** hätte durch die Masse ihres Beitrittes immer mehr **Einfluß gewinnen** können. Nicht zu unterschätzen war die **Solidität des alten Vereins** und die seit Jahren ausbezahlten hohen Dividenden.

„Nun, der Schritt war gemacht, ein Zurück gab es nicht mehr und so gingen die Mitglieder fest ans Werk, **leider, um nur auf die Zukunft rechnend, ohne Berücksichtigung des Erreichbaren.** Strohfeuer an allen Ecken und Enden, aber **keine innere Kraft.** Schon nach 2 Jahren sehen wir die 1600 Mitglieder an einem Projekt arbeiten, das etwa 300 000 M erforderte. Das zu erwerbende **Grundstück** (auf welchem das Gebäude des **„Volksfreund"** errichtet wurde. D. R. d. „B. Pr.") wurde zum Kaufpreis mit Hypotheken belastet und an die Bauausführung schritt man ebenfalls ohne genügende Mittel. **Das Geld wurde soweit möglich**, und dies ist das Verkehrteste, **aus dem Geschäft gezogen**; folglich mußten die Warenlieferanten lange auf ihr Geld warten, von einem **Barzahlungsprinzip war nicht mehr die Rede** und tatsächlich sahen wir schon den Verein nach Vollendung des Baues in den Händen der Warenlieferanten. Eine Brauerei z. B. gewährte an 2. Stelle 25 000 M Hypothek; dafür mußte sich der Verein verpflichten, 25 Jahre lang das Bier von ihr zu nehmen. So ging es weiter. Die Lieferanten, nun Herren der Situation, waren mit Warenlieferungen sehr freigiebig; **gab es kein Geld, so gab es Wechsel!!**

„Mit diesem Beginnen war der **Verein an den Rand des Ruins** gebracht. Anstatt sich an seine Mitglieder zu wenden, begnügte man sich, wenn man da und dort wieder einige Tausende zu leihen bekam. Bei einem Projekt von 300 000 M waren ganze 20 000 M Geschäftsanteile einbezahlt. Ja, wenn oben die **Mitglieder nicht mehr Interesse** daran hatten, die Betriebsmittel zu beschaffen, so hätte der **Vorstand nicht an ein solches Unternehmen herangehen dürfen**, denn der Vorstand kann doch nichts dafür, wenn von seiten der Mitglieder nichts zu haben ist. Freilich, sie wollten ja den alten Verein bald einholen und im Fluge waren es in kaum 4 Jahren 10 Verkaufsstellen bei sage und schreibe 2000 Mitgliedern. Eine Bäckerei wurde ebenfalls gebaut, ohne den Umsatz zu berücksichtigen. Mittlerweile hatte sich unter den Mitgliedern **Unfriede** eingestellt, weil die Dividenden nicht nach Wunsch ausfielen, und es kam in verschiedenen **Generalversammlungen zu großen Auseinandersetzungen.** Anstatt auf Mittel und Wege zu sinnen, den Verein zu heben, das Interesse der Mitglieder wachzurufen, auf Eintreibung der Geschäftsanteile zu sehen usw. **begann ein innerlicher, persönlicher Kampf.** Bald standen sich **zwei Parteien gegenüber** und die **unterlegenen traten aus, auf einen Schlag 500 Mitglieder.** Das Schicksal war besiegelt. Nichtsdestoweniger glaubte man, der Lehren wären nungenug, — Kinderkrankheiten macht jede Genossenschaft mit — es würde sich doch noch bessern.

„Als man nun heuer im Januar einem recht betrübenden Jahres-Resultat entgegensah, **ermannte man sich endlich, den Vorstand zu beseitigen**, um auf diesem Wege eine Bahn zu machen. Das **Vermächtnis** des abgesetzten Vorstandes, des früheren Geschäftsführers **Stößer**, war ein **recht trauriges. Fremde** Hilfe wurde in Anspruch genommen, und der Beweis wurde erbracht, daß genossenschaftliche Solidarität kein leerer Wahn ist. Obwohl der Verein nicht Mitglied des süddeutschen Verbandes ist, glaubten Einzelne aber doch eingreifen zu müssen, um die Mitglieder vor Schaden zu bewahren. Von einzelnen Mitgliedern der Verwaltung wurden geradezu große finanzielle Beihilfen geleistet. Mit **allen Korporationen** der **Karlsruher Arbeiterschaft** wurde die Sache besprochen; es wurde hingewiesen auf die Folgen eines solchen Zusammenbruchs, und **alles — alles versprach zu helfen.** Der neue Vorstand gab sich äußerst Mühe; alles wurde aufgeboten und es hatte schon den Anschein, als ginge es vorwärts, aber als man **nach 5 Monaten Umschau** hielt, war das **Resultat noch ungünstiger wie früher.** Kein Wunder, in 5 Monaten kann man jahrelange Fehler nicht gut machen. Offen sei es hier gesagt, und in solchen Dingen tut es not, nichts zu verschönern, **diejenigen, denen die ganzen Verhältnisse am nächsten gestanden haben, sie haben wohl im Januar große Versprechungen gemacht, aber eingehalten wurde nichts**, sie verließen sich, wie uns ein Märchen so schön erzählt, auf die Heinzelmännchen, auf die Freunde, die schon einmal geholfen hatten.

„Da nun eine Aussicht nicht vorhanden war, daß sich die Verhältnisse günstiger gestalten würden, so blieb nichts übrig, als den Konkurs anzumelden. In 5 Monaten bei sechs Verkaufsstellen und eigener Bäckerei 60 000 M Umsatz, das kann nicht rentieren; darum besser die Bude zu, um weiteren Schaden hintanzuhalten. Eine **Anzahl von Arbeitern** werden Gefahr laufen, ihr **Geld**, wenigsten einen Teil zu **verlieren**, die **Mitglieder** werden mit der **Haftsumme** (50 M) herangezogen. Wenn es freilich dem Gläubiger-Ausschuß gelingt, das **Anwesen** günstig zu veräußern, so ist Hoffnung, daß der Verlust nicht groß wird. Gewiß wird es bei manchen Wunden schlagen, manche Erbitterung hervorrufen. Um auf alle Fälle die Mitglieder vor größerem Schaden zu bewahren, hat sich bereits auch ein **Hilfskomitee** gebildet, das Gelder sammelt, um helfend eingreifen zu können. Die Solidarität der genossenschaftlich und auch sonst organisierten Arbeiter wird es fertig bringen, den Schlag zu vermindern."

Aus den Nachbarländern.

* **Mülhausen**, 14. Juni. Ein **tragikomisches Erlebnis unserer Stadtverwaltung** gab dem Gemeinderat in seiner letzten Sitzung zu manchen bissigen Bemerkungen und einer scharfen Kritik Anlaß. Die Stadt hatte im Wege der Zwangsversteigerung von einem gewissen Aeby ein Haus für 5800 M gekauft. Die 5800 M zahlte die Stadtkasse dem Notar des Aeby aus. Infolge eines Versehens stellte die Stadtkasse dem Aeby selbst eine Anweisung für 5800 M aus und forderte ihn, da er das Geld nicht erhob, mehrere Male dringend auf, den Betrag abzuheben, was er denn auch tat. **Die Stadt hat also das gekaufte Haus zweimal bezahlt.** Später stellte sich der Irrtum heraus. Aeby, der inzwischen nach der Schweiz verzog, erklärte sich nur bereit, 5200 M herauszurücken, die übrigen 600 M will er für seine Mühe und seine Kosten behalten. Daraufhin hat die Stadtverwaltung ihn bei der schweizerischen Staatsanwaltschaft wegen Betruges und Unterschlagung angezeigt. Die sozialdemokratische Fraktion mißbilligte dies mit der Begründung, daß es bureaukratisch sei, den Mann jetzt bei der Staatsanwaltschaft zu belangen, nachdem man ihm das Geld geradezu aufgedrängt habe. (St. P.)

Handel und Verkehr.

)(**Karlsruher Rheinhafen-Schiffsverkehr.** In der Zeit vom 8. bis 9. Juni sind **angekommen:** 2 Schiffe mit Getreide und Stückgut, 1 Schiff mit Kohlen und Koks, 1 Schiff mit Stückgut; **abgegangen** sind 3 Schiffe mit Holz, 1 Schiff mit Stückgut und 6 leere Schiffe.

‡ **Eppingen**, 15. Juni. Zu dem heutigen **Schweinemarkt** wurden zugeführt 354 Milch- und 11 Läuferschweine. Der Preis betrug für das Paar Milchschweine 35—58 M, Läufer 60—90 M.

* **Mannheimer Effektenbörse.** (Offizieller Bericht.) Im Verkehr standen heute: Elefantenbräu-Aktien, vorm. Rühl, Worms zu 102 Proz. und Dinglersche Maschinenfabrik Aktien zu 119 Proz. Höhere Notierungen erfolgten noch bei Badischen Assecuranz Aktien: Kurs 1435 G. und Würzmühle, Neustadt 137 G. Uebriges ziemlich unverändert.

Mannheimer Getreidebericht vom 15. Juni. Der Markt ist ruhig bei behaupteten Preisen. Die heutigen Notierungen sind: 80 Ko. Bahia blanca Semance Russe 134.00—000.00, 80 Ko. La Plata Ungarsaat 134.00—00.000, 79 Ko. La Plata Ungarsaat 132.50—000,00 Ulka 9 Pud 20.25 132.50—000.00, Ulka 9 Pud 25.30 133.50 bis 000.00, Ulka 9 Pud 30 134.50 bis 000.00 Ulka 9 Pud 35 136.00—000.00, Ulka 10 Pud 137.50—000.00. Russ. Roggen 9 Pud 15/20 110.00. Russ. Gerste 59/60 Ko. 102.00. Amerikanischer Mixed-Mais 00.00. La Plata-Mais per Mai-Juni 98.00, La Plata Mais Juni-Juli 98.00. Nord-Russ. Hafer je nach Qualität 108.00—135.00. Alles per 1000 Kilo cif Rotterdam.

Hamburg, 15. Juni. 3 Uhr nachm. Kaffee good average Santos per September 36¼, per Dezember 36¾, per März 37¼, per Mai 37¾. Ruhig.

Glasgow, 15. Juni. Roheisen. Middlesborough Warrants per Kasse 50.—, per laufender Monat 50.3. Matt.

Telegramme der „Bad. Presse".

* **Berlin**, 16. Juni. Staatssekretär v. Tschirschki begab sich gestern Abend zum Vortrage bei dem Reichskanzler nach Norderney.

hd **Berlin**, 16. Juni. Eisenbahnminister Breitenbach gedenkt nach Rückkehr von seinem jetzigen Erholungsurlaub sich persönlich mit den Ministern der Einzelstaaten in Verbindung zu setzen, um eine Reihe von Fragen der deutschen Eisenbahnpolitik zu beraten, die nach Einführung der Fahrkartensteuer im Zusammenhang mit dem in Aussicht genommenen Personen- und Güter-Tarif erhöhte Bedeutung erlangten.

= **Hamburg**, 15. Juni. Der Kreuzer **„Leipzig"** und das Depeschenboot **„Sleipner"** sind heute hier eingetroffen.

hd. **Wilhelmshaven**, 15. Juni. Das schwedische Panzerschiff **„Distigheten"**, Kommandant Fregattenkapitän Linzberg, ist hier eingetroffen.

= **Bamberg**, 15. Juni. Der Generalmajor a. D. Waldersee, ehemals bei der Garde in Berlin, wurde gestern in Königsberg in Franken in seinem Bette tot aufgefunden. Er war 76 Jahre alt und ein Geschwisterkind des Feldmarschalls.

hd **Zürich**, 15. Juni. Die **Polizei beschlagnahmte** bei den **verhafteten Russen** hierselbst **druckreife Manuskripte** von **Anleitungen** zur **Herstellung** von **Nitroglycerin, Dynamit, Liddit** und anderer Sprengstoffe sowie von Bomben verschiedener Art und Größe. Auch ein **kleines Laboratorium** wurde **entdeckt**, in dem sich eine **Partie gebrauchsfertiger Sprengstoffe** vorfand.

= **Wien**, 15. Juni. Der „N. Fr. Pr." zufolge besteht in unterrichteten serbischen Kreisen die Hoffnung, daß die **politischen Verhältnisse in Serbien** sich schon in **kurzer Zeit derart gestalten** werden, daß es dem **König von Serbien möglich** sein werde, eine **Reise ins Ausland** anzutreten. Der serbische König werde hierbei **mehreren Monarchen**, zunächst dem **Kaiser Franz Joseph**, einen **Besuch abstatten.**

= **Rom**, 15. Juni. Der „Avanti" kommt auf die Information zurück, wonach der **Papst nach Castell San Gandolfo übersiedeln** wird. Er erklärt, der Papst verlasse im Einverständnis mit der italienischen Regierung den Vatikan und werde nach seiner Ankunft in Gandolfo eine Encyklika veröffentlichen, in der er die Gründe seiner Uebersiedelung die zweifellos in Gesundheitsrücksichten zu suchen sind, angeben wird.

= **Christiania**, 15. Juni. Der deutsche Kaiser meldete seinen Besuch bei König Haakon in Trondhiem für den 8. Juli an. Der Besuch trägt offiziellen Charakter.

hd **London**, 16. Juni. General Booth, der Oberbefehlshaber der Heilsarmee, macht bekannt, daß eine auswärtige Regierung bereit sei, jede Zahl von Juden die jetzt im Ostende von London ein elendes Dasein führen, aufzunehmen und nützlicher Arbeit zuzuführen. Die Heilsarmee unternimmt Schritte, um dieses Angebot anzunehmen und vorläufig die **Auswanderung von 10 000 Juden aus London** herbeizuführen. Der Name des betreffenden Landes wird von der Heilsarmee noch geheim gehalten, doch vermutet man, daß es ein südamerikanischer Staat ist.

L. **London**, 15. Juni. Für die in **Natal** gegen die aufständischen Eingeborenen kämpfenden **Truppen** sind in Regierungsarsenalen **Handgranaten** angefertigt worden. Die **Wurfgeschosse** bestehen aus einer Stahlhülle, die **mit Schießbaumwolle** gefüllt ist. Bei der Explosion richten die Granaten **in einem weiten Umkreis schwere Verwüstungen** an. Die Handgranaten haben sich besonders im Matabele-Krieg gut bewährt.

= **Washington**, 16. Juni. Das Repräsentantenhaus beschloß mit 110 gegen 36 Stimmen den Panamakanal als Schleusenkanal zu bauen.

hd **New-York**, 16. Juni. Nach einer Meldung aus Rio grande City hat an der **Mexikanischen Grenze** eine **erbitterte Schlacht** zwischen **Amerikanern** und **Mexikanern** stattgefunden. Der frühere Senator **Lane** und **viele andere Personen** wurden **getötet.** Der **Gouverneur** von **Texas** entsandte ein

Aus Kunst und Wissenschaft.

= **Kunstnotiz.** Herr Kapellmeister Rudolf Groß, bekanntlich ein geborener Karlsruher, dirigierte am Mittwoch das 7. Sommerkonzert des **Kaimorchesters** im Mannheimer Nibelungensaal. Herr Groß bewährte sich — wie der „Mannh. Gen.-Anz." schreibt — als sehr geschickter und feinfühliger Orchesterleiter, der es wohl wagen durfte, eine Künstlerschar, wie es das Kaimorchester ist, zu dirigieren. — Bemerkt sei noch, daß das Engagement des Herrn Groß, als 1. Kapellmeister des **Augsburger Stadttheaters**, nunmehr perfekt geworden ist.

* **Wertheim**, 15. Juni. Wertvoll und interessant zugleich sind die Entdeckungen, die man bei dem eben erfolgenden Abbruch von Denkmälern in der Sakristei der hiesigen evang. Stadtkirche macht. Man hat nämlich hinter diesen Grabdenkmälern alte gothische Wandmalereien aufgedeckt, die, wie die „Werth. Ztg." schreibt, sehr gut erhalten sind und jedenfalls aus dem 14. Jahrhundert stammen. Nach dem, was bis jetzt freigelegt ist, kann man wohl annehmen, daß der ganze Chor ursprünglich gemalt war.

Kongresse.

§ **Heidelberg**, 15. Juni. Die **Generalversammlung des Badischen Landeskirchengesangvereins** fand gestern in der Peterskirche in Heidelberg statt. Der Präsident, Kirchenrat **Bassermann**, erstattete den Jahresbericht, Hauptlehrer **Gorenflo** den Kassenbericht. Der Landeskirchengesangverein hat in den Jahren 1904 und 1905 abermals einen Zuwachs erfahren; er umfaßt aber immer noch nicht alle Kirchenchöre der Landeskirche. Sehr wichtig ist ferner, daß die angeschlossenen Vereine sich an den alle zwei Jahre stattfindenden Landeskirchengesangsfesten beteiligen können. Für diese Gesangsfeste werden besonders schöne kirchliche Lieder vorgesehen und die Kirchenchöre müssen tüchtig arbeiten, wenn sie sich an dem Gesangsfeste beteiligen wollen. Im nächsten Jahre wird das Landeskirchengesangsfest im Oberland, in Müllheim, abgehalten werden. Es ist ja nicht ausgeschlossen, daß im Unterlande ein pfälzisches Kirchengesangsfest stattfindet, etwa in Walldorf oder Wiesloch. Der bisherige Vorstand: Kirchenrat Bassermann, Professor Wolfrum, Hauptlehrer Gorenflo, Pfarrer Schmitthenner, Reallehrer Epp, Musikdirektor Hänlein und einige Beiräte wurden auf 4 Jahre wiedergewählt.

= **Bremen**, 16. Juni. (Tel.) 27 Teilnehmer an der ungarischen Fahrplankonferenz, die gestern ihren Schluß fand, folgten gestern einer Einladung des Norddeutschen Lloyd zu einer Fahrt in die See auf dem Schnelldampfer „Kronprinz Wilhelm". Die Fahrt ging über Helgoland hinaus. Bei dem auf dem Schiffe stattgefundenen Mittagsmahl wurden mehrere Toaste ausgebracht.

= **Genf**, 16. Juni. (Tel.) Die 3. **Kommission** der **Internationalen Konferenz** zur **Revision** der **Genfer Konvention** prüfte gestern die das **Sanitätsmaterial** betreffenden Fragen. Nach längerer Beratung wurden mehrere Punkte betr. die **Veröffentlichung** der Maßnahmen zum Schutze des sanitären Materials und Personals festgestellt. Nachmittags beriet die 4. **Kommission** die Frage, ob getrennte oder **einheitliche Erkennungszeichen** der **einzelnen Staaten** zu wählen seien. Mehrere Delegierte sprachen sich für die **Beibehaltung** des **„Roten Kreuzes im weißen Felde"** aus. Ferner besprach die Kommission **Maßnahmen** zur **Unterdrückung** der **Mißbräuche**, die mit dem „Roten Kreuze" getrieben werden. Die nächste Sitzung findet Mittwoch statt.

Vermischtes.

* **Uehlingen**, 7. Juni. Ueber das Vorkommen des **Uhu** (Bubo ignavus), unseres größten Nachtraubvogels, in **Baden**, wird der „Str. Post" berichtet: Tatsächlich ist der Uhu ein sehr seltener Bewohner unserer Wälder geworden, trotzdem er früher sehr häufig gewesen sein muß, wie aus den vielen Sagen zu schließen ist, die sich mit ihm beschäftigen. Obgleich Ihr Berichterstatter bei Tag und Nacht durch ausgedehnte Wälder zu kommen reichlich Gelegenheit hat, so konnte er doch bisher keine Spur des „Königs der Nacht" mit Auge oder Ohr draußen wahrnehmen, trotzdem er den gefiederten Waldbewohnern stets mit Aufmerksamkeit nachspürte. Vor 20 Jahren noch hatte er oft Gelegenheit, bei einem befreundeten Ornithologen lebende oder geschossene Uhus zu sehen, die aus dem **Schwarzwald** kamen. Ausgestorben ist der Uhu aber auch heute noch nicht bei uns, wenn er auch weniger bemerkbar ist. Er ist wohl scheuer und vorsichtiger geworden infolge der vielen Nachstellungen, die er zu erleiden hat, seitdem er häufiger als früher zur Raubvogeljagd auf der Krähenhütte Verwendung findet. Da heute ein ausgewachsener Uhu für 30 bis 40 M einen Käufer findet, so ist ein Horst mit 2 bis 3 Jungen schon eine ganz lockende Jagdbeute. Letztes Jahr wurde nun im **Schwarzachtal**, das unterhalb Uehlingen ins Schluchttal mündet, ein **Horst mit 2 Jungen** gefunden, die beide aufgezogen werden konnten. Gestern wurde in dem wildromantischen Tale an einer abschüssigen Felswand wieder ein **Horst** entdeckt. An einem Seile wurde der glückliche Finder zum Nest herabgelassen und entnahm demselben **drei halbausgewachsene Junge**, die sich jetzt in Uehlingen befinden. Letztes Jahr wie jetzt wieder kamen wenigstens die alten Vögel davon, so daß zu hoffen ist, das nächste Jahr werde ihnen die Aufzucht der Jungen besser gelingen als diesmal. Denn es wäre doch schade, wenn der schöne Vogel bei uns ausgerottet würde! Denn wenn er auch manchen Vogel auf seinen nächtlichen Jagden und Streifzügen aus dem Schlafe aufweckt und einfängt, so erweist er sich doch nützlich, indem er mit großem Eifer Mäusen und Ratten nachstellt.

= **Hamburg**. 15. Juni. Die Packetfahrt ermäßigte lt. „Frkft. Ztg." die Passagepreise für Zwischendeck nach New-York um zehn Mark. Die Maßnahme entspricht dem vertragsmäßigen Ausgleich des den Mitgliedern des nordatlantischen Dampferpools zufallenden Anteils am Auswandererverkehr.

= **Oberlahnstein**, 16. Juni. (Tel.) Gestern nachmittag 6 Uhr wurde infolge **Entgleisung** eines **Wagens** am Ablaufberge bei Bahnhof Oberlahnstein die eiserne **Mittelspitze** einer ca. 25 Meter langen **Straßenüberführung herausgerissen**, so daß der **eiserne Oberbau in der ganzen Länge abstürzte.** Der Personenverkehr wird durch Umsteigen aufrecht erhalten. **Verletzt** wurde niemand.

= **Ansbach**, 16. Juni. (Tel.) Der als **Zuhörer** vor der **Civilkammer** erschienene **geistesgestörte Konditor Düro bombardierte** plötzlich mit faustgroßen **Steinen und Spucknäpfen** die **Richter.** Niemand wurde verletzt, der Täter wurde in ein **Irrenhaus** gebracht.

* **Madrid**, 15. Juni. (Tel.) Ein heftiger Sturm richtete in der Gegend von Sevilla Verwüstungen an. Die Eisenbahn wurde zerstört, an der Ernte wurde schwerer Schaden angerichtet.

Arbeiterbewegung.

* **Heidelberg**, 15. Juni. Die **Glasergehilfen** sind, laut dem „M. G.-A.", in eine **Lohnbewegung** eingetreten. Sie haben den **Meistern** einen Arbeitsvertrag vorgelegt, in dem neben der Verbesserung der Lohn- und Arbeitsverhältnisse u. a. auch die Freigabe des 1. Mai als „Feiertag" verlangt wird.

Detachement Staatstruppen dorthin, um die Ruhe wieder herzustellen.

= Tanger, 15. Juni. Der Sultan empfing am 9. Juni den italienischen Gesandten Malmusi, als Dohen des diplomatischen Korps, in Fez zur Ueberreichung der Algeciras-Akten in Sonderaudienz.

= **Tanger,** 16. Juni. **Der Raid Duas, der Gouverneur von Anjera, ist aus Rache für die Ermordung des Khalifen Dailan gleichfalls ermordet worden.**

= Durban, 15. Juni. Amtlich wird bekanntgegeben, daß der Häuptling Bambaa am 10. Juni getötet worden ist. Sein Leichnam wurde identifiziert. Man glaubt, das Mteli auch getötet wurde.

Vom Kaiser.

= **Hannover,** 15. Juni. Der Kaiser, der um 5 Uhr 50 Min. von Station Wildpark abgereist war, ist mit Gefolge um 10 Uhr abends hier eingetroffen und hat sich im Automobil nach dem kgl. Schloß begeben, auf dem ganzen Wege von einem zahlreichen Publikum lebhaft begrüßt. Der Kaiser trug die Uniform des Königsulanenregiments. — Die Kaiserin hat ihre frühere Absicht, mit dem Kaiser in Hamburg zusammenzutreffen, aufgegeben.

hd. Magdeburg, 15. Juni. Der Kaiser soll beabsichtigen, die Jagd in den Letzlinger Forsten seinen Söhnen zu überlassen. Deshalb sollen die großen Hofjagden in Zukunft dort nicht mehr stattfinden.

Zur Durchführung der Fahrkartensteuer.

= **Berlin,** 15. Juni. Zur Durchführung der Fahrkartensteuer enthält die Verordnung der Eisenbahnverwaltung u. a. folgende Bestimmungen:

Bei **Blankokarten, Beförderungsscheinen** für Schulfahrten usw. ist der Steuerbetrag in den **Fahrpreis** einzurechnen. Für **Gesellschaftsfahrten** ist die Steuer von dem ermäßigten Preise zu berechnen. Das Anerkenntnis des Reisenden über den Empfang der Fahrkarten zum ermäßigten Preise hat den Fahrpreis zuzüglich des Steuerbetrags zu enthalten. Für **Kinderkarten** (auch für die zu milden Zwecken ausgegebenen) ist die Hälfte der für den vollen Fahrpreis festgesetzten Stempelabgabe, jedoch mindestens der Betrag von 5 ₰ zu entrichten. Bei **Sonderfahrten** usw., für deren Benutzung keine Fahrkarten ausgegeben werden, sondern der Preis in anderer Weise berechnet wird, ist ein Stempel in Höhe von 10 v. H. des gesamten Beförderungspreises einzurechnen. **Für zusammengestellte Fahrscheinhefte** wird der Stempel von dem **Gesamtpreise der deutschen Scheine** berechnet und in den Gesamtpreis einbezogen. Zum Nachweis der Verrechnung ist der Stempelbetrag auf den Bestellscheinen zu vermerken. Auf **Buchfahrkarten,** die lediglich für **deutsche Strecken** gelten, soll der um den Stempelbetrag erhöhte Fahrpreis durch Deckstreifen angeklebt werden.

Soweit beim Uebergang in eine höhere Wagenklasse **Zuschlagkarten** zu lösen sind, sollen für den etwa mehr zu entrichtenden Stempelbetrag **besondere Stempelkarten** ausgegeben werden, die in bezug auf Ausgabe, Entwertung und Verrechnung wie gewöhnliche Fahrtausweise zu behandeln und von den Reisenden als **Legitimation** während der Fahrt aufzubewahren sind. Für **Fahrtausweise,** die streckenweise zur Benutzung in **verschiedenen Wagenklassen** berechtigen, wird die Stempelabgabe vom Gesamtbetrage nach dem **Satze** der **höchsten Klasse** berechnet. Dieser Grundsatz gilt insbesondere für die **zusammengestellten Fahrscheinhefte.** (Frkf. Ztg.)

Zum Dreyfusprozeß.

= **Paris,** 15. Juni. Der Kassationshof beschäftigte sich heute in geheimer Sitzung, die mittags eröffnet wurde, mit der Dreyfusangelegenheit. Den Vorsitz führte der erste Präsident des Kassationshofes, Senator Ballot Beaupré.

Der Generalstaatsanwalt Baudouin und Dreyfus' Verteidiger Menard wohnten der geheimen Sitzung bei. Dieselbe war der Prüfung des von Major Targes im Auftrag des Kriegsministers vorgelegten geheimen militärischen Dossiers gewidmet und wurde um 2 Uhr geschlossen.

In der morgigen Sitzung soll die Prüfung des diplomatischen Dossiers erfolgen, das von dem Vertreter des Ministers des Innern vorgelegt werden wird.

Aus Deutsch-Ostafrika.

* **Berlin,** 15. Juni. Aus Deutsch-Ostafrika sind entgegen der Meldung der „Schles. Ztg." über die vom Gouvernement kürzlich berichteten Unruhen in der Landschaft Iraku keine ungünstigen Nachrichten eingegangen. Soweit bisher festgestellt werden konnte, ist vielmehr zu erwarten, daß die Ruhe daselbst mit den im Schutzgebiet vorhandenen Polizeimannschaften wieder hergestellt werden wird.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

L. **Petersburg,** 16. Juni. Wie die „Times" von hier meldet, ist hier ein Gerücht im Umlauf, die Regierung verhandle mit Deutschland und Oesterreich über ein gemeinsames Vorgehen im Falle einer Erhebung in den östlichen Provinzen. Der Besuch des Großfürsten Wladimir in Berlin stehe mit diesen Verhandlungen in Verbindung.

hd **Petersburg,** 15. Juni. Die gestrigen **Vorgänge in der Reichsduma** haben in **Hofkreisen große Erregung** hervorgerufen. Heute findet beim **Zaren** ein **Ministerrat** statt, in dem über die **weitere Haltung der Regierung** gegenüber der Duma **Beschluß** gefaßt werden soll. Das Gerücht, daß der Zar bereits die **Auflösung der Duma** angeordnet habe, bestätigt sich nicht.

= **Petersburg,** 13. Juni. Die **Verschickung nach Sibirien** wird, wie die deutsche „Petersb. Ztg." Nachrichten aus Tscheljabinsk entnimmt, **in großem Maßstabe fortgesetzt.** Im Mai dieses Jahres passierten Tscheljabinsk 7000 **Verschickte.**

L **London,** 16. Juni. **Von einem Mitgliede des Reichsrates erfährt der Petersburger Korrespondent der „Tribuna", der Hof habe beschlossen, die Duma am 23. Juni zu schließen und den Großfürsten Nikolai-Nikolajew zum militärischen Diktator zu ernennen.**

Von der Duma.

= **Petersburg,** 15. Juni. Im Laufe der heutigen Sitzung der Duma wird eine **Interpellation** über die **gestrigen Vorgänge in Bjelostok** eingebracht, deren Besprechung **große Erregung** hervorruft. Verschiedene Abgeordnete halten **heftige Reden,** Nabokoff erklärt, es sei **festgestellt,** daß, wie in **Kischinew und Homel,** so auch hier der **Ausbruch der Krawalle** auf ein **gemeinsames Signal** hin erfolgt sei und die **Duma** müsse unverzüglich gegen dieses **verabscheuungswürdige Verbrechen vorgehen.**

Levin (Jr.) erklärt, das **Progrom** (der Aufstand), sei von jemandem **provoziert** worden, der dem **Polizeidirektor genau bekannt** sei. Das **Progrom** sei die **Antwort der Minister** auf die **Interpellationen der Duma.**

Jukowsky erklärt, die **Beziehungen** der **polnischen Juden** zu den Orthodoxen für **ausgezeichnet.**

Roditscheff führt aus, das **Vaterland sei in Gefahr,** denn die **Regierung stifte selbst die Judenhetzen an** und das Vaterland werde in Gefahr bleiben, solange das **Ministerium am Ruder** bleibt.

Aladjin schlägt eine **Tagesordnung** vor, nach der die bereits gewählte **Kommission zwei ihrer Mitglieder nach Bjelostok entsenden** solle, um die **Ursachen** des **Progroms** festzustellen. Nach einer von dem Popen Afanssief gegen die antisemitische Presse gehaltenen Rede nimmt die **Duma** den **Antrag Aladjin einstimmigan.** Um sieben Uhr **vertagt** sich die Duma bis Montag.

= **Petersburg,** 15. Juni. (W. B.) Der amerikanische Präsidentschaftskandidat William **Bryan,** welcher der heutigen Sitzung der **Reichsduma** beiwohnte, erklärte einem Vertreter der Petersburger Telegraphen-Agentur gegenüber, er arbeite an einem **Artikel über Rußland,** wohin er zum zweiten Mal gekommen sei. Er wolle der Frische der Eindrücke dieses Artikels durch zu weitgehende mündliche Darlegungen seiner Ansichten nicht Eintrag tun, und er könne nur sagen, daß er die **Analogie zwischen den demokratischen Bewegungen Rußlands und Amerikas studiere.** Das **russische Parlament** habe auf ihn einen **sehr günstigen Eindruck** gemacht. Die **Führer** der Parteien seien **wahre Politiker.**

In Petersburg.

hd **Petersburg,** 15. Juni. In den hiesigen **Fabriken** beginnen die **Arbeiter** alle als **Monarchisten** bekannten Kameraden zu **prügeln** und aus der Arbeit zu jagen. In der kaiserlichen **Branntwein-Raffinierie** wurden **mehrere Monarchisten halb tot geschlagen,** obwohl ein Polizeioffizier und vier Schutzleute anwesend waren, **wagte die Polizei nicht,** die **Ausschreitungen zu verhindern.** Auf dem Alexander-Prospekt hielten **junge Leute Ansprachen** revolutionären Inhalts. Die **Polizei** forderte die **Hausschließer** auf, Hilfe zu leisten, was diese jedoch **verweigerten,** obwohl sie vertraglich hierzu verpflichtet sind. Der Duma-Abgeordnete **Kowalski** hat eine **private Bittschrift** einer Anzahl Abgeordneten an den **Zaren** um **Aufhebung der Todesstrafe** durch den General-Adjutanten überreichen lassen. Das Sozialistenblatt „Golos" erklärt heute, der **Aufstand müsse in wenigen Tagen ausbrechen.**

Die Judenhetzereien in Bjelostok.

hd **Petersburg,** 16. Juni. Ueber die **Judenhetzereien** in **Bjelostok** verlautet hier, daß **ernste Zusammenstöße** mit dem **Militär** stattfanden. Auf **offener Straße** liegen **viele Tote und Verwundete.** Es wurde mit **Revolvern** und **Messern** gekämpft. Die **verrohte Menge** war **nicht zu halten.** Viele **Unschuldige** wurden **ermordet.** Am Abend **feuerte das Militär rücksichtslos auf das rasende Publikum.** Die **Zahl der Opfer** ist noch **unbekannt.**

= **Petersburg,** 15. Juni. **Ueber die gestrigen Unruhen in Bjelostok** wird in Ergänzung unserer gestrigen Mitteilung weiter gemeldet: **Da der Verdacht,** eine **Bombe** auf die **Prozession geschleudert zu haben,** auf einen **Juden** fiel, **überfiel die Menge die jüdischen Häuser.** Infolgedessen kam es zu **heftigen Krawallen,** in deren Verlauf, wie gemeldet, **Militär** eingriff und **Salven** abgab. Etwa **200 Warenlager** wurden dabei **zerstört.** Die Zahl der Opfer steht noch nicht fest, man schätzt sie auf etwa **30 Tote** und **einige hundert Verwundete.**

In einem Teil der Bevölkerung ist der Glaube verbreitet, daß die **Urheberschaft** der **Unruhen** der sogenanten **„Schwarzen Sotnie"** zuzuschreiben ist, daß aber der Verdacht auf die Juden gelenkt wurde.

Demgegenüber verbreitet die „Petersburger Telegraphenag." folgende **amtliche Darstellung** aus Bjelostok: **Die gestrigen Unruhen** brachen aus, als eine **orthodoxe** und eine **katholische Prozession von einem Balkon durch Juden beschossen** wurde. **Militär antwortete mit Schüssen.** Die **Juden schleuderten** auf die flüchtenden Teilnehmer der **Prozession Bomben.** Während der entstehenden **Panik** wurden **Kinder zertreten.** Ein **katholischer Priester** soll **getötet** worden sein. Das **Postamt** und die **Rentei** wurden **beschossen.** Der **Postverkehr** ist **eingestellt.**

L. **Petersburg,** 16. Juni. Die **Nachrichten aus Bjelostok** übten auf die **Börse eine unheilvolle Wirkung.** Eine **Panik** wurde nur durch umfangreiche Käufe von Konsols seitens der Reichsbank und des Banksyndikats **abgewendet.** Das Syndikat allein kaufte für 1 700 000 Rubel 5%ige Papiere.

L. **Petersburg,** 16. Juni. Aehnliche **Judenhetzereien** wie in **Bjelostok** drohen in **Homel, Odessa, Cherson, Nikolejew** und **Kiew.** Die **Lage der Juden ist verzweifelt.** Der **Minister** des Innern sandte ein **energisches Telegramm** an den **Gouverneur** von **Bjelostok** mit der Aufforderung, den **Hetzereien Einhalt** zu tun. Der Minister richtete ferner an die **anderen Gouverneure ein Zirkulartelegramm,** ähnliche **Vorkommnisse** in ihren Bezirken **zu verhindern.**

= **Warschau,** 15. Juni. Nach einer hier vorliegenden Nachricht sind in **Bjelostok auch heute** wieder **Unruhen** vorgekommen. Viele **Verwundete** sind nach **Brest Litowsk** gebracht worden; mehrere Personen, darunter einige **Polizisten,** sind **getötet** worden. Gegen eine **Militärpatrouille** soll eine **Bombe geschleudert** worden sein. Weitere **Warenlager** sollen **zerstört** und mehrere **Privatwohnungen ausgeraubt** worden sein. **Tausende von Juden verließen die Stadt** und suchten in den **Wäldern Zuflucht.** Reisende seien **nicht zugelassen** worden. **Infanterie und Dragoner** suchten die **Ruhe wieder herzustellen.**

= **Wilna,** 16. Juni. Ueber die **Vorgänge** in **Bjelostok** wird noch **amtlich** gemeldet: Angesichts der **hochgradigen Erregung** der Bevölkerung mußte der **Gouverneur** damit **rechnen,** daß es bei den **Prozessionen zu Unruhen** kommen würde. Er traf deshalb die erforderlichen **Maßnahmen.** Nichtsdestoweniger **störten Uebeltäter** den **Umzug. Außerhalb der Stadt** wurde aus **jüdischen Häusern** auf die **Prozession geschossen.** 2 **Bomben** verursachten **keinen Schaden.** Die **Bauern** und **Arbeiter, verletzt** in ihren **religiösen Gefühlen,** begingen dann **Ausschreitungen** gegen die **Juden.** Den **Truppen** gelang es, diese **Ausschreitungen zu beschränken.** Gestern morgen brachen die **Unruhen mit erneuter Heftigkeit** aus. Es wurden **mehrere Bomben** geworfen. Die **Masse** schoß und die **Truppen erwiderten das Feuer.**

= **Bielostock,** 16. Juni. (Lokalanz) **In der Vorstadt Bojary ermordeten** die dort **versammelten Juden** einen **Hausbesitzer.** Als die **Christen** davon erfuhren, **ermordeten sie 6 Juden und Jüdinnen.** Ferner verlautet, in der Rupiecha-Straße sei ein **Accisen-Oberaufseher ermordet** worden.

= **Berlin,** 15. Juni. Der **Hilfsverein der deutschen Juden** erhält lt. „Frkf. Ztg." von seinen Vertrauensleuten an der deutschen Grenze gegen Rußland das nachstehende Telegramm: Reisende aus Rußland, sowie das mit dem preußischen Abendzug eingetroffene russische Zugpersonal berichten, daß die Stadt **Bjelostok von Militär umringt** und **abgesperrt** ist, während in der **Stadt selbst** sich die **Kischinewer Greuelszenen wiederholen."** Der Hilfsverein der deutschen Juden hat sich in dieser Angelegenheit, wie die „Frkf. Ztg." erfährt, sofort an einflußreiche Persönlichkeiten in Petersburg gewandt.

Aus dem sonstigen Reiche.

= **Moskau,** 15. Juni. **Ein schreckliches Verbrechen wird** aus Schitomir gemeldet. Im Flecken **Janowa** wurde die **ganze Familie** Belzinger, **Mann, Frau, zwei Söhne und drei Töchter ermordet** und **20,000 Rubel geraubt.** Der **13jährige Sohn,** ein Gymnasiast, wurde **gezwungen,** den **Mördern während dieser schauervollen Vorgänge das Licht zu halten.** Der **Junge** wurde **wahnsinnig.** Die **Mörder,** zwei unmündige Juden, zwei Bauern und eine Frau wurden sämtlich **gefangen genommen,** wobei **ein Jude erschlagen** wurde. Die übrigen konnten nur mit Mühe vor der Wut der **Menge geschützt** werden.

= **Warschau,** 16. Juni. Gestern wurden hier **2 Polizisten auf der Straße erschossen.**

In **Zgierz** überfielen 16 **verkleidete Räuber das Postamt** und **verwundeten drei Beamte** und einen **Soldaten.** Als Hilfe erschien, ergriffen sie die Flucht.

= **London,** 15. Juni. **Nach einer Lloyddepesche aus Port Said ist der russische Dampfer „Korea" von Wladiwostok nach Odessa bestimmt, in Suez eingeschleppt worden.** Die an Bord befindlichen **Truppen sollen dicht vor der Meuterei stehen.**

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Todesfälle:

13. Juni. Wilhelm Straßen, Kaufmann, ein Ehemann, alt 61 J. Anna Ganter, Kellnerin, ledig, alt 23 J. — 14. Juni. Philipp Huber, Taglöhner, ein Ehemann, alt 64 J. Emma Schapke, Kleidermacherin, ledig, alt 20 J. Joseph Merkel, Taglöhner, ein Ehemann, alt 64 J. Hermann, alt 10 Mt. 24 T., V. Franz Reichert, Taglöhner. Maria Möck, Dienstmädchen, ledig, alt 20 J. 15. Juni. Hilda, alt 2 M. 12 T., V. Karl Mahlschnee, Schneider.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz. Hafenpegel. 15. Juni 4,54 m (14. Juni 4,56 m).
Schusterinsel, 16. Juni. Morgens 6 Uhr 3.17 m.
Kehl, 16. Juni. Morgens 6 Uhr 3,48 m.
Maxau, 16. Juni. Morgens 6 Uhr 5,25 m, gef. 0,11 m.
Mannheim, 16. Juni. Morgens 7 Uhr 5,07 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Samstag den 16. Juni:

1. Athletic-Sport-Club Germania. ½9 Uhr Uebungsstunde i. Nußbaum.
Bayern-Verein. Vereinsabend im Tyroler.
Billklub. 8½ Uhr Stiftungsfest im Kolosseum.
Fußballklub Phönix. Zusammenkunft auf dem Sportplatz.
Gesangverein Arion. 8½ Uhr Sommernachtsfest im Burghofgarten.
Gesangverein Konkordia. Gartenfest im Stadtgarten. **Turngemeinde** Teilnahme an demselben.
Kaufm. Verein Merkur. 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl.
Marineverein. Vereinsabend im Lokal (Karlsburg).
Männerturnverein. ¾8 Uhr Damenabtl., Zentralturnhalle.
Rheinklub Allemannia. 9 Uhr Klubabend im Hohenzollern.
Ruderverein Sturmvogel. 9 Uhr Vereinsabend im Palmengarten.
Salamnder, 1. Karlsr. Ruderkl. 9 U. Herrenabend i. Klubh. (Rheinst.)
Trainverein. 8½ Uhr Vereinsabend im König von Preußen.
Verein ehem. gelber Dragoner. 8½ Uhr Zusammenkunft im Lokal.
Verein der Württemberger. 8½ Uhr Versflg. i. König von Preußen.

Sonntag den 17. Juni:

Arbeiterbildungsverein. 2 U. Waldfest im Hardtwald, Bahnwart Seile.
Athletenklub Alemannia. 3 Uhr Gartenfest im Pfannenstiel.
Fidele Geister. 3 Uhr Gartenfest im Feldschlößchen, Karlstraße.
Fußballklub Phönix. Regatta-Besuch. Vereinsabend.
Fußballverein. Morgens und 3 Uhr Uebungsspiele.
Pionierverein. 8.08 Uhr Abfahrt zum Pioniertag, Baden-Baden.
Salamander, 1. K. R. 8 Uhr Vorrennen, 3 Uhr Entscheidungsrennen.
Schützengesellschaft. 10 Uhr morgens Zusammenkunft Rüppurrerstr. 6.
Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 6.31 Uhr.
Stadtgarten. 5 Uhr Konzert der Leibdragonerkapelle.
Turngesellschaft. 8 Uhr Familienabend im Burghof.
Turngemeinde. 2.30 Uhr Familienausflug nach Durlach, Festhalle.
Ver. ehem. 112er. 3 Uhr Waldfest im Hardtwald, Schießmauerallee.
Ver. ehem. Leibdragoner. 7.07 Uhr Familienausflug nach Baden.
Ver. ehem. Prinz Karl-Dragoner. 8.40 U. Familienausflug, Holzbachthal.

Es gibt nichts besseres für Wäsche und Hausputz als Dr. Thompson's Seifenpulver. Für die altbewährte, ausgezeichnete Qualität garantiert die Originalpackung und die Schutzmarke Schwan. — Ueberall zu haben. —

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.
Kaiserstraße 189, zwischen Herren- und Waldstraße. 17694
Größtes Spezialgeschäft in Besatzartikeln, aller Arten Besatzstoffen, Passementerien, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Krawatten, Fächern rc. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telephon 372. —

Kammerjäger Eberhardt Meyer Filiale Karlsruhe J. Stauber, Karlstrasse 129, vertilgt Ungeziefer jeder Art unter Garantie. Annahmestelle: Herrenstrasse 37. (Geschäftsstelle des Grund- und Hausbesitzer-Vereins.) 6139

Emmendingen, prächtig am Fusse des Schwarzwaldes gelegen, eignet sich vortrefflich als Stützpunkt zu **Sonntags-Ausflügen.** Ueber der Stadt „die Burg" mit unvergleichlich schönem Rundblick über Schwarzwald, Vogesen, Kaiserstuhl und Rheinebene. 1 Std. Ruine Hochburg, 1 Std. 20 Min. Ruine Landeck, 1 Std. ehem. Abtei Thennenbach, 2½ Std. Mineralbad Kirnhalden. Prächtige Waldwanderungen nach allen diesen Punkten. Emmendingen besitzt anerkannt vorzügliche Gasthöfe und Restaurationen und ist ein billiger angenehmer Aufenthalt auch für Pensionäre. Licht- u. Luftbadeanstalt. Nähere Auskunft durch den gemeinnützigen Verein, Auskunftsstelle Rathaus. 4611a

Hohenlohesches Hafermehl
verhütet Erbrechen und Durchfall. Kinder, die Milch allein nicht vertragen, oder an englischer Krankheit leiden, gedeihen vorzüglich, sobald der Milch Hohenlohe'sches Hafermehl zugesetzt wird.

Empfindlichkeit der Blinddarm-Gegend ist eines der frühesten Symptome der jetzt so häufigen, das Leben oft gefährdenden Entzündung des Blinddarms und seines Anhängels, des sogenannten Wurmfortsatzes. Diese Empfindlichkeit rührt daher, dass Kotreste daselbst zurückgehalten werden und durch ihr längeres Verweilen den Bauchfell-Ueberzug dieser Teile entzündlich reizen. Nicht immer wird der *Beginn* dieses Leidens so rechtzeitig erkannt, dass eine Operation Aussicht auf Erfolg bietet. Darum sollte dies *Anfangs-Symptom* sorgfältig beachtet und durch milde, gründliche Ausleerung bekämpft werden, wozu das *Hunyadi János Bitterwasser* erfahrungsgemäss ebenso sicher wie schonend beiträgt. Ist der Dickdarm von den stockenden Exkrementen befreit, entleert sich auch der Blinddarm, das Druckgefühl schwindet und damit in der Regel die örtliche Gefahr. 1263a

Der **„Badischen Baugewerks-Zeitung“**, Amtliches Organ der Südwestl. Baugewerks-Berufsgenossenschaften für das **Grossherzogthum Baden, Hohenzollern** und **Elsass-Lothringen**, Verlag von **Ferd. Thiergarten** in **Karlsruhe**, Preis pro Halbjahr nur **1 Mark** frei zugesendet (Probenummern werden auf Wunsch gratis zugesandt), entnehmen wir nachfolgende Artikel von allgemeinem Interesse:

* **Herstellung von Zementdachsteinen.** Zur Herstellung von Zementdachsteinen eignet sich wie die Leipziger Zementindustrie Dr. Gasparty u. Co. in Markranstädt in der Fachschrift „Stein und Mörtel“ mitteilt — ein nicht zu grober, noch scharfkörniger Sand. Der Sand soll keine zu großen Steine enthalten, weil diese bei der in Betracht kommenden Schlagarbeit aufrauhend und hemmend wirken. Sehr günstig arbeitet man mit einem schärferen Sand, dem ein feiner beigemischt ist. Man erhält auf diese Weise einen Ziegel dichter Struktur. Das übliche Mischungsverhältnis für Dachsteine ist: 1 Raumteil Zement auf 3 Raumteile Sand. Bei neueren Maschinen, wie die weiter unten erwähnte Maschine Dreistern, welche mit mechanischen Schlagplatten arbeitet, kann auch 1 : 4 gemischt werden. Auf einer praktisch eingerichteten Dachsteinmaschine werden von einem Arbeiter täglich ohne Anstrengung 250 Dachziegel hergestellt. Der Zementdachziegel an sich ist ebenso wenig wasserundurchlässig, wie ein gebrannter Tonziegel. Er erhält seine Wasserdichtigkeit erst durch die auf kaltem Wege hergestellte glänzende Farbschicht. Es sind in den letzten Jahren von verschiedenen Theoretikern und Maschinenfabrikanten Versuche gemacht worden, die Zementdachsteine nicht mehr auf dem altbewährten Wege des Feuchtschlagens, sondern durch Trockenpressung herzustellen. Nach den für jeden Fachmann leicht zu beurteilenden Ergebnissen müssen diese Versuche als bisher ganz unzureichend bezeichnet werden. Die Vervollkommnung in der Herstellung von Zementdachziegeln beruht auf einer möglichst praktischen Einrichtung des Schlagtisches. Ganz besonders möchten wir vor den Verfahren warnen, bei welchen die Steine erst roh hergestellt und nachdem sie ihren Abbindeprozeß beendet haben, mit einer „sogenannten“ Kaltglasur übergossen oder überpinselt werden. Derartige nachträgliche Ueberzüge halten weder Sonnenbrand noch Frost aus. Die einzige für Zementdachsteine brauchbare Kaltglasur entsteht durch Bestreuen der noch feuchten Ziegelfläche mit einem Gemisch von pulverisierter Farbe und Portlandzement; durch Abziehen wird diese Schicht in eine glänzende, wasserdichte Glasur verwandelt. Wir empfehlen zur Herstellung von Zementdachsteinen die uns patentierte Maschine Dreistern. Der Verkauf der Zementdachsteine erfolgt sowohl pro Quadratmeter in losen Steinen (Preis etwa 1.15 *M*) oder als fertige Dachfläche einschließlich Latten zu 2—2.50 *M* oder im Tausend zu etwa 85 *M*. Bei dieser Berechnung sind die Doppelfalzziegel Reform von Dr. Gasparty berücksichtigt, von denen 13,5 einen Quadratmeter decken. Wenn in einer Gegend die Ziegel tausendweise verkauft werden, ist es zweckmäßig, den kleineren Reformziegel — 1 Quadratmeter = 15 Stück — anzufertigen.

* **Ein Mittel zum Härten von Gips.** Ein durch Patent geschütztes Verfahren hat den Zweck, Gips durch Behandlung mit borsaurem Ammon zu härten und ihn in Wasser unlöslich zu machen. Die Ausführung ist, wie „Ackerm. Gwbztg.“ berichtet, sehr einfach und die erzielte Wirkung besteht in größerer Dauerhaftigkeit und Haltbarkeit der Gipsabgüsse, die sonst wegen ihrer Weichheit und Angreifbarkeit bald an Ansehen verlieren und besonders auf der Oberfläche verschwommen erscheinen. Die zum Härten dienende Flüssigkeit läßt sich leicht herstellen, indem man Borsäure in warmem Wasser löst und ein entsprechendes Quantum Ammoniak hinzufügt. Das gebildete Borat bleibt dann in Lösung. Der Gips wird dann entweder mit dieser Flüssigkeit angerührt oder die fertigen Gegenstände werden damit bestrichen. Das Verfahren wird bei gewöhnlicher Temperatur ausgeführt und die Abgüsse hierauf getrocknet. Nach zwei Tagen besitzt die Oberfläche ziemliche Härte und ist im Wasser gänzlich unlöslich, während die Erhärtung im Innern langsamer fortschreitet. (Werkstatt.)

* **Aufbewahrung des Holzes.** In jedem Falle ist nur ein trockener, sonniger Platz für die Holzaufbewahrung zulässig. Klötze und schweres Bauholz müssen auf Unterlagen gewälzt werden, wenn möglich, sollten auch Querbalken gegeben werden. Wagnerstangen und schwächeres Geräthol wird in Pyramiden aufgestellt. Für Faßdauben bestimmtes Holz ist zu klieben und aufzuschichten; ebenso das für Radspeichen bestimmte Eschenholz. Weißbuch wird gespalten rund belassen und zur Hälfte oder auf ein Drittel abgerindet. Auf Eichen, Rüstern, Eschen und Pappeln läßt man die Rinde. Pappeln zeigen die Eigenschaft, im ersten Sommer wieder auszuschlagen. Diese beschattenden Zweige müssen entfernt werden, ebenso die Rinde, welche sich vielleicht gelöst haben könnte. Das Bestreichen oder Bekleben der Stirnseiten mit Papier ist nicht empfehlenswert. Im Frühjahr muß alles Holz umgeschichtet und umgewälzt werden, trocken gewordene Rinde ist bei dieser Gelegenheit zu beseitigen. (Holz- u. Bauf.-Z.)

* **Ein zweistöckiges Haus gestohlen.** Folgende unglaubliche Notiz geht augenblicklich durch alle Tageszeitungen: Daß ein ganzes, ziemlich stattliches Wohnhaus gestohlen wird, hat sich in Halle a. S. ereignet. Dort ist ein an der Wörmlitzer Straße gelegenes zweistöckiges Haus vom Erdboden verschwunden und von den Spitzbuben „versilbert“ worden. Das Haus war Erben zugefallen, die in Berlin wohnten. Es blieb seit einiger Zeit unbewohnt, und erst dieser Tage traf der Erbe in Halle ein, um sein neues Besitztum zu besehen. Da er aber trotz sorgfältigen Suchens in der genannten Straße das Haus nicht finden konnte, nahm er die Hilfe der Polizei in Anspruch. Durch die sofort eingeleiteten Nachforschungen wurde festgestellt, daß das Haus gestohlen worden ist. Ein „Abbruchunternehmer“ hatte die Niederlegung des Gebäudes ordnungsmäßig bei der städtischen Baubehörde angemeldet und auch die Erlaubnis zur Aufstellung des erforderlichen Bauzaunes erhalten, der inzwischen wieder beseitigt ist. Die weiteren Ermittelungen ergaben, daß der „Abbruchunternehmer“ ein alter Zuchthäusler ist, der es mit Hilfe seiner Spießgesellen abriß und sämtliche Teile zu Gelde machte. Der eigenartige Dieb wurde verhaftet; seine Helfershelfer konnten jedoch noch nicht ermittelt werden.

* **Unberechtigte Führung des Titels Maurermeister.** Ein gelernter Maurer, der am 1. Oktober 1900 sein Handwerk als selbständiger Unternehmer zu treiben begonnen hatte, legte sich am 1. Oktober 1904 den Titel „Maurermeister“ bei. Er wurde im Dezember 1905 wegen unberechtigter Führung dieses Titels angeklagt, vom Schöffengericht zu einer Geldstrafe verurteilt, und das Landgericht verwarf die von ihm dagegen eingelegte Berufung. Der Angeklagte — so wurde in den Entscheidungsgründen des Landgerichts ausgeführt — habe zwar am 1. Oktober 1905 einen fünfjährigen selbständigen Betrieb des Gewerbes hinter sich gehabt und deshalb zu diesem Zeitpunkt das Recht erworben, Lehrlinge zu halten. Für die Beantwortung der Frage aber, ob der Angeklagte den Meistertitel führen durfte, komme der Artikel 8 des Gesetzes, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung vom 26. Juli 1897 in Betracht: „Wer beim Inkrafttreten dieser Bestimmungen persönlich ein Handwerk selbständig ausübt, ist befugt, den Meistertitel zu führen, wenn er in diesem Gewerbe die Befugnis zur Anleitung von Lehrlingen besitzt.“ Das Gesetz sei am 1. Oktober 1901 in Kraft getreten, und an diesem Tage habe der Angeklagte die Befugnis zur Anleitung von Lehrlingen nicht besessen. Die Uebergangsbestimmung im Artikel 8 habe nur wohlerworbene Rechte auf den Meistertitel schützen, nicht aber neue Rechte schaffen sollen. Zudem habe der Angeklagte selbst zugegeben, daß er mit der Annahme des Meistertitels nicht einmal bis zur Erlangung des Rechtes der Lehrlingshaltung gewartet, sondern ihn schon ein Jahr vorher angenommen hatte. — Die vom Angeklagten eingelegte Revision wurde vom Strafsenat des Oberlandesgerichts verworfen; der Senat schloß sich den Entscheidungsgründen der Vorinstanz in allen Punkten an. (Schles. Ztg.)

II. Süddeutsche internationale Ruder-Regatta.

Unter dem Protektorat Sr. Königl. Hoheit Erbgrossherzog Friedrich von Baden.

Veranstaltet vom

„Salamander“, Erster Karlsruher Ruderklub (e. V.)

zur Feier der Jubiläen Sr. K. H. des Grossherzogs u. der Grossherzogin

auf dem **Rheinhafen in Karlsruhe**

Sonntag, den 17. Juni 1906, nachmittags 3 Uhr

Gemeldet sind 46 Boote mit 244 Ruderern.

Während der Regatta:

Grosses Konzert.

Restauration auf allen Plätzen.

Eintrittspreise:

Zu den Vor-Rennen:
Sonntag, den 17. Juni, vormittags 8 Uhr:
zum ganzen Festplatz
30 Pfennig.
Programme Stück 25 Pfennig.

NB. Unsere Mitglieder wollen ihre Eintrittskarten bis spätestens **Samstag mittag 12 Uhr** bei Herrn **Hermann Freyheit**, Kaiserstrasse 117, erheben.

Zu den Entscheidungs-Rennen:
Sonntag, den 17. Juni, nachmittags 3 Uhr:

Numerierter Platz	Mk.	3.00
im Vorverkauf	„	2.50
I. Platz	„	2.00
im Vorverkauf	„	1.50
Regatta-Platz	„	1.00
im Vorverkauf	„	0.80
Südseite des mittl. Hafenbeckens	„	0.30
im Vorverkauf	„	0.20

Karten und Programme im Vorverkaufe bis Samstag abend 7 Uhr
käuflich bei den Herren: **Hermann Freyheit**, Kaiserstrasse 117, **Hermann Müller**, Kaiserstrasse 221, **Chr. Wieder**, Kriegstrasse 3a, **Max Schneider**, Schützenstrasse 38, **Friedrich Stohner**, Ludwig-Wilhelmstrasse 20, **Georg Kugel**, Rheinstrasse 61.

Die Eintrittskarten sind sichtbar zu tragen.

Der Regatta-Ausschuss.

8797

Kohlscheid-Magerwürfel
(Anthracit-Nusskohlen)
liefern nunmehr auch die Kohlenhandlungen: 8693.4.2
Ph. Bader Nachf., Amalienstraße 77.
Nikolaus Wolff, Tel. 1494.
L. Doerflinger jr., Douglasstraße 16.
Tel. 1080.

Auf die
Restbestände des übernommenen Warenlagers
aus der **Konkurs-Masse** von **Joh. Göb,**
gebe ich ein
Rabatt von 10–25%
ferner empfehle ich mein **großes Lager** in
compl. Schlaf-, Wohnzimmer- und Kücheneinrichtungen
sowie **einzelne Möbelstücke**, als:

Buffets	Schreib- und alle Sort. and. Tische	Chaiselongues
Vertikows		Fauteuils
Schränke	Waschkommoden	Spiegel
Bettstellen	Garnituren	Stühle
compl. Betten	Diwans	

sowie alle Sorten **anderer Möbel.**
Spezialität: Lieferung completter Aussteuern.
Besichtigung gerne gestattet. B19320
Ferdinand Göb,
Möbel- und Tapeziergeschäft,
Waldhornstr. 30 Karlsruhe Waldhornstr. 30.

Gartenschläuche
in besonders dauerhaften Spezialausführungen in sämtlichen Dimensionen, sowie alle Zubehörteile als: **Schlauchklemmen, Schlauchverschraubungen, Strahlrohre, Rasensprenger, Schlauchkarren u. s. w.,** liefern prompt, gut u. billig. 7911*
Aretz & Cie.,
Inh.: W. Schma & A. Fackler,
Telephon 219. Kreuzstr. 21. Großh. Hoflieferanten Telephon 219. Kreuzstr. 21.

Zentral-Heizungen
Apparate-Fabrik
Fischer & Kiefer, Tel. 1208.
Ia. Referenzen. Projekte kostenlos. 1841.38

Cameras!
Photographische Utensilien für
Amateure
gut und billig
F. A. Huber,
Kaiserstrasse 143 (n. Marktplatz)
Entwicklungs- u. Kopieranstalt.
4575

Rucksäcke
für Kinder von M. —.85 an,
für Erwachsene von M. 1.50 an
empfiehlt 5533
B. Klotter,
Kronenstr. 25.
Mitglied des Rabattsparvereins.

Aufgepaßt! 26 16
Wer noch gut erhaltene **Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Betten u. Möbel zu verkaufen** hat, der sende seine Adresse nur an B15242
K. Maier Markgrafenstr. 20.

Trauringe
Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke
in
Pforzheimer Gold- u. Silberwaren, Bestecken 2c.
kauft man zu billigsten Preisen B19586
Kaiserpassage 7a, Karlsruhe.
Altes Gold wird in Zahlung genommen.

Suchen Sie Käufer? oder Teilhaber?
Ueber 2000 Kapitalisten
suchen Geschäfte aller Branchen, Fabriken, Häuser, Grundstücke, Villen, Pensionate, Güter, Mühlen, Ziegeleien, Brauereien, Hotels, Gasthöfe 2c. durch
Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 82.
An ca. 20 Plätzen des In- u. Auslandes vertreten. Bin kein Agent! Daher ohne Provision! Streng reelles Unternehmen. Ohne Konkurrenz! Glänzende Anerkennungen! Besuche und Rücksprache kostenfrei! 606a

Fahnenstangen
in jeder Länge und Stärke, wenn verlangt behobelt, liefert
K. Seufer, Holzhändler,
3917a Herrenalb. 6.6

Hafer, Haferschrot, Häcksel, Kleie, verschiedene Futtermehle, Welschkornschrot, Zuckerhafermehl, Melassekeime, Torfmelasse, Malzkeime Trockentreber Welschkorn, Weizen, Gerste, Wicken, Hanfsaat, Hirsen, Leinsaat, Hühner- u. Taubenfutter, Fleischfaserfutter, Küchenfutter, Hundekuchen, Heu, Stroh, Torfstreu, Spreu 2c. 2c. empf. bill. frei ins Haus.
Wilh. Fr. Pfeiffer,
Futterartikel und Schroterei mit Motorenbetrieb, 2349
Augartenstraße 75. Telephon 1581.

Grasmäher
aller Systeme werden pünktlich
repariert und gereinigt bei
Otto Biesinger,
Durlach. 8164.6.6

Verein ehem. bad. Leib-Dragoner Karlsruhe.

Unseren Gästen u. Kameraden zur Nachricht, daß der

Familien-Ausflug

nach **Gernsbach** über Baden **morgen Sonntag den 17. ds. Mts.** bestimmt stattfindet.

Abfahrt 7⁰⁷ Uhr vom Hauptbahnhof.

Wir bitten, die vorausbestellten **Fahrkarten** schon **heute Samstag abend** i. **Vereinslokal** abholen zu wollen.

9008 **Der Vorstand.**

Pionier-Verein Karlsruhe

Anläßlich des am **Sonntag den 17. Juni** in **Baden** stattfindenden

Pioniertag

versammeln sich die Kameraden früh ¼8 Uhr im Lokal. Von da mit Fahne nach dem Bahnhof. Abfahrt 8,08 Uhr. Ab Oos gemeinschaftlich mit den Stuttgarter Kameraden.

Zahlreiche Beteiligung erwünscht.

8845.2.2 **Der Vorstand.**

Männergesangverein Karlsruhe.

Der **Ausflug nach Knielingen** findet am **Sonntag den 24. Juni statt,** nicht am 17. Juni. 8999

Der Vorstand.

Männerturnverein.

Uebungsabende in der Zentralturnhalle.

Allgemeines Turnen Montag und Donnerstag von 8—10 Uhr.

Alte Herrenriege Mittwoch von ¾9—¾10 Uhr.

Die **Damen-Abteilung** übt:
in der Zentralturnhalle Mittwochs von ¾8—¾9 Uhr und Samstags von ¾8—9 Uhr,
in der Turnhalle der Friedrichschule-Kaiserallee 6, Montags u. Donnerstags von 6—7 Uhr.

Karlsruher Turngemeinde 1861.

Gut Heil!

Wir laden unsere verehrl. Mitglieder zu dem **heute abend** vom

Gesangverein Konkordia

im **Stadtgarten** veranstalteten

Gartenfeste,

zu welchem wir in frdl. Weise Einladung erhielten, ergebenst ein und bitten um zahlreiche Beteiligung. Die Mitgliedskarten oder Vereinsabzeichen berechtigen zum freien Eintritt

8998 **Der Turnrat.**

Kaufmännischer Verein „Merkur" Karlsruhe.

Heute abend 9 Uhr beginnend:

gesellige Zusammenkunft

im Vereinslokal **Café Prinz Carl.**

Der Vorstand.

Bayern-Verein Weiß Blau

Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern.

Jeden Samstag Vereinsabend im Lokal **Tyroler** (Hirschbrücke. 100).

Landsleute willkommen!

Der Vorstand.

Schwarzwaldverein Sekt. Karlsruhe.

Sonntag den 17. Juni 1906

Ausflug:

Ottenhöfen — Edelfrauengrab (mit oder ohne Eichhaldenfirst sog. Karlsruher Grat)—Bosener Eck—Ruhstein (Mittagessen) — Ottenhöfen.

Mundvorrat u. Feldflasche ratsam.

Abfahrt 6³¹ Uhr.

Salamander.

Erster Karlsruher Ruderklub. (E. V.)

Samstag den 16. Juni um 9 Uhr,

findet im großen Saale des **Klubhauses:**

Grosser Herrenabend

mit reichhaltigem Programm statt

Hierzu laden wir unsere Herren ausübenden und unterstützenden Mitglieder mit dem Bemerken höflichst ein, daß ein genußreicher Abend in Aussicht steht und sieht deshalb einem recht zahlreichen Besuche entgegen

Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel (e. V.).

Heute Samstag abend 9 Uhr:

Großer Vereinsabend

im Lokal **„Palmengarten".**

Zum Besuch der Karlsruher Regatta steht unseren Mitgliedern ein **Dampfer** an der Ziellinie zur Verfügung.

Näheres die Einladungskarte.

Der Vorstand.

Rheinklub „Allemannia" e. V.

Heute Samstag 9 Uhr

Klub-Abend

im Klublokal **„Hohenzollern".**

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Fussballclub Schwarz Phönix Blau 1894

Samstag abend:

Zusammenkunft auf dem Sportplatz.

Sonntag mittag ¾2 Uhr: Mühlburger Tor zum **Regatta-Besuch.**

Vereinsabend.

JULIUS LÖWE

Fertige **Hemden Kragen Manschetten Vorhemden Krawatten** empfiehlt billigst

Karlsruhe 9011

25 Werderplatz 25.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Divan,

neue Kameltaschendivan mit Roßhaar **45, 50, 55, 60, 65 u. 70 Mk.,** schöne Stoffdivan **35 Mk. Große Auswahl,** gute, sol., selbstangefert. Arbeit **unter Garantie nur im Spezialgeschäft f. Polstermöbel.** Auswärt. Liefer. franko. **Rud. Köhler,** Tapezier, **Schützenstr. 56,** Magaz. i. Hof. B19571 2.1

Karlsruher Schützengesellschaft.

Am **Sonntag morgen von 10 Uhr ab** findet bei unserem Ehrenmitgliede 9001

Rüppurrerstraße Nr. 64

eine **Zusammenkunft** statt und laden wir hierzu freundl. ein.

Die aktiven Herren bitten wir um vollzähliges Erscheinen.

Der Verwaltungsrat.

Verein ehem. 112er Karlsruhe.

Unter dem Protektorat Ihrer Kaiserl. Hoheit der Prinzessin Wilhelm von Baden.

Sonntag den 17. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr beginnend, findet bei günstiger Witterung im **Hardtwald** an der **Schießmauer-Allee** unser diesjähriges

Waldfest

verbunden mit Unterhaltung aller Art statt.

Unsere Mitglieder, nebst den Kameraden der hiesigen **militärischen Vereine** und deren Familienangehörigen, sowie **Freunde** und **Gönner** unseres Vereins sind freundlich eingeladen und herzlich willkommen. 8826

Der I. Vorstand.

Arbeiter-Bildungs-Verein E. V.

Sonntag den 17. Juni 1906 findet im **Hardtwalde,** hinter dem **Bahnwarthäuschen Seiler,** unser diesjähriges

Waldfest

statt, wozu wir freundlichst einladen. Abmarsch mit Musik um 2 Uhr nachmittags vom Linkenheimertor. 9017

Der Vorstand.

Gesang-Verein „Arion".

Das wegen ungünstiger Witterung am letzten Samstag nicht abgehaltene

Sommernachtsfest,

verbunden mit **Musik- und Gesangsvorträgen, Preisschießen, Tanz** 2c. findet **heute abend** im **Burghofgarten** statt. Wir laden hierzu unsere werten Mitglieder nebst deren Angehörigen, sowie Freunde und Gönner unseres Vereins zu zahlreichem Besuche ergebenst ein. 9019

Der Vorstand

NB. **Einführungsrecht gestattet.**

Bei Eintritt der Dunkelheit Feuerwerk.

Karnevalgesellschaft „Fidele Geister" Karlsruhe.

Sonntag den 17. Juni, nachmittags 3 Uhr,

findet im **Garten der Restauration zum Feldschlößchen,** Karlstraße und Gutschstraße unser diesjähriges

Garten-Fest

verbunden mit **Musik, Preisschießen, Pattenwurf** und **Preiskegeln** statt, wozu wir unsere Mitglieder mit Familienangehörigen, sowie Freunde und Gönner unserer Sache freundlichst einladen.

Der Präsident.

NB. Das **Preiskegeln** beginnt vormittags 11 Uhr und findet bei jeder Witterung statt; auch wenn wegen ungünstiger Witterung das Gartenfest ausfällt. B19638

Frische Bruch-Eier so lange Vorrat, per Stück **3½** Pfennig. B19659

M. Freund, Waldstraße 38.

Aufschlageier Stück **2** Pfg.

Zur Uebernahme einer **Maschinenfabrik** bezw. Gründung einer **G. m. b. H.** werden **Frs. 250—300 Mille gesucht.** Es handelt sich um eine sehr lukrative und erweiterungsfäh. Maschinenfabrik der Schweiz. Beteiligung von Frs. 250 000 schon gesichert. Offert. von Selbstdarleihern oder Banken zu richten unter Nr. B19565 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

In isr. Hause finden einige Herren guten **Mittag- u. Abendtisch.** 2.1 B19671 **Zähringerstr. 57,** 2. St.

Eine gebild. Dame möchte zu Hause **schriftliche Arbeiten** gegen mäß. Honorar annehmen. Off. unt. Nr. B19669 an d. Exp. d. „Bad. Pr." erb.

Gutgehendes u. schön eingerichtetes

Schuhwarengeschäft

ist samt Inventar sofort oder später **zu verkaufen.** 2.1

Offerten unter Nr. 9010 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Pferd.

Ein noch brauchbares, älteres Pferd hat, weil überzählig, preiswert zu **verkaufen.** 8985.3.1

Näheres Karlsruhe, Akademiestr. 20, Bureau.

Sogleich billig abzugeben

1 Fahrrad, 1 Papagei-Käfig, 1 Klavierstuhl, 1 Bidet, 1 schöner Teekessel 1 kleiner, eiserner Blumentisch, getrag, Herrenkleider, 1 breiter Küchenschaft. 1 kleiner Eiskasten, alles sehr billig, B19670 **Adlerstr. 22,** Querbau, 2. St.

Ein gut erhaltenes

Damen-Rad

billig **zu verkaufen.** B19664

Näh. **Adlerstraße 9,** Wirtschaft.

Stadtgarten.

Sonntag den 17. Juni, nachm. 5 Uhr:

Konzert

der vollständigen Kapelle des 8987

1. Bad. Leib-Dragoner-Rgts. Nr. 20

Leitung: Stabstrompeter **Fritz Köhn.**

Programm.

1.	**„Er weichet der Sonne nicht",** Marsch	von Kaiser
2.	**Ouverture** zur Op. „Das Goldene Kreuz"	„ Brüll
3.	**Große Phantasie** aus „Carmen"	„ Bizet
4.	**„In der Bennsgrotte",** Walzer	„ Richerdy
5.	**Ouverture** zur Op. „Die Zigeunerin"	„ Balfe
6.	**Divertissement** a. Rheingold	„ Wagner
7.	**Paraphrasie** über das Lied: „Wie schön bist du"	„ Weidt
8.	**Czardas** aus „Der Geist des Wojewoden"	„ Grosse
9.	**Fackeltanz** B-dur	„ Meyerbeer
10.	**Sirenenzauber,** Walzer	„ Waldteufel
11.	**Aus meinem Liederalbum,** Potpourri	„ Latann
12.	**Bis früh um fünfe,** Marsch	„ Linke

Eintritt: **Abonnenten** 30 Pfg. **Nichtabonnenten** 50 Pfg. Soldaten und Kinder je die Hälfte.

— **Programm 10 Pfg.** —

Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Burghof-Garten

Brauerei Fr. Hoepfner

Karl-Wilhelmstraße Nr. 50.

Sonntag den 17. Juni 1906, von nachmittags 4 Uhr ab:

Großes Konzert

ausgeführt von der 8953

Kapelle ehem. Militärmusiker

unter Leitung des Herrn Kapellmeister **Hofmann.**

Eintritt frei! **Heinrich Götz.**

Bock-Bier!

Alte Brauerei Höpfner

Samstag den 16. u. Sonntag den 17. Juni:

Ausschank von ff. Höpfner Doppel-Bock.

Samstag und Sonntag:

Konzert

jeweils ausgeführt von einer **Abteilung** der

Freiwilligen Feuerwehrkapelle.

Anfang abends 8 Uhr. **Eintritt frei.**

9015 **K. Götz.**

NB. Bei ungünstiger Witterung Streich-Konzerte im Saal.

Zur Hopfenblüte.

Sonntag den 17. ds. Mts., von 4—11 Uhr:

Grosses Konzert,

ausgeführt von einer Abteilung des

Concordia-Orchesters.

Eintritt frei. B19636

Es ladet hiezu freundl. ein **E. Müller.**

Zum Zähringer Löwen.

Sonntag den 17. Juni: B19602

großes humoristisches KONZERT Zugspitzler.

Hiezu ladet ein **H. Mössinger.**

Im Eichbaum

Samstag und Sonntag B19632

Nordstern-Truppe.

Zum Laub.

Samstag den 16. und Sonntag den 17. Juni: B19666

Grosses Konzert der beliebten Truppe **Gutekunst** (5 Personen).

Hierzu ladet freundlich ein **Lukas Kappenberger.**

Burghof, Karl-Wilhelmstr. 50.

Sonntag den 17. Juni kommt ein ff. Stoff

Doppel-Bock-Bier

zum Ausschank. B19611

Samstag: Schlachttag,

wozu höflichst einladet **Heinrich Götz.**

Erdarbeiten in Achern, Baden.

Circa **450 Meter Rohrgraben,** 1,70 Meter mittlere Tiefe, sofort **zu vergeben.**

Offerten unter Nr. **5032a** an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Unter dem Protektorate
Sr. Grossh. Hoh. des Prinzen Maximilian von Baden.

Wohltätigkeitsfest

zum Besten der Hoftheater-Pensionsanstalt
in Karlsruhe
am Dienstag den 19. Juni u. Mittwoch den 20. Juni.

Programm (an beiden Tagen gleich).

5 bis 7 Uhr:

Promenade-Konzert
im Grossherzoglichen Orangerie-Gebäude und botanischen Garten
Thee, Café und Erfrischungen aller Art. — Automobilfahrten auf der Linkenheimer Strasse.

7 bis 9 Uhr:

Vorstellung im Grossherzoglichen Hoftheater:
„Karlsruhe bei Nacht“
Lokalposse und Zauberspiel mit lebenden Bildern und Tänzen in 3 Akten und einem Vorspiel von **Fritz Römhildt (Romeo)**. Dargestellt von Mitgliedern des Grossherzoglichen Hoftheaters unter Mitwirkung von Damen und Herren aus Karlsruhe, Pforzheim und Baden-Baden.
Künstlerische Leitung:
Hellmut Eichrodt, Otto Eichrodt und **Hermann Junker.**
Szenische Leitung: **Gustav Schefranek.** Musikal. Leitung: **Alfred Lorentz.** Leitung der Tänze: **Riccardo Allegri.**
Die neuen Dekorationen von **Albert Wolf.**
Vorspiel: Vor dem Rathaus. I. Akt: Im Café Bauer (Lebende Bilder). II. Akt: Im Colosseum (Variété-Vorstellung). III. Akt: Im Stadtgarten (Johannisfest).
Näheres die Theaterzettel.

9 bis 12 Uhr:

Gartenfest im Grossh. Orangeriegebäude u. Botanischen Garten
Italienische Nacht, Militärmusik, Cabaret zur Sonnenblume, Wandernde Komödianten.
Grosses Buffet (kalte Speisen u. verschiedene Getränke). Sorbett-Zelt. Erfrischungen aller Art. Künstlerbude. Blumenkiosk.

Bei Regenwetter bieten Orangerie u. Kamelienhaus hinreichend Schutz.

Schluss 12 Uhr.

Theatervorstellung.

Preise der Plätze (für beide Vorstellungen gleich): **Balkon-Fremdenloge** I. Abt. 20 Mk., II. Abt. 15 Mk.; **Balkon I. Rang** I. Abt. 15 Mk., II. Abt. 10 Mk.; **Logen I. Rang** 15 Mk. für beide Abteilungen (es werden auch ganze Logen abgegeben); **Parterre-Fremdenloge** I. Abt. 10 Mk., II. Abt. 8 Mk.; **II. Rang Mitte** I. Abt. 10 Mk., II. Abt. 7 Mk.; **Parterre-Logen** I. Abt. 10 Mk., II. Abt. 8 Mk.; **Sperrsitze** I. Abt. 10 Mk., II. Abt. 8 Mk.; **II. Rang Seite** I. Abt. 5 Mk., II. Abt. 3 Mk.; **III. Rang Mitte** I. Abt. 4 Mk., II. Abt. 3 Mk.; **III. Rang Seite** I. Abt. 2.50 Mk., II. Abt. 2 Mk.; **IV. Rang Mitte** I. Abt. 2 Mk., II. Abt. 1.50 Mk.; **IV. Rang Seite** I. Abt. 1.50 Mk., II. Abt. 1 Mk. (Bei den Plätzen bis zu 4 Mk. (inkl.) herab ist der **Eintrittspreis (3 Mk.) für den Besuch der Orangerie und des Grossherzoglichen Botanischen Gartens**, vor und nach der Vorstellung, einbegriffen. Das Supplement für den Garten-Eintritt beträgt auf den übrigen billigern Plätzen Mk. 1.50).

Der **Verkauf** findet (von jetzt ab **ohne** Vormerkgebühr) zu den üblichen Stunden an der **Vorverkaufs-Kasse** des Hoftheaters statt.

Auswärtige Anmeldungen sind an die Verwaltung des Grossh. Hoftheaters zu richten.

Die Eintrittskarten für das Gartenfest (von 5—12 Uhr gültig) zum Preise von 3 Mk. sind an den Gartenkassen zu haben.

Bei der **Theatervorstellung ist die Kasseneröffnung um 6 Uhr, der Beginn der Aufführung um 7 Uhr abends.**

8913.3.2 **Das Comité.**

Rennen

des

Strassburger Reiter-Vereins

am

Sonntag den 17. Juni,
3 Uhr nachmittags,
auf den **Illwiesen** bei der grünen Warte zu **Straßburg.**

Preise der Eintrittskarten:
Erster Platz **4** Mk., zweiter Platz **2** Mk., dritter Platz **0.50** Mk.; für Militär vom Feldwebel abwärts dritter Platz **0.20** Mk.

Eintrittskarten sind im **Vorverkauf** zum 1. Platz für **3** Mk., zum zweiten Platz für **1.50** Mk. in den **Cigarrengeschäften Bayer, Cussler** und **Kanter** und im **Jockey-Club** zu haben.

Oeffentlicher Totalisator im Betrieb.

Eintrittsgeld zum Totalisator beträgt für die Besucher des 1. und 2. Platzes **2** Mark. 4734a.4.4

Trauer-Hüte
in grosser Auswahl
Schleier, Hut- und Armflore
empfiehlt 8983
Eckert-Kramer
Karl-Friedrichstr. 22. — Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Villenbauterrain „Freiland“ Gernsbach.
In schönster Lage mit Aussicht auf Fluß und Schloß sind **6—10 Villenbauplätze** zu **verkaufen.** Offerten an **„Freiland“ Gernsbach.** 5020a

Billig zu verkaufen:
ein **Eisschrank,** mittelgroß, **Gartenmöbel, Aktenschränke, Schreibpulte** u. **Bureau-Tische.** 8830*
Zähringerstr. 25.

Die Safes-Anlage

in unseren feuer- und embruchsicheren Tresors, welche nach den neuesten technischen Errungenschaften erstellt, die denkbar größte Sicherheit bietend, empfehlen wir dem geehrten Publikum aufs angelegentlichste zur Benützung. Die Anlage, welche kleinere und größere Stahlschrankfächer unter mehrfachem Verschluß zur Vermietung enthält, ist geschaffen zur **Aufbewahrung** von **Wertpapieren, Gold- und Silbersachen, Urkunden, Testamenten, Verträgen, Versicherungs-Policen und sonstigen wichtigen Papieren.**

Ein jeder Mieter hat sein besonderes Fach unter eigenem besonderen und unserem Mitverschluß. Er kann jederzeit, ganz nach Belieben sein Eigentum kontrollieren, darüber verfügen. Außerdem ist Vorsorge getroffen, daß er in unserem Hause, in besonders dazu geschaffenen Kabinets, seine Arbeiten ungeniert, ungestört, diskret vornehmen kann.

Für Kapitalisten, insbesondere, wenn man von seiner Wohnung abwesend, ist unsere Einrichtung heutzutage geradezu notwendig und unentbehrlich. Die Miete ist eine geringfügige.

An- und Verkauf von Wertpapieren, Umwechslung in- und ausländischer **Coupons** und **fremder Geldsorten, Annahme von Spareinlagen zu 4%** und **4¼%** von Mitgliedern, zu **3¾%** und **4%** von Nichtmitgliedern.

Vorschuß-Verein Rastatt, e. G. m. u. H.
eigenes Vereinshaus Poststraße Nr. 4. 9344a

720 Mitglieder. M. 650 000.— Stammanteil-Kapital u. Reserven; 2,8 Mill. Spareinlagen, Conto-Corrent- u. Check-Einlagen; 3,7 Mill. Betriebskapital; 21 Mill. Umsatz in 1904. Alljährliche Dividende seit 1887 = 6%.

Danksagung.
Mein Mann, der Rangierer K. Hund, ist am 30. März d. Js. tödlich verunglückt. Er war durch Herrn Chr. Kitzenberger in Karlsruhe, Marienstraße 19, Abonnent des illustr. Familienblattes „Nach Feierabend“, das für wöchentlich 20 Pfg. seine Abonnenten mit 1000 Mk. gegen tödlichen Unfall u. gegen Ganzinvalidität infolge Unfalls, ferner mit 30—300 Mk. gegen dauernde teilweise Invalidität infolge Unfalls versichert und Sterbegeld von 40—100 Mk. gewährt. Ich erhielt heute von der Nürnberger Lebens-Versicherungsbank bedingungsgemäß die Versicherungssumme v. 1000 Mk. in bar ohne jeden Abzug ausgezahlt, wofür ich hiermit öffentlich danke. B19633
Grünwinkel, 15. Juni 1906.
Frau **K. Hund Witwe,**
Bürgerstraße 2.

Patent- ANWALTS-BUREAU
C. KLEYER ● KARLSRUHE
Tel: 1303. Kriegstr. 77. (BADEN)
3366

Gesang-Unterricht.
Gediegene **Tonbildung** — **Atemschulung,** Vorbereitung für **Oper, Konzert** und **Salon.** 6518*
Margarethe Toussaint
Waldstrasse 35, 2 Treppen.

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbittet
17856 **J. Levy,**
Telephon 2015. Markgrafenstr. 22.

wenn Sie Ihren Bedarf an
Fahrrädern, Nähmaschinen, Fahrrad-Zubehörteilen
bei mir bestellen!
Weltberühmt sind meine Fahrräder, dabei enorm billig. Fordern Sie kostenlos und portofrei meinen **Pracht-Katalog,** der reichste Auswahl enthält u. Ihnen über die Vorteile, die Sie bei mir geniessen, Aufschluss gibt.
Hans Hartmann, Eisenach 147.
Grösstes Fahrradhaus Mitteldeutschl.
1602a.20.14

Mutter sagt:
Ich nehme nur noch:
MONOPOL-BACKPULVER Besser als Hefe.
„MONOPOL“-Backpulver
„ Puddingpulver
„ Vanillin-Zucker
Etwas Besseres gibt es nicht!
Ein Versuch überzeugt!
Rezepte gratis! Fabr. **H. Steeb, Würzburg,** Kgl. Bayer. Hoflieferant.
En gros durch **Adolf Speck,** Badische Dampfzuckerwaren- und Dragée-Fabrik, **Camill Weiss,** Dampfzuckerwaren-Fabrik, **Karlsruhe — Louis Sautter,** Zuckerwarenfabrik, **Heidelberg.** 9424a

Zu verkaufen: eine neue **Akkordzither** u. ein gut erhaltenes **Althorn** in **B.** Näheres B19653 **Kreuzstraße 20,** III.

Gottesdienste. 17. Juni.

Evangelische Stadt-Gemeinde.
Stadtkirche.
½9 Uhr Militär-Gottesdienst: Hr. Militäroberpfr. Schloemann
10 Uhr: Hr. Stadtpfr. Rapp.
¼12 Uhr: Christenlehre: Herr Stadtpfr. Weidemeier.
Kleine Kirche.
½10 U.: Hr. Stadtpf. Schwarz.
½12 Uhr Christenlehre: Herr Hofprediger Fischer.
6 Uhr: Herr Stadtvikar Paul.
Schloßkirche.
10 Uhr: Herr Hofprediger D. Frommel.
Johanneskirche.
9 Uhr: Hr. Pfarrverw. Scheel.
10 Uhr Christenlehre: Herr Pfarrverwalter Scheel.
Christuskirche.
8 Uhr Herr Stadtvikar Seufert.
10 Uhr: Herr Stadtpfr. Hesselbacher.
¼12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpf. Rohde.
Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstr. 20.
½10 Uhr: Herr Hilfgeistlicher Dörflinger.
11 Uhr Christenlehre: Hr. Stadtpfarrer Hesselbacher.
Karl-Wilhelm-Schule.
½10 Uhr: Hr. Stadtpfr. Weidemeier.
¼12 Uhr Kindergottesdienst für Knaben: Hr. Stadtv. Seufert
Gartenstraße 22.
½10 Uhr: Hr. Stadtv. Seufert
¼12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Rapp.
Ludwig Wilhelm-Krankenheim.
5 Uhr: Herr Hofprediger D. Frommel.
Evang. Kapelle des Kadettenhauses.
½10 Uhr Gottesdienst: Hr. Predigtamtskandidat Prenzlow.
Diakonissenhauskirche.
Vorm. 10 Uhr: Hr. Pfr. Katz.
Abends ½8 Uhr: Hr. Hilfsgeistl. Dörflinger.
Karl-Friedrich-Gedächtniskirche. (Stadtteil Mühlburg.)
½10 Uhr Gottesdienst: Hr. Dekan Ebert.
¾11 Uhr Christenlehre: Hr. Dekan Ebert.
Gottesdienst in Beiertheim.
9 Uhr: Herr Stadtvikar Paul.
Daran anschließend Christenlehre.
Wochengottesdienste.
Donnerstag den 21. Juni.
5 Uhr abends **Kleine Kirche:** Hr. Stadtpfarrer Rapp.
8 Uhr abends **Johanneskirche:** Hr. Pfarrverwalter Scheel.
8¼ Uhr abends: **Karl-Wilhelm-Schule:** Hr. Stadtpf. Weidemeier.
Evangelische Stadtmission.
Vereinshaus Adlerstr. 23.
¼12 Uhr Sonntagsschule im Vereinshaus: Hr. Stadtm. Lieber
¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanniskirche: Hr. Inspektor Diemer.
¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle Hr. Hilfsgeistl. Dörflinger.
3 Uhr Jungfrauenverein.
5 Uhr Abendgottesdienst: Herr Inspektor Diemer.
Dienstag abend 8 Uhr Bibelstunde, Augustastr. 3: Hr. Stadtmission. Wahl.
Mittwoch abend 8 Uhr Bibelstunde im Vereinshaus: Hr. Stadtmissionar Lieber.
Christlicher Verein junger Männer, Kreuzstraße 23.
Sonntag abend ½9 Uhr Vortrag von Herrn Reallehrer Müller: „Erdbeben und vulkanische Ausbrüche“.
Jeden Dienstag abend ½9 Uhr Männerbibelstunde.
Jeden Donnerstag abend ½9 Uhr: Bibelbesprechung.
Jeden Donnerstag 3 Uhr: christliche Bäckervereinigung.
Die Räumlichkeiten des christlichen Vereins junger Männer sind jeden Abend von 8 Uhr, an Sonntagen von 2 Uhr an für jedermann geöffnet.
Vereinshaus Amalienstr. 77.
Vorm. ¼12 Uhr Sonntagsschule.
Nachm. 2 Uhr Bezirks-Männer- u. Jünglingskonferenz.
Nachm. 3 Uhr biblischer Vortrag: „fällt aus“.
Nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein.
Abends 8 Uhr allgemeine Versammlung: Hr. Reisepred. Weißer.
Dienstag abend ¼9 Uhr Bibelbesprechung im Männer- u. Jünglingsverein: Hr. Pfr. Nitsch aus Solingen.
Mittwoch abend 8¼ Uhr allgemeine Versammlung: Herr Inspektor Böhmerle.
Donnerstag abd. 8¼ Uhr allgem. Versammlung, Durlacherstr. 32: Herr Reiseprediger Weißer.
Donnerstag abend ¼9 Uhr: Gesangstunde (Männerchor).
Samstag abd. ½9 U. Gebetstunde.
Evangelisch-Lutherische Gemeinde, alte Friedhofkapelle, Waldhornstraße, vorm. 10 Uhr: Hr. Pfr. Schemm.
Apostolische Gemeinde, Gartenstraße 16b. Gottesdienst:
Sonntag vormittag ¾9 Uhr.
Sonntag nachmittag 3 Uhr.
Mittwoch abend ¼9 Uhr.
Katholische Stadtgemeinde.
Hauptkirche (St. Stephan).
½6 Uhr Frühmesse.
½7 Uhr hl. Messe.
½8 Uhr hl. Messe.
½9 Uhr: Militärgottesdienst: Hr. Militär-Oberpfr. Berberich.
½10 Uhr Hauptgottesdienst Predigt u. feierl. Hochamt mit Segen.
¼12 Uhr Kindergottesd. m. Pred.
½3 Uhr Christenlehre f. Mädchen.
3 Uhr Herz-Jesu-Andacht, hierauf 2. Aloisiusandacht u. Versammlung für die **Marianische Jungfrauenkongregation.**
½8 Uhr Oktavandacht mit Segen.
Bernhardiskirche.
6 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
½10 Uhr Predigt und Hochamt vor ausgesetztem Allerheiligsten.
11 Uhr Kindergottesd. m. Pred.
2 Uhr Christenlehre für Mädchen.
½3 Uhr Herz-Jesu-Andacht.
4 Uhr Versammlung des Dienstbotenvereins.
½8 Uhr Fronleichnamsandacht.
Liebfrauenkirche.
6 Uhr hl. Messe.
½9 Uhr Schülergottesd. m. Pred.
½10 Uhr Predigt und Hochamt mit Segen.
11 Uhr hl. Messe.
¾2 Uhr Christenlehre für Knaben.
½3 Uhr feierliche Vesper.
7 Uhr Oktav-Andacht.
St. Bonifatiuskirche (Goethestr.)
6 Uhr Frühmesse.
½9 Uhr Kindergottesd. m. Pred.
½10 Uhr Predigt, Hochamt mit Segen.
2 Uhr Christenlehre für Knaben.
½3 Uhr Andacht zum guten Tod; hierauf Andacht des christlichen Müttervereins.
7 Uhr Oktavandacht.
St. Vinzentiuskapelle.
¼7 Uhr Austl. d. hl. Kommunion.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Amt mit Segen.
½6 Uhr Herz-Mariä-Bruderschaft mit Segen.
Kath. Kapelle des Kadettenhauses.
10 Uhr Gottesdienst: Hr. Militäroberpfarrer Berberich.
Ludwig Wilhelm-Krankenheim.
11 Uhr hl. Messe.
St. Franziskushaus (Grenzstr. 7).
8 Uhr Amt.
St. Peter- und Paulskirche.
6 Uhr Beichtgelegenheit.
½7 u. ½8 U. Austl. d. hl. Komm.
½8 Uhr Deutsche Singmesse mit 1. Generalkommunion der Jungfrauenkongregation.
½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Segen.
½2 Uhr Christenlehre für Mädchen.
2 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft mit 1. Aloisiusandacht.
¼4 Uhr Jungfrauenkongregation mit Predigt.
8 Uhr Fronleichnamsandacht.
Rüppurr (Festhalle).
Kein Gottesdienst.
Vereinsversammlung.
4 Uhr: Dienstbotenversammlung im St. Annahaus.
(Alt-) Katholische Stadt-Gemeinde.
Auferstehungskirche.
½10 Uhr: Hr. Stadtpfr. Bodenstein.
Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlstraße 49b).
Vorm. ½10 Uhr Predigt.
Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst.
Nachm. 5 Uhr Predigt.
Abends ¼9 Uhr Verein.
Montag abd. ¼9 Uhr Gebetstunde.
Mittwoch abend ¼9 Uhr Bibelst. Herr Prediger Raith.
Zionskirche der Ev. Gemeinschaft Beiertheimer Allee 4).
Vorm. ½10 Uhr Predigt.
Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst.
Nachm. ¼4 Uhr Predigt.
Nachm. ½5 Uhr Jungfrauenverein
Abends 8 Uhr Männer- u. Jünglingsverein. Hr. Pred. Grün.

English and American Service in Karlsruhe at the Old Catholic Church, Mühlburger Tor.
Evening Prayer, Hymns and Sermon at Five o'clock, June 17th 1906, 1st Sunday after Trinity, Collection for the Girls' Friendly Society in Northern and Central Europe. Rev. T. Archibald S. White, M. A., British Chaplain and Rural Dean, 33 Lange Strasse, Baden-Baden.

Eisschränke
in allen Größen zu billigsten Preisen
3.1 empfiehlt — 8540
N. Hebeisen,
Haus- u. Küchengerätemagazin, Werderplatz 36.
— Prompter Versand. —
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Fahrräder
8 Jahre Garantie 45 M. Famil.-Nähmasch. **5 Jahre Garantie 27 M.** Laufdecken 1jähr. Garantie Qualit. 2.90. Luftschläuche 2.30 bis zur allerbest. Qual. Vertretermein. Fabrikate erhalten neues Motorrad für ermässigt. Preis. 4690a*
Scholz, Fahrradw., Steinsu a. O. S. 46/47.

Für Brautleute
ist eine kompl. Aussteuer, besteh. aus 2 franz. Bettladen mit Muschelaufs., 2 bess. Rost., 2 bess. Matratzen, 2 Polstern, 1 Waschkommode m. Marmorpl. u. Spiegel, 1 Nachttisch m. Marmorpl., 1 Chiffonnier mit Muschelaufs., 1 Vertiko mit Spiegel, 1 Taschendiwan, 1 Salontisch, 4 bess. Stühlen, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hockern, zu d. bill. Preis von 445 Mk. zu verkaufen. Mit 2 Deckbetten u. 4 Kissen 80 M. höher. Die Sachen sind neu u. matt u. blankpoliert, können auch auf Wunsch zurückgestellt werden.
B19274 **Waldstraße 22, Laden.**

Gut erhaltener zweisitziger **Sportwagen zu verkaufen.** B19621
Grünwinkel, Bürgerstr. 2, 3. St.

Sportswagen mit Gummireifen, fast neu, ist billig zu verkaufen. B19600
Mühlburg, Eisenbahnstr. 4, 2. St. r.

Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.
Samstag den 16. Juni 1906.
71. Abonnements-Vorstellung der Abt. **C** (graue Abonnementskarten).

Das verwunschene Schloß.
Komische Operette in drei Akten (5 Bildern) von Alois Berla. Musik von Karl Millöcker.
Musikalische Leitung: Alfred Lorentz.
Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:
Graf Geiersburg . Hugo Haßkerl.
Hahnentritt, Bonneville, Capponi, Freunde des Grafen: Siegfr. Heinzel, Friedr. Erl, Adolf Haßego.
Coralie . . . . Ada v. Westhoven.
Laura, Stella, Rosamunde, ihre Freundinnen: Frieda Meyer, M. Hofmann, Magdal. Bauer.
Lamotte, Haushofmeister des Grafen Wilh. Kempf.
Großlechner, ein reicher Bauer . Franz Roha.
Mirzl, seine Tochter Gisella Tercs.
Simon, der Kreuzwirt Joseph Mark.
Sepp, Senn beim Großlechner . . Hans Bussard.
Andredl, Geisbub . Felix Krones.
Die alte Traudl . Christ. Friedlein
Regerl, ihre Mahm (Muhme) . . K. Warmersperger
Ein Bauer . . . Herm. Benedict.
Herren, Damen, Lakaien, Bauern, Bäuerinnen, Satyre, Faune, Bachantinnen.
Ort: Bozen in Tirol. Zeit: Ende des 18. Jahrhunderts.
Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.
Kassen-Eröffnung ½7 Uhr.
Mittel-Preise.

Färberei Printz
Prompte Bedienung. 1070
Tadellose Ausführung. Mässige Preise.

Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

Depositeur: **Franz Veit,** Kaiserstrasse Nr. 73.
Lager in Fass und Flaschenfüllung aus der Brauerei.

3286a

Ausschank: **„Silberner Anker“,** F. Rimmelin, Kaiserstr. 73;
„Roter Hahn“, E. Hoffmann, Kaiserstr. 25;
„Schlosshotel“ F. Weppel, Zirkel 33;
Paul Barth, Biergrosshandlung, Belfortstr. 7; in Syphon von 5 u. 10 Ltr. sowie in 1/1 u. 1/2 Flaschen. Telefon 2137.
in Durlach: **„Bad. Hof“,** J. Lutz, Hauptstrasse 63;
„ „ **Restaurant Graf,** „z. Stadt Durlach“.
In sämtl. Ausschenken werden Bestellungen entgegengenommen.

Ettlingen.

Besuchtester und lohnendster **Ausflugsort** für die Residenz Karlsruhe u. Umgebung. Grosse, schöne Waldungen mit herrlichen Ausblicken auf die Rheinebene, Hardt und Vogesen von Strassburg bis Speier. Gute Gasthäuser mit grossen Lokalitäten und schönen Gärten. 15.2

Ettlingen ist vermöge seiner in jeder Jahreszeit ausserordentlich günstigen klimatischen Verhältnisse zu **dauerndem Aufenthalte ganz besonders geeignet;** halbstündige elektrische Verbindung mit Karlsruhe. Fremdenführer gratis durch den **Verkehrsverein.** 3901a

---

Hotel garni Bristol, Baden-Baden,

Sophienstraße 25, Ecke Bäderstraße,

in nächster Nähe des Großh. Friedrich-Augusta-Bades, empfiehlt seine modern eingerichteten Fremdenzimmer bei kürzerem oder längerem Aufenthalte zu zivilen Preisen. Elektrisches Licht. Telephon Nr. 112.
3041a.10.10 Eigentümer: **Joseph Bischoff.**

HôtelSchweizerhof Baden-Baden.

Direkt am Bahnhof. — Das ganze Jahr geöffnet.
Elektr. Licht. — Centralheizung.
3981a.10.6 Inh.: **H. Spiessmacher** (früher Hörnli, St. Gallen).

Schönmünzach Hôtel u. Pension mit Dependance „Waldhorn“

Herrlich gelegener **Luftkurort** im romantischen Murgtal, von prächt. Hochwaldungen umgeben. Neueingerichtet. 76 Fremdenzimmer. Grosse Säle. Billard. Dunkelkammer. Eigene Jagd u. Forellenfischerei. Lawn tennis. Telephon Nr. 5. 4050a 6.4

Prospekt d. d. Besitzer **Carl Scherer.**

Luftkurort Schönmünzach.
Gasthof zum Schiff

direkt am Wald und der Murg.

Schöne Fremdenzimmer. — **Mäßige Pensionspreise.**
4836a.2.2 **Friedrich Frey.**

Luftkurort Ottenhöfen (Achertalbahn) **Gasthof u. Pension „z. Wagen“** 10.4

Altbekannter Gasthof, freundl. Zimmer. Restaurant à la carte. Vorzügliche Weine, Biere vom Faß. Mäßige Pensionspreise. Bäder im Hause. Neuerbaute Glashalle. On parle français. English spoken. **L. Baumann.**

Luftkurort Breitenbrunnen, 812 Meter ü. d. Meer, 4253a

Bahnstation Ottenhöfen oder Achern, inmitten herrlicher Tannenwaldungen, am Fuße der Hornisgrinde gelegen. Ebene Spaziergänge nach allen Richtungen. — Gute Küche und Keller. Pension, Restauration. Post und Telephon im Hause. **Emil Ronecker,** Besitzer des Mummelsee-Hotels.

Bad- u. Luftkurort Petersthal, Badischer Schwarzwald.
Gasthof u. Pension „zum Bären“.

Altrenommiertes Haus. Hübsche, freie Lage. Komfortabel eingerichtet. Bäder im Hause. Mineralquellen in nächster Nähe. Elektrisches Licht. Telephon. Eigenes Fuhrwerk. 3475a Besitzer: **Karl Dietz.**

Todtmoos, badischer Schwarzwald.

Höhenluftkurort I. Rgs., altberühmter Wallfahrtsort. Sommer- u. Winterstation.

Gasthof „zur Sonne“.

Gut bürgerl., altbewährtes Haus, bedeutend vergrößert u. neu eingerichtet. Vorzügliche Küche; selbstgezogene Weine. **Zimmer** von **1.20 Mk.** an. **Pension** von **4 Mk.** an. 2547a.24.13

Rudolf Jordan, neuer Besitzer.

Todtmoos.

Südl. bad. Schwarzwald. **821 m ü. M.** Bahnst. Wehr, Linie Säckg.-Schopfh.

Hotel u. Pension Bellevue

Besitzer: Schnurr & Degler. 2683a.10.9

Erstklassig, neu eingerichtetes Haus, modernster Komfort, Zentralheizung, elektr. Licht, Bäder, neu erbaute Wandelhalle. Komfortabel eingerichtete, elegante Zimmer mit vorzüglichen Betten, jedes Zimmer mit Balkon. Direkt am Waldesrande und am Eingang des Kurortes in ruhiger und staubfreier Lage. Große Garten- und Parkanlagen, verbunden mit schattigen Waldspazierwegen direkt vom Hotel aus. Vorzügliche Küche, reine Weine. Pension Sommer und Winter. Vom 15. September bis 15. Juni bedeutende Preisermäßigung. Man verl. Prospekte. Direktor: **J. Wick.**

Luftkurort Oppenau (Schwarzwald) **„Hotel goldener Adler“.**

Altbekanntes und gut renommiertes Haus I. Ranges, 1895 neu aufgebaut und neu eingerichtet. Von Familien und Touristen bevorzugt. Mäßige Preise sowie Pension. Grosser Speisesaal. Restauration à la carte. Table d'hote. Elektr. Beleuchtung. Bäder im Hause. Telephon Nr. 7. Wagen nach allen Richtungen.
3150a.6.4 **M. Roth,** Posthalter.

Schwetzingen Die Perle der Neckarpfalz!

Bequemer Tagesausflug von Mannheim, Heidelberg, Karlsruhe, Frankfurt a. M., Speyer und der ganzen Pfalz, zum Besuch der einzig dastehenden Herrlichkeiten des grossartigen, von Kurfürst Carl Theodor nach dem Plane von Versailles angelegten Parkes mit hervorragenden Wasserwerken u. wertvollen plastischen Kunstwerken (Apollo, Minerva, Merkur usw.) Die Moschee mit herrlichen Betsälen etc., das einzige Kunstwerk seiner Art in ganz Deutschland. Der Park ist täglich unentgeltlich geöffnet. Berühmtes Schloss mit sehr sehenswerten Innenräumen. — Billige und vorzügliche Gasthöfe und Restaurationen mit Sälen u. Gärten f. Vereine etc. — Besonderheit: Anbau vorzüglichen Spargels. (Tägl. bis Mitte Juni, 6 Uhr abends, Spargelmarkt.)

Das Bürgermeisteramt. 4119a.5.3

Adlerbad-Tannenhof, Griesbach, Bad. Schwarzwald.

Station Oppenau. — Station Freudenstadt.

Luftkurort und Mineralbad. Stahlquellen, Pyrmont und Schwalbach gleichwertig. Stahlbäder. Billige Preise. Prospekt gratis. 3140a 6.6

Gebr Nock.

Wolfach. Kiefernadelbad und Luftkurort. Bad-Hotel

(Bad. Schwarzwald), umgeben mit **großen schattigen Parkanlagen.** Vorzügliche Verpflegung. — Touristen Einkehr. — **Bäder jeder Art.** Lawn-Tennis. Prächtige Spaziergänge in die nahen Tannenwaldungen. Versandt von Kiefernadel-Präparaten. — Prospekte gratis.
3561a.6.5 **J. Irion.** Besitzer.

Oberegg, 886 Meter über Meer, 40 Minuten von Heiden Kanton Appenzell, Schweiz.
Gasthof und Pension Bären.

Bestempfohlenes, komfortables Haus, von Süddeutschen viel besucht. Freundl. genußreicher Frühlings- und Sommeraufenthalt. Geschützte, aussichtsreiche Lage. Reine Alpenluft. Große Gartenanlagen. Schöne Spaziergänge. Fichtenwald in nächster Nähe. Bäder im Hause. Gute Küche und Keller. Offenes Bier. — Pensionspreis inkl. Zimmer 4—5 Francs.
3525a.12.8 **A. Locher.**

Waldkurhaus Bad Sulzburg

bei Badenweiler, 1500 Fuß ü. d. M.

Prachtvoll gelegen, mitten im Tannenwald, vollständig windgeschützt, staubfrei, ruhig und mild. Große Säle für Vereinsausflüge. Schattige Anlagen, Gärten, Spielplätze. Altbekannte Thermalquelle für Nervenleidende. Forellenfischerei, Milchkur. Renommierte Küche, vorzügliche Weine. Billige Pensions-Preise. **Vor- und Nachsaison Ermäßigung.** 3473a.10.5

Besitzer **Emil Hirtler,** Weinstube **zum Rappen, Freiburg i. B.**

Bad Sulzbach Neuchthal, 8.6

320 m über dem Meere.
(Bad. Schwarzwald) Altberühmte Glaubersalzthermen.

20 Minuten von der Eisenbahnstation Hubacker und 1½ Stunde von den berühmten Wasserfällen bei Allerheiligen entfernt, bietet **Bad Sulzbach** mit seinen trefflichen Bade-Einrichtungen, Trinkhalle, komfortablen Wohn- und Gesellschaftsräumen, inmitten herrlichster Buchen- und Tannenwaldungen Leidenden und Erholungsbedürftigen angenehmsten Aufenthalt. Mäßige Pensionspreise bei ausgezeichneter Verpflegung. Badearzt Herr **Dr. Knenzig** in **Oberkirch.** Beliebter Zielpunkt für Familien- und Gesellschafts-Ausflüge. Prospekte und Näheres durch den Besitzer **L. Börsig.** 3141a

---

Gasthaus u. Pension „zur Sonne“, Oberprechtal

bad. Schwarzwald. 4212a.10.5

Altbekanntes Haus. Vorzügliche Verpflegung. Zu längerem Aufenthalt bestens empfohlen. In unmittelbarer Nähe des Waldes. Herrliche Spaziergänge. Vorzügliche Betten. Milchwirtschaft. Eigenes Fuhrwerk. Pension Mk. 3.50. Näheres durch den Eigentümer **J. Duffner.**

Klimatischer Kurort Ober-Prechthal.

(1½ Stunden von Station Elzach, Schwarzwald) in dem naturschönen Elztal gelegen.

Gasthaus und Pension Adler,

neu umgebautes und neu eingerichtetes, gut bürgerliches Haus, 5 Minuten v. Tannenwald gelegen. Eigenes Fuhrwerk. Prächtige Spaziergänge in die Wälder und Berge. **Ruhiger,** ländl. Aufenthalt. Forellen. Pensionspreis 3.50 Mk. Beste Referenzen. Nähere Auskunft u. Prospekte durch den Besitzer **Fr. Pfeuler.** 3605a.15.8

Bad-Hotel „St. Landolin“ Ettenheimmünster.

Bad. Schwarzwald. Luftkurort und Pension.

Schöner Ausflugspunkt, direkt am Wald. Staubfreie Lage. Besteingerichtete Fremdenzimmer. Bäder im Hause. Vorzügliche Verpflegung bei mäßigen Preisen. Gelegenheit zur Jagd, Forellen stets vorrätig. — Lokalbahnverbindung mit jedem Zug in Orschweier.

Nähere Auskunft durch die Besitzerin 4625a.3
Telephon: Ettenheim 1. **L. Geiser Wwe.**

Schonach Höhenluftkurort im bad. Schwarzwald. 900 m. ü. d. Meer.

Gasthof u. Pension „z. Rebstock“

Altrenommiertes Haus. **Anerkannt feine Küche** und **Keller.** Billige Pensionspreise; auch **Touristen** bestens empfohlen. **Prospekte.** Tel. Triberg No. 91. (Tägl. 8malige Autoverbindung mit der Bahnstation Triberg.) 4829a.6.2

Eigentümer: **Albert Schneider.**

Haslach (Kinzigthal) Baden.

2234 Einwohner. Geburtsort des Volksschriftstellers Dr. Heinrich Hansjakob, äußerst günstig gelegener Ort für **kleinere u. größere Ausflüge.** Ausgedehnte prächtige Tannenwaldungen mit gut gepflegten Fußwegen reichen bis zur Stadt. Aerzte Apotheke, elektr. Licht, Schwimmbad, Forellenfischerei. 3965a.13.8

Vorzügliche Unterkunft bieten die Hotels
„Golden. Kreuz“, „Raben“, „Europ. Hof“, „Sonne“.

Verlangen Sie ausführlichen Prospekt gratis über d. **so herrlich** direkt am **Tannenwald** gelegenen, 1904/05 neuerbauten Erholungsheim

Waldhotel Friedrichshöhe (bad. Schwarzwald)

Post, Station Oberachern u. Station Achern, Telephon Achern Nr. 6. das ganze Jahr geöffnet, Gelegenheit z. Wasserkur, schön eingerichtet.
1917a.26.12 Besitzer: **Kammüller.**

Furtwangen (bad. Schwarzwald).

Verbindungsstraße Triberg-Titisee-Waldkirch.

Hotel zur Sonne.

Haltestelle des Motorwagenverkehrs Triberg-Furtwangen. Erstes Haus am Platze, verbunden mit neu eingerichtetem **Münchner Bierrestaurant.** Eigenes Fuhrwerk. Besitzer: **L. Hall.** 3803a.10.7

Niederwasser, Station Hornberg.
Gasthaus zur Sonne. 4723a.10.2

Zwischen Hornberg und Triberg. Ruhiger Landaufenthalt, gute Verpflegung. Reine Weine. Bier vom Faß. Volle Pension mit Zimmer von 4 Mk. an.
Es empfiehlt sich bestens **Gebhard Läufer,** z. Sonne.

Höhen-Luftkurort Schweigmatt

Südwestlicher badischer Schwarzwald, 800 m.
Station Hausen-Raitbach im Wiesenthal.

Pension Waldhaus

direkt am Waldesrand gelegen. Vollständig neue Zimmereinrichtungen. Alpenaussicht vom Hause aus. Angenehme, ruhige, windfreie Lage. Gute Küche. Pensionspreis von Mk. 3.50 an.
B18322.3.3 Besitzer: **J. Greiner Wwe.**

Vöhrenbach

800 m ü. d. M. **(badischer Schwarzwald)** 800 m ü. d. M.
Station der Bregtalbahn Donaueschingen-Furtwangen.

Rings von Bergen eingeschlossen; prächtige Tannenwaldungen in unmittelbarster Nähe, mit vielen bequemen Spazierwegen, Pavillons, Ruhebänken und Schutzhütte. Markierte Wege für Höhenwanderungen und grössere Waldspaziergänge. Neue städtische **Badeanstalt,** grosses Schwimmbad. Warmbade-Bassin und Einzelbäder. Elektrische Beleuchtung. Erholungsbedürftigen und Sommerfrischlern bestens empfohlen. 4056a.10.3

Prospekt u. nähere Auskunft durch den **Verschönerungsverein.**

1000 Meter ü. d. M. **Luftkurort Neu-Eck** **Stat. Furtwangen bad. Schwarzwald.**

Prachtvolle Lage, bequeme Spaziergänge. — **Neu erbautes Haus.** — Post und Telephon im Hause. — Gute Verpflegung, mäßige Preise. — Sowohl Pensionären als Touristen bestens zu empfehlen. — Alles nähere durch Prospekte.
3946a.20.12 Besitzer: **K. Straub, z. Freiburger Hof.**

Marokko ist nicht reich

an prächtigen Waldungen und wildromantischen Naturschönheiten, aber der bad. Schwarzwald bietet darin großartiges. Ganz besonders interessant ist das **Wutachtal** von **Bad Boll** bis an die **Gauchachschlucht.** Scheffel sagt in seinem „Juniperus“ Seite 17: „Gedenke ich aber des Tales der Wutach, so klingt es wie ein lateinisch Lied in mir zu Ehren des Wundergaues, den Gott der Herr in seiner Felsenschroffe dort aufgerichtet . . .“

Bad Boll hat eine herrliche Lage direkt an der Wutach, eine Stunde von Station Reiselfingen entfernt. **Hotel zum Bad Boll** ist bekannt für gute Verpflegung bei mäßigen Preisen. Prospekt durch den 2363a

Inh. P. Bogner, „Bad Boll“, Wutachtal.

Rippoldsau-Klösterle.
Gasthaus z. Erbprinzen.

Gut bürgerliches Haus, schön u. nahe am Tannenwald gelegen, hält sich den geehrten Gästen bestens empfohlen. 3066a.2.1

Besitzerin: **E. Schneggenburger.**

Luftkurort Altglashütten (Stat. Titisee) 990 m
Gasthof und Pension Löwen.

Von herrlichen Waldungen umgeben. Stützpunkt für die schönsten Ausflüge. Pension zu billigen Preisen. Prospekte gratis.
4894a.8.2 **A. Hilpert.**

Solbad u. Luftkurort Rappenau

(Station der Eisenbahnlinie Heidelberg—Heilbronn.)
Unter dem Protektorat I. K. H. der Grossherzogin Luise von Baden.

Kurzeit 1. Mai bis Ende Oktober.

Neuerbautes Solbad, höchstgradige Sole. Sol-, Kohlensäure-, Dampf- und Heissluftbäder. Douche und Inhalationen.

Glänzende Heilerfolge bei allen rheumatischen Leiden, chronischen Knochen- und Gelenkseiterungen, Scrophulose, Rachitis, Frauenkrankheiten u. s. w.

Schöne Anlagen und Hochwaldungen. Herrliche Ausflüge ins nahe Neckarthal. Gute Verpflegung in nachgenannten Gasthöfen und Pensionen:

„Bad-Hotel zur Saline“. (Lonh. Egly), Telephon Nr. 6.
Pension „Landhaus Reichardt“. (Hch. Reichardt).
Pension Lina Braun, „Gasthof z. Deutschen Kaiser“.

Badearzt **C. Münz.**

Prospekte und nähere Auskunft erteilt 2603a.13.7
Das Bürgermeisteramt.

Dr. V. Stammlers
Bad Brunnthal
510 m h. g. D. ganze Jahr geöffnet.

Modern einger. **Sanatorium** mit phys.-diätet. Verfahren

München

für **Nervenleiden** (insb. **sexuelle** Neurasth.), **Herz-, Stoffwechsel- u. Verdauungskrankh. Diät- u. Morphiumentwöhn.-Kuren.** 2 Aerzte. Mässige Preise. Illustr. Prospekte gratis und franko.

Stansstad am Vierwaldstättersee (Schweiz)

4140a **Hôtel und Pension zum Freienhof.** 6.5

Angenehmer **Kurnufenthalt;** hübsche, ruhige Lage am See, grosser Garten, eigenes Badehaus. Zentralpunkt für Spaziergänge, sowie kleinere und grössere Ausflüge. Pensionspreis Fr. 4—5. Prospekte.

Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

Herrenalb.
Hôtel u. Pension
Hummelsburg.

Schönst gelegenes, **vornehmstes** Haus.
Neuerbauter, **schönster** Speisesaal.
Table d'hôte an **kleinen** Tischen.
Terrassen-Restaurant! Prachtvolle Aussicht!
— Prächtiger Park! — 4730a.4.4
Eigene Oekonomie! Billard. **Café!** Eigene Konditorei! Lesezimmer.

Herrenalb. (Schwarzwald) **Hotel-Pension Mayenberg.** Haus I. Ranges.
Vollständig renoviert und bedeutend vergrössert. Schönste Lage am Platze bnd direkt am Walde. 4588a.8.5
Gartenrestaurant, Café u. eigene Konditorei
Gute Küche und **Weine** erster Firmen. **Moninger Bier.**
G. Büsing.

Frequenz: **7000** Kurgäste. **Herrenalb** (Schwarzwald) Linie Karlsruhe Herrenalb.
Weltberühmter Kur- u. Badeort zwischen **Wildbad u. Baden-Baden** inmitten prächtiger Tannenwaldungen gelegen. Bevorzugte Sommerfrische. Ozonreiche, staubfreie Luft. Herrl. meilenw. Spaziergänge. Vorzügl. Quellwasser. Sanitätsmilch. Konvers.-Haus. Kurmusik. Lawn tennis. Evangel. und kathol. Kirche. **Berühmte Heilerfolge bei Nerven-, Herz- u. Stoffwechselkrankheiten** etc. **Nachkuraufenthalt** f. **Rekonvaleszenten** versch. Art. 2877a.12.9
Prospekte gratis d. d. Stadtschultheissenamt: Grpb.

Dobel Höhenkurort *im württ. Schwarzwald*
am Höhenweg Pforzheim-Waldshut, 1 Std. v. **Herrenalb**, 2 Std. v. **Wildbad** entfernt, 720 m ü. d. M., in gesunder, prächtiger Lage, auf **reichbewaldeten Höhen.** Zahlreiche Spaziergänge. **Heilkräftiges Gebirgsklima.** Arzt am Platze. Bäder. Lesesaal. **Hotel Sonne** (S. Kramer), Telef. 2. **Gasthof z. Rößle** (Fr. Barth), Telef. 3. **Gasthof z. Waldhorn** (W. Pfeiffer). **Ehachmühle** (Wwe. Schättle), Telef. 4. Prospekte gratis durch die **Gasthöfe** und das **Schultheissenamt**, Telef. 6. 6.3 4303a

---

Luftkurort Nagold

an der Bahnlinie **Pforzheim—Calw—Horb—Freudenstadt** und **Nagold—Altensteig.** Bekannt durch seinen malerischen **Schloßberg** mit guterhaltener Burgruine Hohen-Nagold, die Perle des ganzen Nagoldtals bildend, mit **reichlicher** und **seltener Flora** ausgestattet, in **reizender gesunder Lage, rings von Waldungen mit herrlichen Anlagen und schönen Waldwegen umgeben.** Erholungsheim der Versicherungsanstalt Württemberg und des XIII. Württ. Armeekorps, verschiedene **Kurhäuser. Keine Lungenkranke!!** Schönste Aussichtspunkte und Gelegenheit zu lohnenden Ausflügen, zur Ausübung der Jagd und Fischerei, sowie zum Baden; in letzterer Beziehung zu allen medizinischen Bädern, wie elektr. Licht-, Fango-, Lohtannin- und kohlensaure Bäder u. s. w. Neuerbautes, mit den neuesten Einrichtungen versehenes Krankenhaus, 3 Aerzte. Vorzügliche Gasthöfe und billige Wohnungen für ganze Familien und Einzelne. Elektrische Beleuchtung.

Empfehlenswerte Gasthöfe:
Luz, P., zur Post, Pensionspreis von 5 ℳ. an pro Tag
Knodel, E., zum Rößle, „ „ 4 ℳ. „ „ „
Kappler, Louis, z. Waldlust „ „ 4 ℳ. „ „ „
Zu weiteren Auskünften ist gerne bereit der
4227.5.3 **Stadtvorstand Brodbeck.**

Altensteig im württb. Schwarzwald **Endstation** der Zweigbahn Nagold-Altensteig der Bahn Pforzheim-Horb.
Altensteig liegt von Wildbad 27 km, Freudenstadt 25 km, Teinach 18 km entfernt.

Für Luftkurgäste empfehlenswerter Aufenthalt. Nahe Tannenhochwälder im Tal und auf liebl. Höhen. Gelegenheit zur Forellenfischerei. Wohnungsvermittlung und Prospekt durch das Stadtschultheissenamt oder den Fremdenverkehrsverein. 4128a

---

740 m ü. d. M. Subalpines Klima.
Freudenstadt.
Höhenluft- und Nerven-Kurort I. Ranges.
Saison 1. Mai bis 1. Oktober. Frequenz 7000.
Amtsstadt i. württ. **Schwarzwald,** 740 m, **Schnellz.** Stuttg. 2 St., Karlsruhe 3½ St. **Zahnradbahn.** Hervorragender **Nervenkurort.** Ozonreiche ebene **Tannenwälder.** Vorzügl. **Quellwasser, Milch-, Terrainkuren. Bäder. Städt. Luftbad.** Alpenaussicht. Prächt. **Gebirgslandschaft** (g. 50 Ausflüge). **Kurtheater.** Elektr. Licht. **Lesesaal,** Jagd, Fischerei. **Diakoniss.-Kurhaus. 4 Aerzte.** Renomm. **Hotels** (25), geg. 200 **Privat-Wohnungen, Villenkolonie, 3 Wald-Cafés,** Turmrestaurant. **Ev.** und **kath. Kirche. „Illustr. Führer d. Freudenstadt".**
1113a Prosp. gratis d. Stadtschultheiß **Hartranft.** 10.7

Freudenstadt, Gasthof zum Kronprinzen
Gut bürgerl. Haus, gegenüber dem Stadtgarten u. Kurtheater gelegen, in schönster freier Lage, ca. 5 Minuten v. Tannenwald, gute Küche, reine Weine, hell u. dunkel Bier. Elektrisch Licht, Telephon Nr. 93. — Den Herren Geschäftsreisenden, Touristen u. Luftkurgästen bestens empfohlen. 5004a Bes.: **G. Glauner Wwe.**

Luftkurort Hirsau.
Gasthof zum Löwen
in nächster Nähe der Klosterruine und des Waldes, an der Wildbader Straße. Durch Neubau vergrößert. Elektr. Licht. Schöner, geräumiger Gartensaal. 31 hübsch eingerichtete Zimmer mit freundl. Aussicht. Warme und kalte Bäder. Bekannt gute Verpflegung. Pension von ℳ 4.— an. Auch **Touristen** und **Vereinen** bestens empfohlen. Fahrgelegenheit im Hause. **Telephon Nr. 22.** Besitzer: **G. U. Stotz.** 3742a.8.4

Bahnstation der Linie: Pforzheim—Calw—Horb.

im schönsten Teile des württ. Schwarzwaldes i. Nagoldtal, eingeschlossen von prächtigen Tannenwäldern. Altberühmte **warme Heilquellen,** vorzüglich für Frauenkrankheiten, Nervenleiden, Gicht, Rheumatismus, Leiden der Nieren, Atmungs- u. Verdauungsorgane. *Frühjahrskuren.* Sehr beliebte *Sommerfrische.* Grosses Netz wohlgepflegter Waldwege. Kuranlagen mit Spielplätzen. — Lesesaal. **Kurmusik. 2 Aerzte.** *Pensionen. Villen. Privatwohnungen. Telefon. Elektrisches Licht.* 3801a.5.4

Prospekte versenden die nachstehenden Badhotels und Gasthöfe:
W. Dekor, Oberes Bad | **L. Jollasse,** zum Hirsch
Gebr. Emendörfer, zum Ochsen | **O. Koch,** Unteres Bad
K. Hartmann, zur Sonne | **E. Schönlen,** zum Adler
sowie das ***Stadtschultheissenamt.***

Luftkurort Baiersbronn (Württ. Schwarzwald)
Gasthof u. Pension Schönblick.

Neu erbaut, modern eingerichtet, elektrische Beleuchtung, große Veranda, **Sonnenbad;** direkt am Wald, 650 m über dem Meer, mit **prächtiger Aussicht** ins Murgtal, Tonbach, Friedrichstal, Rinkenkopf, Hornisgrinde usw. 10 Minuten vom Bahnhof. Mäßige Preise. Telephon im Hause.
4105a.6.3 Besitzer: **Christian Züfle.**

Klim. Kurort Stans
Route Luzern—Engelberg. 2915a.10.7
Hôtel und Pension Stanserhof.
Bestempfohlenes Haus, freie Lage, schattiger Garten, Veranden und Terrassen. Vorzügl. Küche; sorgfältige Bedienung. Elektr. Licht. Pensionspreis (3 Mahlzeiten u. Zimmer) Fr. 5.—. Frühjahr u. Herbst Ermässigung. **Flüeler-Hess.**

Ermatingen. Hôtel u. Pension Schloss Wolfsberg
517 M. ü. M. **Angenehmer Landaufenthalt.**
20 Min. ob Bahn- und Dampfschiffstation Ermatingen (Schweiz), 1½ Std. von **Konstanz.** Schönster, malerisch gelegener Aussichtspunkt am Bodensee (Untersee), geschützte, staubfreie Lage, herrliche, nahe Waldspaziergänge, sehensw. Altertumssammlung. Komfort Einrichtung, gr. gedeckte Terrasse, **anerkannt vorzügl. Beköstigung.** Bäder im Hause. Seebadanstalt in Ermatingen, Gelegenheit zum Fischen und Rudern. 4152a.10.2
Pensionspreise einschl. Zimmer und volle Verpflegung von **5.— fr.** an. **Familien nach Uebereinkunft.** Prospekte gratis. Fernsprecher. **C. Bürgi-Trescher,** Eigentümer.

Gelegenheit. Landaufenthalt.
Orishof b. Liestal, 15 Minuten vom Bahnhof. Windgeschützte Lage inmitten prächtiger Waldungen. Kuraufenthalt für **Herzkranke** und **Erholungsbedürftige.** Eigene Landwirtschaft, Geflügelmast und Fischzucht.
Einzelne Zimmer oder einige Zimmer mit Küche, möbliert, für ganze Familien zu bescheidenen Preisen. 5002a.3.1
Zu jeder weitern Auskunft gerne bereit, empfiehlt sich bestens **Sattler-Schuler.**
Telephon — Fuhrwerk

Bad Schachen
Klimatischer Kurort, See- und Mineralbad mit eisenhaltigen Quellen. Per Dampfboot oder Bahn 12 Min., zu Fuss 30 Min. von Lindau im Bodensee entfernt. Inmitten prächtiger, über zwei Hektar umfassender Kuranlagen mit 200 Meter Seefront und herrlicher Fernsicht auf die Schweizer- und Vorarlberger Gebirge. 100 comfortable Zimmer, elegante Musik-, Lese-, Konversations- und Speisesäle. Billard. Kegelbahn, Tennisplatz. — 20 malige Dampfer-Verbindungen nach allen Richtungen des Sees. — Kahnfahrten. — Konzerte und Reunionen.
Volle Pension samt Zimmer Mk. 4.— bis Mk. 5.20 p. Tag.
Bis 1. Juli Preisermässigung; Prospekte gratis.
4738a.3.2 **Robert Schielin,** Besitzer.

Höhenluftkurort, 1474 Meter ü. d. Meere,
Montafon — Gargellen — Vorarlberg,
Hotel Madrisa — I. Ranges,
mit 70 Zimmern, Salon, über 100 Betten. Das Hotel besitzt elektrische Beleuchtung, Beheizung und Hochquellenleitung im ganzen Hause, großen Speisesaal, Glasveranda, Restaurationszimmer, Billard-, Lese- und Musikzimmer. Vorzügliche Küche, Table d'hôte und à la carte, Post und Telegraph im Hause, elektrische Bahn von Bludenz-Schruns und von da ab täglich zweimalige Postverbindung mit Gargellen. Beste Lage, gegen Nord- und Ostwind gänzlich geschützt, saftige Wiesen bis zu 2160 Meter Höhe, Fichtenwaldung, schöne Spaziergänge und interessante Bergtouren; in jeder Beziehung für Rekonvaleszenten, Nervenschwache und geistig Angestrengte ꝛc., insbesondere als Sommerfrische vorzüglich geeignet. 4699a.2.2
Beginn der Saison 1. Juni.
Auskünfte und Prospekte bereitwilligst durch **die Direktion.**

Telephon **Mumpf a. Rhein** Telegraph
Soolbad zur Sonne.
Kohlensaure Bäder. • **Waldmeyer-Boiler.**
Prospektus gratis. 3327a.3.2

Kur,- Wasser- u. Licht-Heilanstalt
Bergzabern (Pfalz)
(auch Winterkuren). 1325a
Behandlung nach wissenschaftlich begründeter Naturheilmethode mit bestem Erfolg. Prospekte gratis. **Dr. Bossert.**

Luftkurort Ramsen
(Pfälzer Wald) 4240a.12.5
Pension Woerner
dicht am Walde gelegen, luft. Zimmer, vorz. Küche, gute Betten. Pensionspreis von 3 Mk. an. Besitzer: **Chr. Woerner.**

Kurhaus Westenhöfer
Telefon Nr. 14 — Bergzabern (Pfalz). Telefon Nr. 14 —
Schönste Lage zwischen Vogesen und Wasgenwald.
Für titl. Vereine und Touristen grosser Gartensaal.
Prospekte durch den Besitzer.
3797a.12.7 **B. Westenhöfer.**

Melchthal (Schweiz) 894 Meter über Meer.
Hotel u. Pension Alpenhof-Bellevue
in freier, dominierender Lage des windgeschützten **alpinen Luftkurortes.** Modern umgebautes, komfortabel eingerichtetes Haus mit freundlichen Zimmern, alle mit entzückender Aussicht aufs Gebirge. Schöne Gesellschaftsräume, Vestibule, Glasverandas, Bäder und Douchen, elektr. Licht, Zentralheizung, **große Gartenanlage** mit Halle, Spielplatz. Angenehme Spaziergänge, lohnendste Gebirgstouren. Postverbindung. Auf Wunsch Gefährt vom Hotel. Telephon. Anerkannt vorzügliche Küche. Pensionspreis Fr. 5.— bis 6.50. Ausführliche Prospekte bereitwilligst. 4616a.5.3
F. Britschgi-Schälin, Besitzer.

---

740 M. ü. M. **Kurhaus Langenbruck Schweiz**
Aerztlich empfohlener, erster klimatischer
Luftkurort im Basler Jura.
Nächste Bahnstation Olten oder Waldenburg bei Liestal.
Gut eingerichtetes Hotel, 100 Betten, Pensionspreis 6—8 Fr. 4743a.6.5
Renggli, Bes.

Höhenkurort 1530 m **Axalp** **Pension.** Saison: Juni bis mitte Sept
Station Giessbach, Berner Oberland
altrenommiertes Haus, vorzügliches Exkursionsgebiet. — Markierte Wege. — Telephon. — Pension 4—5½ Fr. — Illustrierte Prospekte. 3876a.6.3
Kurarzt: **Dr. Baumgartner, Brienz.** **Michel & Flück.**

Schreibers Kurhaus „z. Paradies"
806 m über Meer **Heiden (Schweiz)** 400 m über Bodensee.
Prächtige Lage, gute Führung, mässige Preise.
Gelegenheit für Hydrotherapie. 3498a
Familienpension. — Illustr. Prosp. frei.

Luftkurort Engelberg (Schweiz)
Bahn- und Schiffverbindung mit Luzern, **Pension Villa Schönthal,** freistehend, komfortabel, vorzügl. Küche. Tagespreis **4—5** ℳ im Mai, Juni und September und **5,20—6,40** ℳ im Juli und August.
Prospekte durch **Gander-Odermatt,** Eigentümer. 2945

Genfersee Sanatorium Gland bei Genf (Schweiz).
Naturheilanstalt nach **Dr. Kellogs Grundsätzen** und **Methoden.** Elektro- u. Hydrotherapie. Massage. Diät. Luft-, Sonnen- u. Seebäder. Vorz. veg. Kost. Prachtv. Park von 35 ha. Herrliche u. ruhige Lage a. See. Voll. Ausblick a. d. Alpen u. d. Mont-Blanc.
2465a.13.11 Mässige Preise. Prospekt.

Schuls-Tarasp U.-Engadin, Schweiz
1250 M. ü. M.
Hotel Engadinerhof
offen 15. Mai bis 30. September.
Neuerbautes Haus mit modernstem Komfort. 80 Betten. Bade- und Trinkkuren unter Benutzung der Tarasp-Schulser Quellen. **Erstes Hotel** mit rein diätetischer Küche für Kurgäste. — Prospekte gratis. 3480a.8.6
Anfragen an **Hotel Frei Davos** oder **Engadinerhof Schuls.**

Linthal Kt. Glarus (Schweiz)
Hotel Bahnhof. Neues, komfortable eingerichtetes Haus. 12.4 **Mäßige Preise.** 3746a
Bes.: **Ad. Ruegg-Glarner,** Mitgl. d. S.A.C.

Höhenluftkurort Feusisberg
b. d. Zürichsee 730 m ü. M.
Kurhaus Feusisgarten in wunderschöner Lage. Ebene Wege. Schöne Spaziergänge. Kräftige Luft. Wald in der Nähe. Pensionspreis inklusive Zimmer von 4 Fr. an. Prospekt durch **J. Truttmann-Reding.** 4992a.4.1

Nordseebad Dangast.
Mildes Seebad. Luftkurort I. Ranges. 17.4
4645a Prospekte **C. Gramberg.**

WANGEROOG
Nordseebad. **Prospekte versendet die Badekommission.** 3800a.12.8

Die Karlsruher Bauornamentenfabrik und Kupfertreibanstalt von

Peter Huckschlag

Bahnhofstr. 26 **Karlsruhe** Telephon 1402

empfiehlt sich in der

Fabrikation von Bauornamenten

aller Art in: **Zink, Kupfer, Messing** 2c.,

in der

Herstellung von kunstgewerblichen Gegenständen, Treib- und Ciselierarbeiten in allen Metallen, Figuren, Reliefs, Arnen, Palmen für Grabdenkmäler 2c.,

in der

Herstellung von Metalldruckarbeiten in allen Metallen

Ferner empfiehlt sich dieselbe den Herren Hoteliers, Restaurateuren und Privaten in der

Anfertigung neuer Kupfergeschirre wie: Bratpfannen, Casserolen 2c., **Bier- u. Buffetblechen. Reparaturen und Verzinnungen werden ebenfalls prompt und billig ausgeführt.** 5301.26.21

Ebenso empfiehlt sich die Firma in der **Neuanfertigung u. Reparaturen sämtlich vorkommender Kupferarbeiten für Brauereien.**

Brillen u. Zwicker in allen Preislagen.

Wilh. Eckert, Uhrmacher,

Karlsruhe,

Marienstr. 20, neben dem Apollotheater.

Taschenuhren, Regulateuruhren, Wand- und **Weckeruhren** mit und ohne Schlagwerk.

Trauringe in 8- u. 14-kar. Gold gestemp., v. **13—30** Mk. das Paar, je nach Gewicht.

Uhrketten, Armbänder, Ohrringe, Broschen, Kragen- und Manschettenknöpfe, Ringe in Gold und Silber. 6372.48.8

Reparaturen an Uhren, Spieldosen, Brillen u. Goldwaren billigst u. gewissenhaft.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Zurückgesetzte

Sommer-Schirme

20% od. 4fache Rabattmarken

20% oder 4fache Rabattmarken.

Zurückgesetzte

L. Müllers Schirmfabrik

Karlsruhe, Herrenstr. 20. 8788

Nähmaschinen

Jahresproduktion **120,000** Stück

Wer

Wert auf ein unbedingt erstklassiges Fabrikat legt,

wählt 3000.26,11

GRITZNER

Vertreter:

Schwinn & Ehrfeld,

Karlsruhe,

Kaiserstrasse 99.

Jahresproduktion **30,000** Stück

Fahrräder

Eigene Dampfmolkerei. Eigene Weichkäserei.

Feinste

Süssrahm-Tafelbutter

Süssrahm-Kochbutter

garantiert täglich frisch

empfiehlt 8694.3.3

Gotthilf Lieb, z. Butterblume,

Waldhornstraße 28a, Ecke Kaiserstraße.

— **Prompter Versand nach auswärts.** —

Sie werfen Geld fort!

wenn Sie immer Ihre Zigarren zu teuer einkaufen. Rauchen Sie nur meine beliebte **Marke „Union“** patentamtl. geschützt. 500 Stück nur **7 Mk.**, 1000 Stück nur **13 Mk.**, franko gegen Nachnahme. Sie werden viel Geld sparen! Garantie: Umtausch oder Zurücknahme. Ueber 2000 Anerkennungen von Pfarrern, Lehrern, Förstern, Landwirten, Händlern 2c. Bestellen Sie bitte sofort postfrei ins Haus **500** Stück für **7 Mk.**, **1000** Stück für **13 Mk.** bei der Zigarrenfabrik 3587a*

Rudolf Tresp, Neustadt b. Danzig Postf. 29.

Privat-Frauenarbeitsschule,

gegründet 1882.

Zuschneidekurs.

Mit 1. und 15. jeden Monats beginnt der Kurs im **theoretischen Musterzeichnen, Zuschneiden** u. **Anfertigen der Damen- und Kindergarderobe** (auch **Reform**). Kursus für Frauen nach Uebereinkommen. Näh. d. Prospekte. 4991*

Pauline Frantz,

Karlsruhe,

Douglasstraße 26, 2. Stock,

vis-à-vis dem Postgebäude.

J. Goldfarb

30 Kriegstrasse 30

am Bahnhof.

Wäsche
Krawatten
Handschuhe
Jagd-, Sport-, Touristen-Ausrüstungen,
Reise-Artikel
Stroh-Hüte
Konfektion.

7316

Leonberger Schuhgeschäft

Chr. Schneider

40 Adlerstraße 40

empfiehlt nur gute

Schuhwaren

Anfertigung nach Maß. Reparaturen werden pünktlich ausgeführt. 3406 26.22

Möbel- und Polsterwaaren.

Durch **Selbstfabrikation** und nur direkte größere Kassa-Einkäufe mit wenig Spesen bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.

Kleiner Auszug.

Vollständiges Bett von	70	ℳ an
Haar-Matratzen von	40	„ „
Bettstellen von	12	„ „
Franz. Bettstellen von	25	„ „
Waschkommoden von	18	„ „
Waschkommoden, polirt, mit schönen Beschlägen und Marmorplatten von	45	„ „
Nachttische von	6	„ „
Schränke, einth., von	15	„ „
Kameeltaschendivan von	48	„ „
Sopha-Tische von	15	„ „
Sopha, in guter solider Arbeit von	35	„ „
Galleriescränke von	25	„ „
Vertiko, matt u. blank, von	36	„ „

30—50 vollständige **Schlafzimmer-Einrichtungen** für Hotels und Private stets auf Lager.

Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt. — Sämtliche Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, sol. Arbeit.

Ansicht gerne gestattet.

Gustav Juckeland,

Durlacherstraße 1 u. 3.

Nach Uebereinkunft Teilzahlung gestattet.

4220

„Allright“-

Motor- u. Fahrräder

weltbekanntes, bestes Fabrikat, alle Ersatzteile, Benzin, Oel, Ladestation, fachgemäße Reparaturen, Pneumatik.

Garage.

Carl Schermer,

Winterstr. 44. — Teleph. 1434. 5853

Bade-Einrichtungen

für Gas-, Kohlen- und Spiritus-Feuerung

Bade-Wannen

in Porzellan, Emaille, Feuerton u. Nickelplattierung.

8645*

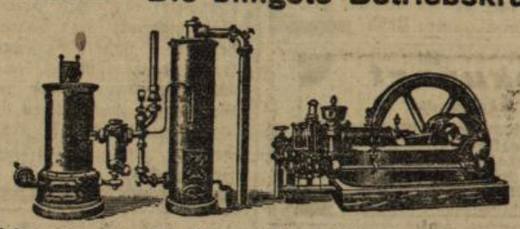
EMIL SCHMIDT & Cons.

Kaiserstrasse 209 (nächst der Reichspost).

Techn. Bureau: Hebelstrasse 3.

BENZ SAUGGASMOTOREN

Die billigste Betriebskraft



Betriebskosten ½—1½ Pfennig für die Pferdekraft und Stunde

Gas- und Benzinmotoren

Benz & Cie. Rheinische Gasmotoren-Fabrik Aktiengesellschaft **Mannheim.**

9016a

Patentamtlich geschützte

Fahrbare Bandsäge Modell 1905

mit **einfacher** u. **dopp. Fahrtgeschwindigkeit** und selbsttätiger Fortbeweg. mittels Benzinmotor. Einzig **bestbewährte** Maschine z. Brennholz-Sägen und Spalten. Zugl. **leistungsfähigste** u. **bill. Betriebskraft** f. **Dreschmasch.**, Schrotmühl., Obstmühl., Wasserpumpen. **Jeder Konkurrenz weit überlegen.** In kurzer Zeit über 160 Stück in Betrieb gestellt, worüber feinste Referenzen.

789a **Rud. Kölle, Esslingen a. N.** *

Erste und bestrenomm. Fabrik dieser Maschinen. — Gegr. 1882.

Spezialfabrik erstklass. Holzbearbeitungsmaschinen.

Man verlange Prospekt über unsere

Patent-Universal-Plättmaschine

Dampf-Wäscherei-Einrichtungen für Hand- und Kraft-Betrieb

Forster Wäscherei-Maschinenfabrik

Rumsch & Hammer

Forst, Lausitz.

4238a. 13.5

Praktisch! Reinlich! Sparsam!

Spiritus-Kocher

aller Art wie

Hand-, Herd- und **Reise-Kocher, Kochherde, Kochplatten, Rechauds**

in **jeder Ausstattung und Preislage** von **50 Pfg.** an.

In **Karlsruhe** zu beziehen durch die **einschlägigen Geschäfte** oder direkt durch die

2280a.4.3

Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- u. Presshefen-Fabrikation.

vorm. **G. Sinner,** Gen.-Vertr. d. Centrale f. Spiritus-Verwtg.

Ausstellung und Verkaufslokal:

Leonhardsplatz 1. **Stuttgart.** Leonhards-Bau.

Man verlange unsere illustrierte Preisliste.

Hotel-Restaurant in der Pfalz,

ganz neu erbaut, per Juli oder August an tüchtige Kraft zu **verpachten.**

Offerten unter Nr. 4790a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Betriebskapital vermittelt diskret durch Rimessen-Austausch solvent. Firmen. Off. u. L. B. 571 an Rudolf Mosse, Leipzig. 4608a 5.3

Diskrete Pens. u. Entbindung b. Frauenarzt. Waldr. Umgebung. Näh. **L. R. 24 Halle a. S.** 4290a

---

Die besten Kautschukstempel liefert **GUST. HERDLE** Stempel-Fabrik Karlsruhe, Hebelstr. 13 am Marktplatz. 3365

Wiederverkäufer überall gesucht.

Möbelfabrik u. Lager

von

Pottiez & Schroff,

Werderstraße 57,

empfiehlt sein großes Lager in allen Sorten **Kasten- u. Polstermöbeln, Betten, Spiegeln, Stühlen, Bettfedern** 2c.

In Folge eigener Fabrikation und großer, vorteilhafter Einkäufe streng reell und billig.

Komplette Aussteuern in jeder Preislage finden besondere Berücksichtigung

Ansicht gerne gestattet.

Teilzahlung nach Uebereinkunft.

Anfarbeiten von **Polstermöbel** bei billigster Berechnung. 17383*

Amateuren!

bietet

beste Gelegenheit

zum Einkauf **billiger** und in Qualität **vorzüglicher** Apparate, Platten, Films, Papieren, Rahmen, Chemikalien 2c. ausnahmsweise günstig.

Hermann Sartor,

10.4 Douglasstr. 8. 8474

Reelle Bedienung! Nach auswärts prompter Versand.

Feinste

gebr. Kaffees,

garantiert rein,

Flach, p. Pfd. ℳ 1.—, 1.20, 1.40 u. 1.60,

Perl, p. Pfd. ℳ 1.20 u. 1.40.

Roher Kaffee

per Pfd. ℳ 1.—, 1.20, 1.30 u. 1.50 mit **5%** **Rabatt**

empfiehlt 17223

Bernh. Kranz,

Werderplatz 37, Ludwigsplatz 65, Waldstraße 40c, Kaiserstraße 36.

Apfelwein

per Liter 25 Pfg.,

ferner besten 7960.4.4

Birnenmost

per Liter 24 Pfg.

ein Versuch führt zu dauernder Abnahme, Fässer leihweise, empfiehlt

Carl Frantzmann,

Apfelweinkelterei Durlach.

Damen aller Stände finden liebevolle, diskrete Aufnahme bei Frau **Wilhelmine Spielmann, Mühlhausen** bei Pforzheim (Baden), **Schloßhof 50b.** 4762a.3.3

Aufzüge aller Art
elektr. Fördermaschinen
elektr. Förderhaspel
Spezialkonstruktionen

Schmidt, Kranz & Co.
Nordhäuser Maschinenfabrik
Aktien-Gesellschaft
NORDHAUSEN a. H. 3461a.13.3

Vertreter: Ingenieur **Curt Randel, Schiltigheim i. E.**
Kirchplatz 1. — Fernspr. Amt Strassburg 691.

Vor den bevorstehenden Sommerreisen empfehlen wir dringend **Mobilien, Schmucksachen** 2c., sowie **Bargeld** gegen

Einbruch-Diebstahl
bei der
Badischen Feuerversicherungs-Bank in Karlsruhe
zu versichern.

Kupon-Polizen über	für Haushalt bis zum Werte von	zahlen an Prämie
Mk. 5 000.—	Mk. 10 000.—	Mk. 5.—
„ 10 000.—	„ 20 000.—	„ 10.—
„ 15 000.—	„ 30 000.—	„ 15.—

Prospekte **kostenfrei.** Auskunft erteilt die
General-Agentur der Bank Gaul.
Karlsruhe, Amalienstraße 28. 7985*

In den beiden Alumnaten des Badischen Pfarrvereins:
dem **Töchter-Alumnat Friedenstraße 8** und dem **Söhne-Alumnat Klauprechtstraße 35** in **Karlsruhe** können auf k. Herbst noch einige Schülerinnen bezw. Schüler aus gebildeten, evangelischen Familien in Pflege genommen werden. Pensionspreis sehr mäßig. Prospekte, sowie nähere Auskunft durch den **Vorstand des Badischen Pfarrvereins, Stadtpfarrer Ludwig in Baden-Baden.** 4731a.3.3

Spöhrer'sche
Höhere Handelsschule Calw im württ. Schwarzwald.
Pensionat.
Institut I. Ranges für Handelswissenschaften.
Sechsmonatliche Fachkurse.
Musterkontor (Prakt. Uebungskontor).
Sechsklassige **Realschule** mit kaufm. Unterricht und Vorbereitung für das **Einj.-Examen.**
Ausländerkurse. 4147a.4.4
Prospekte durch Direktor **Weber.**
Neuaufnahme am 2. Juli 1906.

Sonnige, gesunde Räume. **Haushaltungsschule** Großer Garten.
des Schwäbischen Frauenvereins
unter dem Protektorate J. M. der Königin.
Der neue Kurs beginnt: **1. September 1906.** Gründliche Ausbildung **zur tüchtigen Hausfrau, Stütze, Lehrerin.**
Vorzüglicher Kochunterricht, **hauswirtschaftliche Buchführung, Samariter- und Gartenbaukurse.** Anmeldungen und Prospekte. 2005a.6.5
Silberburgstraße 23, Stuttgart.

ADLER
Das beste Fahrrad! „Wunderbar" leichter Lauf.
Die feinste Marke! „Grösste" Verbreitung.
Adler Fahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer, Frankfurt a. M.
Viele höchste Auszeichnungen. — Staatsmedaillen etc. 4189a
Vertreter: Fa. Alwin Vater, Inh. Ad. Brecht, Karlsruhe.

Weltausst. St. Louis 1904 Höchste Auszeichnung „Grand Prix"
Globus-Putz-Extract
putzt **besser** als jedes andere Metall-Putzmittel.
2690a

Patentamtlich geschützt. 2574a
Ohne Konkurrenz! Von Fachleuten als beste Maschine ihrer Art anerkannt! Ia Referenzen.
Für Kraft- oder Hand- u. Fußbetrieb.
Universal-Tischler-Maschine „Blitz",
bestehend aus Bandsäge, Kreissäge, Fräse- und Langlochbohrmaschine. Jede Maschine für sich stets betriebsfertig! Kein zeitraubendes Auf- und Abschrauben der Bohrmaschine! Tisch mittels Handrad in der Höhe verstellbar. Man verlange Prospekt von
Pflüger & Steinert, Esslingen (Württemberg).

Red Star Line
Antwerpen — Amerika
Direkte Postdampfer zwischen
Antwerpen & New York
Antwerpen & Philadelphia
Vorzügliche Passagier Einrichtungen
Auskunft bei:
Red Star Line in Antwerpen,
Rich. Graebener,
Herrenstr. 17 (Ecke Kaiserstr.)
in Karlsruhe. 1205a

Kursus für Damenschneiderei
wird praktisch erteilt nach **anerkannt neuester, leichtfaßlichster französ. Lehrmethode für Beruf und Privat.** Damen mit Vorkenntnissen genügen zur vollständigen Ausbildung 1 bis 3 Monate.
Eugenie Spiess,
Adlerstr. 4, nächst d. Großh. Schloß.
Prospekt gratis und franko.

Erste Karlsruher
Leitern-Fabrik
H. Raible,
Bismarckstraße 33, Karlsruhe
empfiehlt in jeder Größe **Anleg-, Fensterputz-, Aushäng-, Plattform-, Doppel-, Anstell- u. Klappleitern.** 472
Ferner: **Transmissions- und Schiebleitern** in bester Ausführung

---

Wer liebt
ein zartes, reines **Gesicht?** rosiges, jugendfrisches **Aussehen?** weiße, sammetweiche **Haut?** und blendend schönen **Teint?** Der gebrauche nur
Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
von **Bergmann & Co., Radebeul** mit **Schutzmarke: STECKENPFERD** à St. **50** Pfg in der 8591a.60.21
Kronen-Apotheke, Zähringerstr. 42,
Adler-Apotheke, Wilhelmstr.,
bei **Albert Salzer,** Kaiserstr.,
Carl Roth, Hofdrogerie,
Wilh. Tscherning, Hofdrogerie,
H. Bieler, Kaiserstr. 223.
Jul. Dehn Nachf. (Karl Rott).
Georg Jacob, Ecke Ludwig-Wilhstr.

Gersten-futtermehl
aus erster Mühle
en gros en detail
K. Baumann, Karlsruhe
Akademiestr. 20.
8248

Bureau-Möbel
als Doppelpulte, Sitzpulte, Aktenschränke, Kassenschrank 95 Mark, Zylinder-Bureau, Schreibstühle, alles aus zweiter Hand. 7952.6.4
Kaiserstraße 81, Rückgebäude.

Stuttgart Neues Tagblatt
und General-Anzeiger für Stuttgart und Württemberg.
Auflage: 48000
Bestes Insertionsorgan.
Meistgelesene Tageszeitung Württembergs.
Probenummern & Voranschläge kostenfrei.
3158a

P. Hirt, Karlsruhe, Rüppurrerstrasse 36 u. Wilhelmstrasse 35
Größtes Lager solider 3444
Holz- u. Polster-Möbel
in allen Stilarten u. Preislagen.
Musterbuch gratis u. franko zu Diensten.

Dr. Thompson's Seifenpulver
Marke Schwan
spart
Arbeit, Zeit, Geld.
Zu haben in allen besseren Geschäften.
8717a IV

Anthon & Söhne
Maschinenfabrik u. Eisengießerei
Flensburg.
Spezialfabrik für 5712a
Sägegatter und Holzbearbeitungs-Maschinen jeder Art u. für jede Branche.
Maschinen zur Faßfabrikation.
Moderne Konstruktionen, solide Ausführung, billige Preise, koulante Zahlungsbedingung.
Vertreter f. Süddeutschl. **H. P. Ernst,** Ing., Frankfurt a. M., Weberstr. 10.

Natürliches kohlensaures Mineralwasser von
Sulzmatt (Elsass)
Quelle **Nessel.**
Durch Kais. Dekret v. 29. März 1865 auf Gutachten d. Medizinisch. Fakultät v. Paris f. d. öffentl. Interesse erklärt.
Reines Naturproduct, ohne Zusatz
noch künstliche Behandlung. Rühmlichst altbekanntes höchst angenehmes, ärztl. empfohl. Tafelwasser. Gesundheitsv. Erfrischungsgetränk v. unübertroffenem, prickelndem Geschmack u. best. reich. Gehalt a. reiner Kohlensäure.
Brun & Cie Besitzer in Sulzmatt (Elsass).
8988a.10.6

Adresskarten, ein- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse".**

Sie finden Käufer oder **Teilhaber**
für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter u. Gewerbebetriebe
rasch und verschwiegen
ohne Provision, da kein Agent, durch
E. Kommen Nachf. Karlsruhe 9, Hebelstr. 13, I.
Verlangen Sie **kostenfreien** Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache.
Infolge der, auf **meine Kosten,** in 900 Zeitungen erscheinenden Inserate bin stets mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reflektanten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen.
Altes Unternehmen mit eigenen Bureaux i. Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a/Rh. und Karlsruhe (Baden).
4847.46.11

Um zu räumen, werden zu jedem annehmbaren Gebot an Private und Wiederverkäufer abgegeben:
Grabdenkmäler in schwarz Granit und Syenit, Marmor, Sandstein; **Einfassungen, Gewände, Bänke, Wassersteine, Bord- und Randsteine, Schwellen, Treppentritte** und ganze Fassaden in rotem und weißem Sandstein. 5077*
Näheres **Belfortstr. 7,** 2. St., od. **Karl Wilhelmstr. 70—76.**

Kautschuk-Stempel
Graph. & Prägeanstalt **R. KLETT** Gr. Inhaber Karlsruhe, Zähringerstr. 49
Gegr. 1874 Telefon 455
Vertreter bezahl. Vorteile.
3766

Marktwagen,
extra stark und groß, in 4 Sorten, desgleichen **Ersatzräder** in jeder Größe empfiehlt 8650.10.2
A. Jörg, Korbwaren, Kaiserplatz.

Tapeten!
Naturell-Tapeten v. **10** Pfg. an
Gold-Tapeten v. **20** Pfg. an
in den **schönsten** u. **neuesten** Mustern.
Man verlange kostenfrei Musterbuch Nr. 436. 1448a.20.18
Gebrüder Ziegler, Lüneburg.

Na-Nu
best., unschädliches **Kopflausmittel** 30 Pfg., in **Karlsruhe** bei Hofdrogerie **Roth.** 1676a.10.10

Magenleidenden
teile ich aus Dankbarkeit gern und **unentgeltlich** mit, was mir von jahrelangen, qualvollen **Magen- u. Verdauungsbeschwerden** geholfen hat.
A. Hoeck, Lehrerin, **Sachsenhausen,** 52.18 b. Frankfurt a. M. 1123a

---

PINOL
vertilgt **Ungeziefer aller Art,** in Haus u. Hof, Feld u. Garten.
GEBRÜDER KRAYER, MANNHEIM.
Zu haben in den meisten Geschäften.

Wanzentod
zur gänzlichen Ausrottung empfiehlt
die **Drogerie Wilh. Tscherning** vorm. W. L. Schwaab.
125 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

Getr. Herrenkleider, Schuhe, Stiefel, Flaschen, Lumpen, Papier, Alt-Eisen, Metall, Keller- u. Speicherkram, kauft B19212.2.2 **W. Hollritt,** **Rheinstraße 54.**

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben Sich unter dem 1. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Bahnwärter Karl Görig aus Appenweier die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben Sich unter dem 1. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Weichenwärter Johann Martin in Königshofen die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben Sich unter dem 1. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Weichenwärter Eduard Philipp in Zell i. W. die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Reallehrer Adolf Mang in Heidelberg die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Königlich Preußischen Kronen-Ordens IV. Klasse zu erteilen.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 11. Juni d. J. wurden die Werkmeister Joseph Sprauer in Basel und Karl Meßmer in Karlsruhe zu Werkstättevorstehern ernannt.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 12. Juni d. J. wurde Betriebsassistent Friedrich Verberich in Riegel nach Elzach versetzt.

Eine Denkschrift über die Anstellungsverhältnisse der Militäranwärter im Großherzogtum Baden.

× **Karlsruhe**, 7. Juni. Der Zweiten Kammer ist eine **Denkschrift des Landesverbandes Baden vom Bunde deutscher Militäranwärter** über die Anstellungsverhältnisse der Militäranwärter in **Baden** zugegangen. In derselben wird einleitend auf den Erlaß von „Grundsätzen für die Besetzung der Subaltern- und Unterbeamtenstellen bei den Reichs- und Staatsbehörden mit Militäranwärtern" hingewiesen und dabei betont, daß die Ausführung dieser Grundsätze im Großherzogtum Baden noch viel zu wünschen übrig lasse.

Dann heißt es weiter: „Es fehlen die sogen. Beförderungsstellen bei den meisten Behörden fast gänzlich. Z. B.: Hauptkassen- und Hauptmagazinsverwalter, Bahnverwalter, Güterverwalter, Bureauvorsteher, Kassiere, Kontrolleure, Sekretäre, Revisoren, Expeditoren, Registratoren, Oberbuchhalter, Buchhalter, Polizeikommissäre, Betriebskontrolleure, Kanzleisekretäre, Obergrenzkontrolleure, Zollverwalter, Bahnexpeditoren 1. Klasse, Gütererpeditoren, Obertelegraphisten, Sekretariatsassistenten, Revidenten, Betriebssekretäre, Betriebsassistenten, Registraturassistenten, Expeditorassistenten, Hauptamtsassistenten, Steuerkommissärassistenten, Grenzkontrolleure, Steuerkontrolleure, Gerichtsschreiber, Verwaltungsassistenten. Zweifelsohne dürfen alle diese Stellen zu den Subalternbeamtenstellen zu rechnen und den Militäranwärtern in einem bestimmten Anstellungsverhältnisse vorzubehalten sein.

Durch Vorenthaltung der genannten Stellen ist es den Militäranwärtern im Großherzogtum Baden, die doch in der weitaus größten Zahl auch badische Landeskinder sind, unmöglich gemacht, in diejenigen Rang- und Gehaltsstufen zu gelangen, die z. B. in Preußen ihren Kameraden vorbehalten sind. Dieser Umstand zwingt viele badische, gut befähigte Militäranwärter, im Reichsdienst und im Dienst anderer Bundesstaaten Anstellung in besseren Stellungen zu suchen." Aber selbst bei Besetzung der in Baden den Militäranwärtern vorbehaltenen Stellen würden dieselben benachteiligt. Nach dem Verzeichnis der den Militäranwärtern vorbehaltenen Stellen sind die Dienerstellen bei den staatlichen Behörden **ausschließlich** mit Militäranwärtern zu besetzen, eine Vorschrift, die nachgewiesenermaßen in vielen Fällen nicht beachtet oder dadurch umgangen werde, daß beim Ausschreiben der Stellen Anforderungen gestellt würden, die mit den Funktionen eines Dieners nicht in Einklang stünden. Auch bei den Eisenbahnschaffnerstellen, die den Militäranwärtern ausschließlich vorbehalten, würden Zivilanwärter bevorzugt.

Am Schluß der Denkschrift, die auch an das Staatsministerium gegangen ist, werden nochmals die Wünsche wie folgt zusammengestellt: 1. Aufnahme auch der besseren Subalternbeamtenstellen in das Verzeichnis der den Militäranwärtern vorbehaltenen Stellen im Sinne der Anstellungsgrundsätze. 2. Herausgabe einer Prüfungsordnung aus der die Anforderungen, welche behufs Erlangung dieser Stellen an die Bewerber gestellt werden, zu ersehen sind. 3. Uebertragung der den Militäranwärtern vorbehaltenen Stellen nur an solche. 4. Verbesserung der etatmäßigen Anstellung. 5. Ausstattung der den Militäranwärtern vorbehaltenen Stellen mit einer Anfangsvergütung, die so bemessen ist, daß sie zum Unterhalt einer Familie ausreicht und es dadurch den Militäranwärtern möglich gemacht wird, sich auch um die Stellen bewerben zu können.

Erledigte Stellen für Militäranwärter.

Kanzleigehilfe in den nächsten Monaten zu einem badischen Amtsgericht oder Notariat. Probezeit 6 Monate. 900 ℳ jährlich bis Höchstgehalt 1500 ℳ. Bewerbungen sind an das Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts zu richten.

Gehilfenstelle bei der Bürgermeisteramtskanzlei **Konstanz** mit 1000 ℳ Jahresgehalt. Jüngere Aktuare und Inspizienten wollen sich baldigst melden.

Landbriefträger 1. September im Bezirk Kgl. Oberpostdirektion Konstanz. Probezeit 6 Monate, vierteljährliche Kündigung, 800 ℳ Gehalt. Wohnungsgeldzuschuß; eventl. Teuerungszulage. Gehalt steigt bis 1000 ℳ.

Verbrauchssteueraufseher auf bald nach **Konstanz**, Stadtrat, auf Kündigung mit 900 ℳ Anfangsgehalt, Aussicht auf Verbesserung.

Polizeidiener auf bald nach **Singen**, Stadtgemeinde. Gehalt 850 ℳ, steigend bis 1200 ℳ nebst Kleidung, Ausrüstung usw.

Kreiswegewärter auf 1. Juli Strecke Nr. 36 bei Elsenz und Landshausen (A. Eppingen). Wasser- und Straßenbauinspektion Sinsheim. 468 ℳ Jahreslohn, 200 ℳ Hilfsarbeitenbauschvergütung, 40 ℳ Grasnutzen.

Straßenwärter auf 1. August, Strecke 44, Landstraße 34 nach **Schazbach** (A. Wolfach), Wasser- und Straßenbauinspektion Offenburg. Probezeit für Militäranwärter 1 Jahr, für andere Bewerber 5 Jahre. Jährlich 486 ℳ. Aussicht auf Verleihung der Beamteneigenschaft.

Bäder und Sommerfrischen.

Wildbad (Schwarzwald), 15. Juni. Eine rührige Tätigkeit entfaltet der Anfang dieses Jahres gegründete Kurverein, der auch ein Verkehrsbureau errichtet hat. Wildbad hat in der Tat Vorzüge aufzuweisen, die manche Modebäder nicht besitzen; es ermangelt auch nicht eines fashionablen Kurlebens.

Bad Liebenzell (Schwarzwald). Es sind jetzt 6 Jahre her, daß unsere König-Wilhelm-Anlagen angepflanzt wurden. Der Park hat sich in dieser Zeit herrlich entwickelt und bieten seine Bestände jetzt schon ganz reizende Durchblicke. In diesen Tagen wird in den Anlagen ein hübscher laufender Brunnen und in der Nähe der großen Wandelhalle ein Wetterhäuschen mit den erforderlichen meteorologischen Instrumenten aufgestellt werden. Da die Konzerte in der Wandelhalle abgehalten werden, so bietet der Kurpark auch bei weniger günstigem Wetter einen angenehmen Aufenthaltsort. 3801a

Seit vielen Jahren schon erfreut sich die „Lößnitz" bei Dresden, welche durch seltene Naturschönheiten, verbunden mit einem äußerst angenehmen und milden Klima, das Menschenherz erquickt, beim Publikum einer zunehmenden Beliebtheit. Hier hat Herr Bilz, Verfasser des Buches: „Das neue Naturheilverfahren", auf einem der schönsten Punkte von Radebeul-Oberlößnitz sein Sanatorium errichtet, welches sowohl nach Lage, wie nach Einrichtung seinesgleichen suchen dürfte. Durch das außerordentlich milde Klima ausgezeichnet, ist hier der Aufenthalt im Freien, ja sogar der Gebrauch von Luftbädern schon zu einer Zeit ermöglicht, wo die meisten Gegenden Deutschlands und Oesterreich-Ungarns noch in Schnee und Eis starren, und Sonnenbäder können bis auch im Frühjahr und Herbst in einer Häufigkeit genommen werden, wie das sonst etwa nur in Südtirol oder Norditalien möglich ist. Rechnet man noch dazu, daß durch eine den verschiedenen Krankheitsformen angepaßte, vorzüglich renommierte Küche auch für die leiblichen Bedürfnisse der Patienten aufs beste gesorgt ist, so dürften damit wohl alle Bedingungen erfüllt sein, durch welche der Aufenthalt in der Bilz'schen **Naturheilanstalt, Radebeul-Dresden,** Schloß Lößnitz, zu einem angenehmen gemacht wird. 62

Der **Führer durch die deutschen Nordseebäder 1906** ist soeben erschienen. Das geschmackvoll ausgestattete Büchlein geht inhaltlich weit über den Rahmen einer Propagandaschrift heraus, wie man sie sonst von offiziellen Führern zu sehen gewohnt ist. Es enthält längere Abhandlungen über die soziale und sanitäre Bedeutung und den Heilwert der deutschen Nordseebäder, eine ausführliche Schilderung der Badeorte mit vielen guten Abbildungen und eingehende Mitteilungen der Badeverwaltungen über Kurtaxe, Bäderpreise, Vergnügungen, Logierverhältnisse etc. Außerdem ist ein Wegweiser nach den deutschen Nordseebädern eingefügt worden, welcher die besten Schnellzugverbindungen von etwa 3[illegible] Städten und vor allem die in den meisten Kursbüchern nicht enthaltenen Originalfahrpläne der Dampfschiffsgesellschaften der Nordsee umfaßt. Dadurch ist der Führer zu einem wirklich praktischen Handbuch geworden, welches über alle die Nordseebäder betreffenden Fragen sicher Auskunft gibt. Das Buch ist für 30 ₰ käuflich im Buchhandel, beim Verbandssekretariat in Wyk auf Föhr, sowie bei der hiesigen Auskunftsstelle: Agentur des Norddeutschen Lloyd, Fr. Kern, Karlsruhe, Erbprinzenstraße 6. Dort sind auch interessante illustrierte Zeitungen „Aus deutschen Nordseebädern" gratis zu haben.

Geschäftliche Mitteilungen.

Eine praktische neue Erfindung dürfte für weite Kreise von großem Interesse sein. Es ist dies ein **Kühlschrank ohne Eis**, bei welchem die Kühlung durch das Leitungswasser bewirkt wird. Letzteres durchfließt vor seiner Verwendung im Haushalt einen doppelwandigen, gut isolierten Metallbehälter, dessen Innenraum zum Aufbewahren von Speisen und Getränken dient. Dem **Kühlschrank** ist der Name **„Simplex"** gegeben; er wird in jeder für Haus und Küche praktischen Form, d. h. als Küchenschrank, als Anrichte und als Buffet hergestellt und bietet die Annehmlichkeit, daß er nicht nur zur Kühlung dient, sondern auch den seitherigen Zweck der genannten Möbel erfüllt. Gegenüber dem Eisschrank hat der Kühlschrank „Simplex" vor allem die Vorzüge, daß er weder Unterhaltungskosten noch Bedienung beanspruche, der Hausfrau keinen Schmutz bereitet und ein gleichmäßige, nie versagende Kühlwirkung ergibt. Für die Bewohner kleiner und mittelgroßer Städte, welche unter der mangelhaften Eisversorgung während des Sommers viel zu leiden haben, dürfte sich der Kühlschrank mit Wasserspülung geradezu als eine Wohltat erweisen.

Im Mittelalter sammelte man den Tau in der Johannisnacht zum Schutze gegen alle möglichen Hautkrankheiten und meinte, daß ein Bad in der Johannisnacht den Teint verbessere und jugendlich mache. Zogen doch deshalb zu Köln, wie Petrarka berichtet, Frauen in der Johannisnacht geheimnisvoll nach dem Rhein, um sich einen blühenden Teint zu sichern. Heute sind solche Anschauungen überwunden und die moderne Chemie hat Mittel für die Verbesserung des Teint gegeben, die von unbestrittener Wirkung sind. Das beste Mittel ist das Lanolin, das den Vorzug hat, mit dem von Natur in der Haut enthaltenen Fett identisch zu sein. Das **Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin**, eine leicht parfümierte Komposition, die man aus Lanolin hergestellt hat und die in allen Apotheken und Drogerien käuflich ist, dient zu diesem Zwecke ebensowohl, wie überhaupt zur Pflege der Haut. Namentlich in der Kinderstube hat sich das Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin unentbehrlich gezeigt, da es die Haut der Kinder nicht nur kräftigt, sondern sie auch besonders gegen Witterungseinflüsse schützt. Man achte bei dem Einkauf besonders auf die Schutzmarke „Pfeilring", wodurch die Echtheit des allgemein bekannten und beliebten Produktes der Lanolinfabrik Martinikenfelde gewährleistet wird. 6120a

Versicherungsstand 47 Tausend Policen.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart,
Lebens- u. Rentenversicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Gegründet 1833. Reorganisiert 1855.

Moderne Versicherungsbedingungen für Lebensversicherungen, wie für Rentenversicherungen. Aeußerst **liberale** Bestimmungen in Bezug auf Unanfechtbarkeit u. Unverfallbarkeit der Policen. **Anerkannt billigst berechnete Prämien bei frühem Dividendenbezug. Neue, für Männer u. Frauen gesonderte Rententarife.** Außer den Prämienreserven noch bedeutende, besondere Sicherheitsfonds.

Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei den Vertretern:

In **Karlsruhe:** Generalagentur für das Großherzogtum Baden **Wilh. Mussgnug**, Douglasstr. 4, in **Karlsruhe:** Hauptagent **Heinr. Haas**, Kaufm., Kaiserstr. 31, III., Hauptagent **Otto Hartl**, Zigarrengeschäft, Hermannstraße 33, in **Baden-Baden:** Franz Kah jr., Kolonialwhdlg., Marktplatz, in **Bretten:** Karl Gerweck, Schlossermstr., in **Bruchsal:** Friedr. Weissmann, Friseur, Friedrichstr. 4, in **Bühl:** Emil Hug, Bankkassier, in **Kuppenheim:** Karl Stricker, Kaufmann, in **Rastatt:** Hauptagent Wilh. Rapp, Werkmeister, in **Schwarzach:** Leopold Götz jr., Drehermeister. 3954a.4.1

Möbel auf Credit
jeder Art complette Einrichtungen
Kleinste Anzahlung. Bequemste Abzahlung.
J. Jttmann
KARLSRUHE Lammstr. 6
8003

Hypotheken-Kapitalien

In General-Vertretung einer **ersten** deutschen Hypothekenbank nehme **Darlehensanträge** zu **günstigen Bedingungen** entgegen. Kapitalrate kann nach Fertigstellung des Rohbaues ausgezahlt werden. **Baukredite** werden von mir gewährt.

Bankgeschäft **Ignaz Ellern**
Friedrichsplatz 10.
8986

Mit nur einmaliger Einlage von M. 2 od. bis höchstens M. 1000 können sich Interessenten noch sofort an einem neuen, reellen, konkurrenzlosen u. interessanten Unternehmen beteiligen. Grosse Chancen,
Geld! viel Geld!
in kurzer Zeit zu verdienen und neben **jahrelanger hoher Rendite,**
enorme Gewinne
für **jeden** Aktionär zu erreichen. Nur einmaliger Beitrag nach Wahl des Teilnehmers.
Ausführl. Prospekte, Gutachten etc. sowie jede Auskunft gratis durch: **Friedlaender & Bülow,** St. Ludwig i. E. 4810a*

Geld-Darlehen, streng reell, 5%, Ratenrückz., Selbstg., Rückp. **Diessner, Berlin 10,** Ritterstr. 25. 4662a 5-5

Beamter in sicherer Stellung **sucht** von Selbstgeber gegen gute Zinsen und monatl. Rückzahlung ein Darlehen von **500 Mark.**
Gefl. Offerten unter Nr. B19620 an die Exped. der „Bad. Presse".

Wer leiht einem Mann **50 Mk.** auf pünktl. Rückzahlung.
Off. unter Nr. B19617 an d. Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Verloren
ein **Portemonnaie mit Inhalt** von Kreuzstr. durch Markgrafenstr. bis Fasanenstraße. B19618
Abzugeben Markgrafenstr. 30a, 2. St.

Große Kropftaube entflogen.
Gegen Belohnung abzugeben
B19631.2.1 **Lessingstr. 22,** part.

Hund zugelaufen (Rothweiler).
Abzuholen gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld. B19186.2.2
Grünwinkel, Hauptstraße 89.

Für vorzügliche **Mineralquelle** tüchtiger, solventer
Haupt- resp. Alleinvertreter
für Karlsruhe und Umgebung unter sehr günstigen Bedingungen sofort gesucht. Fuhrwerk erwünscht.
Näheres unter Nr. 4970a in der Exped. der „Bad. Presse". 3.2

„Nicht leicht wiederkehrend!"
In lebh. Kurstadt d. Pfalz m. nahez. 4000 Einw., an allerbest. Lag. ist 2stöck. mass. Haus, schön. Lad m. 2 Schauf., worin bish. best. **Friseurgesch.** betr. wird, u. d. bill. Preis v M. 7 500.— m. M. 1—2000.— Anzhlg. u. denkb. günst. Bed. sof. z. verkauf. Auch f. **Woll- u. Weißw.** od. **Kolonialw.** äuß. geeign., da wenig Konkurr., Gas u. Wass. i. H. **Für Friseure** od. weniger bemittelt. Kaufm. selt. Grundl. z. Vorwärtskommen.
Offerten unter Nr. 4905a bef. die Expedition der „Bad. Presse". 3.3

Bäckerei und Konditorei
altes Geschäft, über 30 Jahr in Betrieb, mit großem Umsatz, ist zu **verkaufen.** Off. unt. Nr. B19432 an die Exped. der „Bad. Presse" abzug. 2.2

Fuhrgeschäft
mit Inventar wegen Geschäftsaufgabe für 6000 Mk. **zu verkaufen.**
Offerten unter Nr. B19455 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Pferdegeschirre-Verkauf.
Neue u. gebrauchte Ein- u. Zweispänner-Chaisengeschirre hat billig zu verkaufen 8228.6.6
M. Oswald, Karlsruhe, Schützenstraße 42.

In Bretten, Stadt mit über 5000 Einwohnern, ist in günstiger Lage ein sehr gut eingeführtes
Kolonialwarengeschäft
mit kompletter Wohnung und großen hellen Magazinräumlichkeiten preiswert zu verpacht. Das Geschäft ist durch Zulage weiterer Artikel sehr leicht ausdehnbar und bietet tüchtigem Geschäftsmanne bei geringer Kapitalanlage gut. Auskommen. Adresse zu erfrag. in der Exped. der „Bad. Presse" unter 4953a.

Ein gutgehendes 4619a.5.5
Blumen- und Putz-Geschäft
in bester Lage **Straßburgs** Familienverhältnisse halber preiswert zu verkaufen. Man wende sich an Herrn
Henri Weil, Geschäfts-Agent, Straßburg i. E., Pariserstaden 3, im 2. Stock.

Zu verkaufen ein 7jähriges **Pferd** (Wallach).
Julius Icken, vorm. K. Dietsche, Dampfwasch- und Verleih-Anstalt, **Bulach.** 4902a3.3

Privat-Darlehen v. 100 Mk. an, auch bei Ratenrückzahlung, gibt kulant, diskret und schnellstens **C. A. Winkler, Berlin W. 57, Mansteinstr. 10.** Viele Dankschr. (Rückpt. erb.). 2941a

3500 Mk. Kapital gesucht
von pünktlichem Rückzahler gegen Verpfändung einer bedeutend höheren Lebensversicherung, sowie gegen anderweitige Sicherheit. Off. unt. B19367 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Wer leiht einem jungen Geschäftsmann **3—400 Mk.** bei 1/4jähriger Rückzahlung, gegen gute Sicherheit.
Offerten unter Nr. B19606 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Wagen-Verkauf.
Alle Sorten Wagen, neue und gebrauchte, stets vorrätig. Anfertigung nach Zeichnung. Reparaturen schnell und billig bei 6205.10.9
J. Spitzfaden, Wagenbauer, Kriegstraße 14.

Gutes Fahrrad für 30 Mk. zu verkaufen. B19502
2.2 **Kaiserallee 51a, 1. Stock.**

Wegen Wegzug preisw. zu verk.: 1 gr. Küchenschr., 3 Tische, 2 schöne, grüne Fenster-Jalousien, 1 kl., eisern. Ofen, 1 deutsche Fahne, 1 Doppelleiter und noch versch. Karl Wilhelmstr. 18, III. B19626 2.1

Arbeitsvergebung.

Für die **Erweiterungsbauten der Badeanstalten in Badenweiler,** bestehend aus dem Bäderbau an das Marmorbad und einem Maschinenhaus, sollen nachbezeichnete Bauarbeiten vergeben werden:

I. Erd- und Grabarbeiten,
Ia. Hof- und Gartenherstellung,
II. Maurerarbeiten,
III. Zement- und Betonarbeiten,
IIIa. Eisenbetonarbeiten,
V. Steinhauerarbeiten
a) Granit, 8593.3.3
b) Sandstein, helles Material,
VI. Zimmerarbeiten.

Zeichnungen, Bedingungen und Massenberechnungen liegen vom 11. Juni 1906 ab täglich bis zum 25. Juni 1906 auf dem Baubureau in Badenweiler im Badverwaltungsgebäude, ehemalige Pension Reinhardt, zur Einsicht auf, woselbst auch die Angebotsformulare abgegeben werden. Die Unterlagen für die Eisenbetonarbeiten und Steinhauerarbeiten können auch in Karlsruhe, Schloßplatz Nr. 19, im Baubureau eingesehen werden. Angebote sind bis zum **28. Juni d. J., vormittags 10 Uhr,** verschlossen und mit der genauen Bezeichnung der Arbeit und der Gebäude, für welche das Angebot abgegeben ist, portofrei an das Baubureau für den Bäderbau in Karlsruhe, Ministerium des Innern, Schloßplatz Nr. 19, einzureichen, woselbst auch zur oben bezeichneten Zeit die Eröffnung der Angebote im Beisein etwa erschienener Bewerber stattfindet. Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen.

Karlsruhe, 6. Juni 1906.

Die Bauleitung für den Bäderbau in Badenweiler.

Haus-Versteigerung.

Am Montag den 18. Juni 1906, nachmittags 3 Uhr,

wird im Amtszimmer des unterzeichneten Notariats — Friedrichsplatz 1, III — das in der **Erbprinzenstraße dahier unter Nr. 3** gelegene dreistöckige **Wohnhaus** mit Seiten- und Hintergebäude im Anschlag von 115 000 Mk. auf Antrag der Erben des **Kaufmanns Friedrich Berckmüller von hier** einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag erfolgt vorbehaltlich der endgültigen Genehmigung der Erben.

Die näheren Steigerungsbedingungen, welche äußerst günstig gestellt sind, können während der üblichen Geschäftsstunden im Amtszimmer des Notariats eingesehen werden.

Das Steigerungsobjekt befindet sich inmitten der Residenzstadt Karlsruhe in bester Geschäftslage und kann zu jedem größeren Geschäftsbetrieb verwendet werden. 8638.2.2

Karlsruhe, den 7. Juni 1906.

Großh. Notariat IV.
Ott.

Vergebung von Bauarbeiten.

Zum Neubau des **Gymnasiums in Durlach** sollen die **Schreinerarbeiten** im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.

Die Pläne und Bedingungen liegen auf dem Baubureau in Durlach, Blumenstraße 4, 2. Stock, von Montag den 18. Juni ab zur Einsicht auf. Daselbst sind auch die Angebotsformulare 2c. gegen Ersatz der Umdruckkosten zu erhalten.

Termin zur Eröffnung der Angebote wird auf **Montag den 2. Juli 1906, vormittags 10 Uhr,** festgesetzt.

Bis dahin sind die Angebote verschlossen und mit Aufschrift „Schreinerarbeiten für Gymnasium Durlach" bei der Ratskanzlei Durlach einzureichen. 8769 2.2

Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen.

Karlsruhe/Durlach, im Juni 1906.

Wellbrock & Schäfers,
Architekten.

II. Versteigerungs-Ankündigung.

In der Konkursmasse des **Holzhändlers Friedrich Schmitt in Wolfach** wird die auf Gemarkung **Reinerzau** gelegene

Sägmühle

am Montag den 2. Juli 1906, nachmittags 2 Uhr,

bei der Mühle in Reinerzau versteigert. 4967a.2.2

Wolfach, den 12. Juni 1906.

Der Konkursverwalter:
Wiesse, Rechtsanwalt.

Damen sind. gute Pflege u. diskr. Aufn. bei **Frau Mina Koch,** Hebamme, **Karlsruhe,** Zähringerstraße 14 II. B17708.14.3

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns **Moritz Ettlinger** in Karlsruhe eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 10. August 1906, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 76, Heft 11, Lgb.-Nr. 1520, **Kronenstraße 32,** 6 a Hofraite. Hierauf steht ein zweistöckiges Wohnhaus, ein zweistöckiger Magazinbau, ein zweistöckiger Seitenbau, ein dreistöckiger Querbau, **amtlich geschätzt zu** . . . . . 82 000.—

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Mai 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Dienstag den 31. Juli 1906, nachmittags 3½ Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 11. Juni 1906. 8918

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der **Karlsruher Eisen- und Metallgießerei G. m. b. H.** hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 10. August 1906, vormittags 10½ Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 257 Heft 18, Lgb.-Nr. 5690, **Griesbachstraße,** 31 a 74 qm Baugelände, **amtlich geschätzt zu** . . . . . 21 000.—

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. Mai 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Dienstag den 31. Juli 1906, nachmittags 4 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 11. Juni 1906. 8917

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Kanalisation Zell a. H.

Die Stadtgemeinde **Zell a. H.** vergibt auf Grund der Bestimmungen für das öffentliche Verdingungswesen, wie solche bei der Vergebung von Staatsbauten üblich sind, die zur Herstellung der Kanalisation der Stadt erforderlichen Arbeiten und Lieferungen in einer Abteilung.

Zur Ausführung kommen:
1. ca. 2600 lfd. m Steinzeugkanäle von 20—50 cm Lichtweite,
2. „ 240 „ „ Zementrohrkanäle von 60 u. 80 cm Lichtweite,
3. „ 48 Stück Revisionsschächte mit den erforderlichen Schachtausrüstungen,
4. „ 75 „ Straßensinkkasten aus Zementbeton.

Schriftliche Angebote wollen in die von Großh. Kulturinspektion Offenburg zu beziehenden Angebotsformularien eingetragen und dann mit der Aufschrift **„Kanalisation Zell a. H."** versehen, verschlossen und portofrei bis längstens am

Montag den 25. Juni d. J., vormittags ½10 Uhr,

bei dem Gemeinderat der Stadt Zell a. H. eingereicht werden, woselbst im Rathause um die genannte Zeit die Submissionseröffnung stattfindet.

Die Pläne und Bedingungen liegen auf dem Bureau der Großh. Kulturinspektion Offenburg während der üblichen Geschäftsstunden zur Einsicht auf.

Zuschlagsfrist: 14 Tage. 4778a.3.3

Zell a. H., den 6. Juni 1906.

Der Gemeinderat.
Winterhalter.

Metzgerschmalz garant. reines einheimisches **echtes Schweineschmalz** mit feinem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:

Eimer	20—35 Pfd.	à Pfd. 63
Ringhafen	15-20-35 „	
Schwenkkessel	30-40-60 „	
Teigschüssel	15-30-50 „	
Wassertopf	20—40 „	

mit Br. ca.

sowie in 10 Pfd.-Dosen à ℳ 6.50 geg. Nach. od. Vorschuß

W. Beurlen jr.
Kirchheim-Teck 191 (Württ.)

In Holzgeb. Preisl. z. Dienst 52.44 **Nachnahmegebühren werden sofort vergütet.** 5017a

Tausende Anerkennungsschreiben!

Nürnberg 1906

Bayerische Jubiläums-Ausstellung

Mai- Okt.

8730a.4.2

Zahn-Atelier
von 295*
Frau Lina Hanauer-Owitz,
Kaiserstrasse 62.

Ankauf

von **Restkaufschillingen, Nachhypotheken** und **Güterzieler** gegen Barzahlung durch B18912.3.3
Julius Nöder, Baden-Baden,
Rheinstraße 15.

Deutsche erstklassige Roland-Fahrräder, Motorräder, Näh-, Landw.-, Sprech- und Schreibmaschinen auf Wunsch auf **Teilzahlung.** Anzahlung bei Fahrrädern 20—40 Mk. Abzahlung 7—10 Mk. monatl. Bei **Barzahlung** liefern Fahrräder schon von 56 Mk. an. Fahrradzubehör sehr billig. Katalog kostenlos.
Roland-Maschinen-Gesellschaft in Cöln 98.
8942a

Zauber und **Liebe**

Lehrbuch der geh. Künste, Liebe einzuflößen, zu erhalten oder zu vernichten, durch geheime Wunderkräfte all. Art. Verschlossen 1.95.
Occultistischer Verlag, Leipzig 99. 4174a

Krawattenfabrik

P. H. Preyers jr.,
St. Tönis-Krefeld 13.
Stoffmuster und illustr. Preisliste kostenfrei. 4208a.12.3

Briefmarken Katalog gratis. Ankauf v. Sammlungen
Philipp Kosack, Berlin, Burgstr. 12. 2782a

Thurmelin

allein — hält Wohnungen, Haustiere und Pflanzen rein von allem

Insektenungeziefer.

Thurmelin ist nur in Gläsern zu haben zu **30 Pfg., 60 Pfg., 1 Mk.** in den Drogerien u. Materialwarengeschäften Karlsruhes und Umgebung. **Engros** bei **Leop. Fiebig,** Adlerstraße 24. 3239a

Luhns waescht am besten 3376a

Rat i. Damenangelegenheiten durch frühere Hebamme **Frau S. Schmidt, Berlin,** Reichenbergerstr. 155, III. 4666a3.3

Dreschgarnitur.

Wegen Teilung und Geschäftsaufgabe setze ich eine **Dreschgarnitur,** unter zwei die Wahl, dem **Verkauf** aus. Dreschwagen 48 und 54 Zöller, beide in gutem Zustande, Lokomobilen 6×8 Pfk., das 8 Pfk. Lokomobil ist bereits neu und noch ohne Konzession; ferner ein Dreschwagen, stationär, 1,60 m Trommelbreite, derselbe kann zum Betrieb aufgestellt werden, für eine Mahl- od. Sägmühle passend. B19147.3.3

F. Stuhlmüller,
Berghausen, Amt Durlach.

Gelegenheitskauf!

Ein beinahe neues **Pianino,** Nußbaumholz, sehr solid, mit schönem vollen Ton, ist unter langjähr. Garantie billig **zu verkaufen.** 8218.5.5

Schloßplatz 14,
parterre.

Billig abzugeben:

vollständige Betten, eine schöne **Garnitur, Buffet, Vertiko, Bücherschrank, Salon-** u. andere **Tische, Diwan, Ruhebett, Krankenfauteuil Kommode** u. **Spiegel.**

Die Sachen sind gebraucht und sehr gut erhalten. 8831*

Zähringerstr. 25.

Speisezimmer-Versteigerung.

Dienstag den 19. Juni 1906, vormittags 11 Uhr, wird **Vorholzstraße 35,** 1 Treppe hoch, im Auftrag einer Herrschaft, wegen Umzug, gegen bar versteigert:

1 tadellose Speisezimmer-Einrichtung, bestehend aus: **1 eichenes Buffet, 1 Konsolschränkchen mit Spiegelaufsatz, 1 Ausziehtisch, 6 Speisestühle, 1 Paneelsofa und 1 Tabaret,** 8957

wozu Liebhaber höflichst einladet

S. Hischmann, Auktionator,
Zähringerstraße 29.

Verlosung

von

Pfandbriefen und Kommunalobligationen

der

Rheinischen Hypothekenbank in Mannheim.

Infolge der vor dem staatlichen Treuhänder vorgenommenen Verlosung ist bestimmt, daß von den **3½%igen Pfandbriefen** der Serien **XXXIII** bis einschließlich **XXXIX, 41, 42, 46** bis einschließlich **62, 69** bis einschließlich **77** und von den **3½%igen Kommunalobligationen** der Serien **III** und **IV** die Stücke mit den

Endziffern 123, 323, 523, 723, 923

verlost sind.

Es sind hiernach aus den obigen Serien ohne Unterschied der Litera alle diejenigen **Pfandbriefe und Kommunalobligationen zur Heimzahlung gekündigt,** deren Nummern in ihren letzten 3 Stellen mit genannten Zahlen auslaufen, also No. 123, 1,123, 2,123 usw. (soweit nicht einzelne Stücke schon früher verlost sind).

Bei den **4%igen Pfandbriefen** der Serien **66, 67** und **68** wurde die

Endziffer 81

gezogen. Demgemäß sind aus den genannten 3 Serien ohne Unterschied der Litera alle diejenigen Stücke zur **Heimzahlung gekündigt,** deren Nummern in ihren letzten 2 Stellen mit genannter Zahl auslaufen; also No. 81, 181, 281, 1081, 1181 usw.

Die Kündigung erfolgt bei den **3½%igen** Pfandbriefen der Serien **XXXIII bis XXXIX, 41 und 42, 61, 62 und 77** und den Kommunalobligationen der Serien **III und IV** auf den **1. April 1906,** der Serien **46 bis 60, 69 bis 76** auf den **1. Juli 1906,** bei den **4%igen** Pfandbriefen Serien **66, 67 und 68** auf den **1. April 1906,** mit diesen Tagen endet die couponmäßige Verzinsung. **Wir sind bereit, die gezogenen Stücke in die in Ausgabe befindlichen 3½%igen bezw. 4%igen unverlosbaren Pfandbriefe, welche zum Börsenkurs berechnet werden, umzutauschen.**

Die Einlösung oder der Umtausch der verlosten Stücke erfolgt an unserer Kasse, sowie bei allen Pfandbriefverkaufsstellen; auch ist daselbst das Verzeichnis der aus früheren Verlosungen noch rückständigen Pfandbriefe, sowie Prospekt betr. die bei unserer Bank zulässigen mündelsicheren Kapitalanlagen erhältlich. 2245a

Mannheim, den 16. Dezember 1905.

Die Direktion.

Nähmaschinen-Fabrik Karlsruhe
vormals Haid & Neu Karl-Wilhelmstr. 44

empfiehlt ihre **unübertroffenen,** erstklassigen

Velocitas-Räder

1906er Modelle.

Weitgehendste Garantien! Mässige Preise!

1100 Arbeiter. 7624*

Gesetzlich geschützt.

Fort mit den teuren **Feldstechern!**

Mein Taschenopernglas D. R. G. M. zugleich als Fernseher und Leseglas zu benutzen liefert Ihnen vollständigen Ersatz.

No. 841 fein lackirt p. St. n. M. 1.—
„ 842 „ vernick. „ „ „ „ 1.40
Porto 30 Pfg. mehr.

Nur 1 Mark!
Porto 30 Pfg.
Zusammengeklappt bequem in der Westentasche zu tragen.

Bestellen Sie sofort per Postanweisung, weil diese Art am einfachst. u. billigst. ist. Bestellungen erbitte sofort, da die Nachfrage riesig ist. **Prachtkatalog über** 2000 No. u. Abbildungen grat. u. franko.

Emil Jansen, Wald b. Solingen No. 244
Stahlwarenfabrik u. Versandhaus.

Tausende Anerkennungen. 4744a.4.1

Eisenwerk Söllingen

bei Karlsruhe i. B.

empfiehlt sich zur Lieferung von 9978a*

Schmiedestücken aller Art

wie: **Kurbelwellen, Pleuelstangen, Zapfen, Bolzen, Waghebeln** u. s. w.

Haarausfall verhindert und beseitigt nach dem Urteil von Haarkranken
Obermeyer's Herba-Seife
Man hüte sich vor Nachahmungen!
Zu haben in allen Apoth., Drog. u. Parfüm. p. St. 50 Pf. u. 1 Mk. 2647a

Schiffsjungen sucht **Heinrich Zabel, Altona,** Gr. Elbstrasse 86. 4840a 3.3

Herd, für größ. Haushalt od. auch für Wirtschaft passend, billig zu **verkaufen.** Anzusehen vormittags B19630 **Bahnhofstr. 28, II, lks.**

Gebrüder Schenck

Platten-Spezialgeschäft und Baumaterialienhandlung

KARLSRUHE Sophienstrasse No. 76 — Telephon No. 376 — PFORZHEIM Calwerstrasse No. 85 — Telephon No. 75. —

Generalvertreter der Mettlacher Mosaikplatten- und Tonwaren-Fabriken von VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig

empfehlen die seit 1852 gefertigten, allein echten

Mettlacher Platten

(glasiert und unglasiert)

als das anerkannt schönste, beste und preiswürdigste Material zu Fussböden, Wandbekleidungen in Hausfluren, Verkaufslokalen (über 800 Schlächterläden bereits ausgeführt), Küchen, Badestuben etc., zu Verblendungsarbeiten und musivischen Ausführungen aller Art, sowie ferner ihre wetterbeständigen, in Sandstein-Korn dargestellten

Terracotten 9020.12.1

für Bauornamente, Figuren und Vasen in ein- und mehrfarbiger Behandlung.

Zahlreiche Ausführungen in Staats- und Privatbauten aller Städte des In- und Auslandes.

Grosse Muster-Auswahl in jeder Stilrichtung. Proben, Pläne und Kostenanschläge gratis. Ausführungen durch eigene geübte Arbeiter unter Garantie.

NB. Um Irrtümern vorzubeugen, bitten wir genau auf unsere Telephonnummern zu achten.

Fliesenbadewannen. Steinzeugbadewannen.

Die **Beerdigung** von **Karl Kohner, Maxau,** findet **heute mittag** (½5 Uhr ab Maxau) **5 Uhr** in **Knielingen** statt. 5013a

Wirkliche Freude bereitet Ihnen nur ein dauerhaftes

erstklassiges Solidaria-Fahrrad.

Wir liefern Ihnen solches auf Wunsch auch gegen

Teilzahlungen.

Anzahlung Mk. 20, 30. bis Mk. 50; Abzahlung monatlich Mk. 8 bis Mk. 15. Billige Reichsräder geben wir bei Barzahlung schon von Mk. 58. an ab. Auch Zubehörteile wie Laufdecken, Luftschläuche, Laternen, Glocken etc. kaufen Sie bei uns am billigsten. Preisliste gratis und franko.

J. Jendrosch & Co., Charlottenburg No. 31 1715a

Wer einen Ausflug in den südl. Schwarzwald machen will,

benütze den in bereits mehreren Auflagen erschienenen vortrefflichen und an Karten und Bildern reich ausgestatteten Führer:

Die Höllenthalbahn von Freiburg nach Donaueschingen.

Ein Führer durch Freiburg und Umgebung, das Höllenthal und den südl. Schwarzwald.

Mit anerkannt vorzüglicher Uebersichtskarte des südl. Schwarzwaldes, 1 Spezialkarte vom Höllenthal, Freiburg—Titisee—Neustadt, 1 Stadtplan von Freiburg, 4 Wegekarten vom Feldberg, Schauinsland, Belchen und Kandel und vielen schönen Ansichten.

Verlag von F. Thiergarten (Badische Presse) in Karlsruhe.

Preis Mk. 1.20.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. Gegen Einsendung von Mk. 1.30 in Marken erfolgt Frankozusendung.

1881. **Verband** 1906 **Deutscher Handlungsgehülfen. zu Leipzig.** 617a **Stellenvermittelung,** kostenlos f. Prinzipaleu. Gehülfen (Verb.-Mitgl.) Wöchentl. 2 Stellenlisten Geschäftsstelle: **Frankfurt a. M.** gr. Eschenheimerstr. 6 Fernspr. 1515

Verein für Hausbeamtinnen

Frankfurt a. M., Kaiserhofstr. 14, pt. Gemeinnütz. Stellenvermittl. für **Erzieherinnen, Kinderfräul., Stützen, Wirtschaftsfräul., Hausdamen** ꝛc. 4567 8.1 **Heim** f. stellensuch. Hausbeaml. daselbst.

Gelegenheitskauf

Ein Posten **Wiener Stühle** von Mk. 3.80 an, sowie **Rohr-** und **Lederstühle,** modernste Fasson, sehr **billig abzugeben** bei 8955

E. Schütz

Inhaber: **Schütz & Kiemle,** Kaiserstr. 225. 5,2

Fahrräder und sämtliche Zubehörteile liefert billigst **Hans Crome, Einbeck 118.** 4427a Vertreter gesucht. — Katalog gratis.

Hühner beste Eierleger **Rassegeflügel** div. Art **Zuchtgeräte** ꝛc. bill. Interessanter illustrierter Katalog grat.

Hefner, Geflügelp., **Hainstadt 34** (Baden). 9101 8*

Selbstgeber gew. sich. Leuten jeden Standes Geldkredite. Kul. Bed., Ratenzahl. Gerichtl. nachgew. daß Hunderte v. Gesch. in kurzer Zeit gem. Viele Dankschreib. **Schlevogt,** Berlin, Rosenthalerstr. 11/12. 2806a 13.13

Patentanwälte Blank & Anders Berlin, Gitschinerstr. 4. 3938a

PODSZUS u. Frau, Berlin U. d. Linden 41 vermittl. reiche Heirat. vorschußlos. 93/5

Fräulein! 22 J., Verm. 235 000 M. bar, sp. u. erb., wünscht **Heirat.** Verm. u. Bed. Jed. **liebevollen Char.** Briefe an **Fr. Gombert, Berlin S.O. 26.** 4768a 6.4

Heirat für Damen u. Herren ohne jede Vermittlungsgebühr. **Sicherster u. schnellster Weg z. Erfolg.** Anfragen beantw. **Otto Bach, Leipzig-R., Göschenstr. 1.** 4502 5.3

Junges **Mädchen** aus gut. Hause (Norddeutsche) **sucht** an ebensolche Familie **Anschluß** für seine freie Zeit und zu gelegentlichen Ausflügen. Mitteilungen unter Nr. B19581 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

In der Nähe von Karlsruhe ist eine gutgehende

Real-Gastwirtschaft

mit Metzgerei-Einrichtung, Tanzsaal und Nebenzimmer, Laden, Gast- u. Privatstallung, sowie größerem Garten sofort oder später **zu verkaufen.**

Offerten unter Nr. 4995a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Wegen Todesfall des seitherigen Besitzers wird ein in der Pfalz gelegener, hochrentabler

Steinbruch

(gelblich-weißes Material) unter günstigen Bedingungen verkauft.

Offerten an die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. 8926. 3.2

Bureau für Ehevermittlung **Johann Petri, Karlsruhe,** Wilhelmstraße 13. 4987*

Heirat

Suche für meine Verwandte, einem guterzogenen Fräulein, Mitte der 30er Jahre, evang., von edlem Charakter, tadellosem Ruf, schlanker Figur, mit einem nachweisbaren Verm. von ca. 40000 M., mit einem solidem Herrn, Beamten, Lehrer, oder sonst. Beamten auf dem Lande nicht ausgeschlossen, in nähere Verbindung zu treten. Anträge wollen mit Angabe der Verhältnisse, unter strengster Verschwiegenheit unter Nr. 4921a in der Exp. der „Bad. Presse" niedergelegt werden. Vermittler verbeten. 3.3

Reelle Heirat.

Witwe, ohne Kinder, 35 J., aus g. Familie, m. 10000 M. bar, später einige Tausend dazu, bes. schöne Einrichtung, wünscht sich mit mittlerem Beamten, evangelisch, in sicherer Stellung u. Sinn für Häuslichk. zu verehlichen. Gefl. Off. sind zu r. u. J. K. 50 **hauptpostlagernd Karlsruhe.** Anonym zwecklos. B19512.2.2

Heirat.

Witwer, 40 Jahre alt, mit Vermögen u. gutem Verdienst, mit Kindern, sucht eine Frau, die Feldarbeit versteht und tüchtig im Haushalt ist, im Alter von 30 bis 40 Jahren, Witwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen.

Offert. unter Nr. B19644 an die Exped. der „Bad. Presse".

Glückliches Heim!

Suche für m. Verwandten, techn. Beamter in angeseh., sicherer Stellg., in nächster Nähe einer Bäderstadt, 30 J. alt, stattl. Ersch., gebildet, sehr solid, gutmüt. Charakter, mit spät. Vermögen, Witwer m. 2 reizenden Kindern (Mädchen von 3 und 5 J.) gebildetes, nettes Frl. oder jg. Witwe ohne Kinder im Alter von 25—30 Jahren, mit Vermögen, als Lebensgefährtin. Sinn für gemütl. Heim u. Zuneig. zu d. Kind. Grundbedingung, evtl. Einheirat in besteh. Geschäft erwünscht. Reflekt., resp. deren Verwandte, belieb. sich vertrauensvollst unter Beifügung der Photogr. und Klarleg. der Verhältnisse an mich zu wenden. Strengste Diskretion gegeben und verlangt. Anonym vollständl. zweckl., gewerbsm. Verm. verbeten. Gefl. Anerb. unter Nr. B19645 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Beamter

in angesehen. Position, pensionsberechtigt, ledig, unabhängig, mittler. Alters, sucht eine treue

Lebensgefährtin.

Gebild., häusl. Fräulein bess. Standes, evang., m. **einigem Vermögen,** sympathisch. Aeußern, nicht unt. 29 J., werden gebeten, aufrichtige Anerbieten unt. **F. F. 4270** an **Rudolf Mosse, Freiburg i. B.,** einzusenden. Strengste Diskretion zugesichert. Anonym wertlos. 5018a2.1

Heirat.

Fräulein aus achtb. Fam., evang., 20000 Mk. Vermögen, gut. Herzensbildung und tüchtig im Haushalt, wünscht mit solid., gebild. Herrn von 24—32 J., in guter Staatsstellung, Bahn-, Post- od. ähnlicher Stellung, der gesonnen ist, sich ein friedliebendes, glückliches Heim zu gründen, unter Wahrung strengster Diskretion in Verbindung zu treten. Offert., mögl. mit Photogr. u. näheren Angaben unt. Nr. B19635 an die Exped. der „Bad. Presse". Verm. verb. Anonym wertlos.

Frau Sebastian Armbruster Witwe zum „**Auerhahn**" in **Heubach,** Post Schiltach, verkauft aus freier Hand ihr an der Thalstraße Heubach gelegenes

Gut.

Ein **Wohnhaus** mit **Wirtschaftsgerechtigkeit,** Stallung, 2 schöne gewölbte Keller, Schopf, Back- u. Waschküche, Branntweinbrennerei-Einrichtung, Garten, Feld, Wiesen, Wald (Bosch, Reutberg) alles aneinander. Es würde sich auch zu einem Luftkurort eignen, indem schöne Spazierwege in den Waldungen vorhanden sind, ist eine Stunde von der Stadt Schiltach entfernt. Es kann jederzeit ein Kauf mit mir abgeschlossen werden. 5007a.2.2

Baden-Baden. Villa, neu, modern, 4237a **nur 24 000 Mark** 6 Zimmer, Badez. Schöner Garten, Terrasse etc. etc. Herrl. Lage am Wald. Durch Eigent. **Eduard Rösch, Baden-Baden.**

Seltene Gelegenheit! 2.2

Ein seit 13 Jahren bestehendes, gutes **Friseur-Geschäft** konkurrenzlos, am Hauptbahnhof einer großen Industrie- und Garnisonstadt (Württbg.), zwischen Hotels gelegen, ist wegen Krankheit des Inhabers ab 1. Juli oder später um Mk. 4000.— per Kasse **zu verkaufen.** Kapitalkräftiger, in allen Zweigen tüchtiger Fachmann kann den Umsatz leicht verdoppeln. Einrichtung vor 2 Jahre erneuert. Ang. u. Nr. 5011a a. d. Exp. der „Bad. Presse". Vermittler verbeten.

Reitpferd,

10jähr. ostpr. Fuchs, auffall. schönes Tier, lammfromm, kompl. ger., truppenfromm, äußerst **preiswert zu verkaufen.** 2.2

Näheres unter Nr. 4975a in der Exped. der „Bad. Presse".

Hübscher Motorwagen

für 2 Personen, tadellos laufend, billig zu **verkaufen.** 8971.2.2

Zu erfragen bei **W. Kaefer, Uhlandstraße 23.**

Eine neue, engl. Schlafzimmer-Einrichtung

ist **billig zu verkaufen.** 8961.3.1 **Douglasstraße 22.**

Ladeneinrichtung

für Galanterie-, Juwelier- oder Putzgeschäft **sofort billig zu verkaufen.** 4949a.3.3 **Bruchsal, Friedrichstraße 25.**

Gasbadeofen

besten Systems wegen Versetzung zu verkaufen. B19641.3.1 **Böckhstr. 10, 3. St.**

Ein gutsprechender **Grün-Papagei,** der sehr gelehrsam und auch singt, ist **incl. Käfig** preiswert **zu verkaufen.** 5008a.2.2 **Albert Decker,** Maßgeschäft, **Achern** in Baden, Ratskellerstraße.

1 Goerz-Anschütz Apparat

9×12, mit Schlitzverschluß, Umhängetasche, Stativ mit Kugelgelenk, 5 Doppelkassetten, wenig gebraucht, Neuwert Mk. 280.—, für Mk. 120.— **verkäuflich.** 5045a.2.1 **Jul. Schmitt, Ettlingen.**

Ein 2jähriger 9018 3.1

Schnauzer

(Rattenfänger), Farbe Pfeffer u. Salz, gut gezogen, ist **zu verkaufen. Joseph Knoll,** Hirschstr. 105, I.

Stellen finden:

1 **Filialleiterin** für hies. Wurstgeschäft per sofort, B19649
2 **Kassiererinnen** p. 1. Juli, h. Geh.,
2 **Einkassierer** f. hier durch **Mathos, Stellennachweis, Marienstraße 1, II.** Auch Sonntg. v. 11—12½ U. geöff.

Energischer

Techniker

als Bauleiter eines größeren Geschäftshauses per sofort oder 1. Juli cr. **gesucht.** 4969a3.2

Bewerbung mit Angabe der Gehaltsansprüche nur schriftlich an **Carl Faller,** Architekt, **Pforzheim** (Baden).

Leistungsfäh. Terrakottenhaus sucht

gut empfohlene rührige

Vertreter

eventl. für größeren Bezirk.

Gefl. Offerten m. Ang. v. Referenzen erbeten unter **F. R. E. 393** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 4972a2.2

Rheinweinvertretung.

Suche für **Karlsruhe und Umgebung** einen tüchtigen **Verkäufer,** der provisionsweise meine garant. reinen Weine vertreibt. Kundschaft ist schon vorhanden.

Offerten unter Nr. 5022a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Lebensversicherung.

Tüchtige **Agenten** (auch auf dem Lande) stellt alte Gesellsch. als Inspektoren **(jährl. anfangs ca. 3000 Mk. Einnahmen)** an. Offerten sub B19070 an die Exp. der „Bad. Presse". 5.3

Kaufmann,

tüchtiger, energischer, zur Beaufsichtigung von Personal per sofort nach auswärts gesucht. Bedingung: gute Führung und saubere Handschrift. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unter Nr. 8974 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Commis gesucht.

Für mein Weißwaren- u. Ausstattungsgeschäft **suche** ich einen **Commis** zum sof. Eintritt evtl. per später. Branchekenntnisse unbedingt erforderlich. Nur solche Bewerber, welche auch dekorieren können, finden Berücksichtigung. Photographie und Gehaltsansprüche unter Nr. 8980 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Kellner, Kellnerinnen, Köche, Hotelburschen, Büffetdamen, Hotelzimmermädchen u. Hausmädchen empfiehlt u. plaziert fortwährend das **Haupt-Plazierungs-Bureau** v. **K. Tröster,** Inh. Heinz & Herold, **Kreuzstraße 17.** 8874

Tüchtige **Anstreicher** sucht B19647.2.1 **F. Roth, Waldstr. 89.**

2—3 jüngere Maler

finden sofort dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn (Arbeitszeit 10 Std. täglich) bei 4948a.2.2 **Theodor Meyer,** Maler, **Thiengen.**

Blechner- und Installateur-Gesuch.

2 tüchtige Arbeiter finden sofort dauernde Stellung bei

F. Müller & Sohn, 2.2 **Waldstraße 62.** 8947

Ein tüchtiger, selbständiger **Bauschlosser** sofort **gesucht.** B19612 Näheres Leopoldstr. 19.

Ein **sauberes Monatsmädchen** zu kleiner Familie gesucht. Zu erfragen Leopoldstr. 6, 1 Tr. B19633 2.1

Dienstmädchen oder **Lauffrau** sofort oder auf 1. Juli **gesucht.** 8952.2.2 Hirschstr. 79, II.

Wer Stellung sucht verl. die **„Deutsche Vakanzenpost" 210 Eßlingen.** 39a

Tüchtige Mühlenschreiner

mit eigenem Werkzeug für Montagen in **Frankreich, Holland** u. **Schweden gesucht.** 4976a.2.1 **Simon, Bühler & Baumann, Frankfurt a. M.,** Mainzerlandstraße 331.

Tüchtige **Möbelschreiner u. Polierer**

finden dauernde und lohnende **Beschäftigung** bei 5039a.3.1 **Möbelfabrik Veihl & Cie.,** m. b. H. **Pforzheim.**

Couleurdiener

unverheiratet, gesucht. Kenntnis von Sattlerarbeiten erwünscht, ehemaliger Offiziersbursche bevorzugt. Offerten unter Nr. 8982 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Suche einen tüchtigen, kräftigen, verheirateten **Arbeiter** für mein Alteisengeschäft. B19616 **M. Kleinberger,** Schwanenstr. 34.

Tüchtiger Pferdeknecht,

guter Fahrer und Pferdepfleger, findet dauernde Stellung bei hohem Lohne. Eintritt per 1. Juli oder auch früher. **A. Niederbühl, Fabrikant, Rastatt.** 5024a3.1

Junges Fräulein

mit schöner Handschrift, der einfachen Buchführung mächtig, zum sofortigen Eintritt auf ein **Bureau gesucht.**

Schriftliche Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 8922 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Verkäuferin

junge, aus guter Familie, suchen **Gebr. Lewandowski,** 8928.2.2 Kaiserstr. 203.

Ein Buffetfräulein

wird zum baldigen Eintritt **gesucht.** Näheres bei 9003 **J. Koch,** Hotel gold. Karpfen.

Servier-Fräulein

für **besseres Restaurant** an bedeutendem Kurort des Schwarzwalds per **bald gesucht.** 2.2

Offerten mit Bild unter Nr. 4987a an die Exped. der „Bad. Presse".

K. Stellen finden:

4 **einfache Kellnerinnen,**
3 **Beiköchinnen,**
2 **Hausburschen,** B19648
2 **Hotelzimmermädchen,**
Haus- und Küchenmädchen

durch **F. Konath, Ludwig-Wilhelmstraße 10.**

Ein tüchtiges **Hotelzimmermädchen** **wird gesucht.** 8964 **Hotel „Grüner Hof".**

Zimmermädchen,

das fleißig, ehrlich und im Servieren bewandert sein muß, findet **sehr lohnende Stellung.** Offerten, event. mit Photographie, sind zu richten an **H. Habig, Maximiliansau.** Eintritt 1. Juli. 4957a.2.2

Beamter (Junggeselle) **sucht** sofort oder später

tüchtige Haushälterin

neben Diener und Magd (oder Zugeherin). Lohn anfangs Mk. 40.— monatlich, später mehr. Zeugnisabschriften sind vorzulegen.

Angebote befördert die Annoncen-Expedition **Joseph Kahn, Speyer** unter **P. 500.** 5025a 2.1

Gesucht wird ein tüchtiges

Mädchen,

welches kochen kann u. die sonstigen Küchenarbeiten verrichtet, gegen gute Bezahlung. Gefl. Offerten an 5026a **G. A. Meyer, Lahr i. B.,** „Gasthaus z. Apfel".

Mädchen-Gesuch.

Ein einfach. Mädchen wird für die Küche auf 1. Juli gesucht B19674

Zu erfragen **Markgrafenstr. 36,** im Laden.

Mädchen-Gesuch.

Ein einf. **Mädchen,** das etw. kochen kann u. sich will. allen häusl. Arbeiten unterz., find. auf 1. Juli gute **Stelle.** Zu erfr. **Waldstr. 45,** i. Laden. 9000

Tüchtiger und zuverlässiger

Detail-Reisender

der **Manufakturwarenbranche**

(nicht unter 25 Jahren) von leistungsfähiger Firma für **Baden** und **Elsass** pr. Juli a. c. zu engagieren gesucht. **Lebensstellung.**

Offerten unter Nr. 4938a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Buchhalter-Gesuch.

Hiesiges Baugeschäft sucht sofort oder später jüngeren Buchhalter, welcher hauptsächlich im Aufstellen von Baurechnungen bewandert sein muß.

Selbstgeschriebene Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschriften sind unter Nr. 8924 an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten. 3.2

Bankgeschäft sucht Vertreter

welcher über **erstklassische Kundschaft** verfügt und versiert ist im **Effektengeschäft,** spez. **Kasse, Ultimo, Prämien.** Offerten sub **E. C. 2068** beförd. die Annonc.-Exped. **Rudolf Mosse, Berlin S. 14** 4979a

Zeitungsträgerin!

durchaus zuverlässige, ehrliche und pünktliche, be guter Bezahlung sofort gesucht.

Bewerberinnen wollen sich melden in der Expedition der „Badischen Presse".

Gesucht

eine gesetzte, durchaus zuverlässige **Person,** welche **kochen** kann, in

Wochenbett- und Kinderpflege

erfahren ist, für Anfang oder Mitte Juli.

Offert. unter Nr. 8909 nimmt die Expedition der „Bad. Presse" entgegen. 2.2

Nach Frankreich

suche ich **fortwährend** wohlerzogene **Mädchen** i. garant. sol. Häuser. 3322a

Frau Hofstadt, Heilbronn.

(Staatl. konzessioniert. — Gegr. 1863)

Auf 1. Juli ein fleiß. zuverlässiges

Mädchen gesucht.

9002* **Amalienstraße 77.**

Tücht., solid. Mädchen gesucht, das gut bürgerl. kochen kann, gesund ist u. Hausarbeit besorgt. Eintritt 1. Juli. **Mathystr. 5, II.** B19442 2.2

Junges, gut empfohlenes

Mädchen,

für Küche und Haushalt von kl. Familie in die Schweiz **gesucht.**

Vorzustellen bei 9007.2.1

Frau Keller, Mühlburg,

Eisenbahnstraße 2a.

Gesucht

wird ein **Mädchen** oder alleinstehende **Frau** für **Küchenarbeit** bei hohem Lohn. 9004

Hotel Karpfen.

Gesucht zum 1. oder 15. Juli **kräftiges Mädchen** für alles, w. kochen kann und Hausarbeit versteht, in größ. Ort auf dem Lande. Lohn Mk. 20—24. Reise bez. Zeugn. einsenden an 4536a8.6

Frau Notar **Volmer, Kestenholz** i. Els.

Mädchen

aus besserer Familie, das kochen kann, v. 1. Juli ges. Gehaltsansprüche u. Zeugnisabschr. einsend. Hausmädch. vorhanden. 5017a3.1

Frau General v. Woedtke, Rastatt.

Gesucht auf 1. Juli bescheidenes **Mädchen** für Hausarbeit tagsüber. B19208.3.3

Steinstraße 21, III, Lidellplatz.

Ein **Mädchen,** das selbständig einer kleinen Haushaltung vorstehen kann, auf 1. Juli gesucht. Zu erfragen B19567.2.2

Markgrafenstr. 35 im Laden.

Ein braves, sauberes **Mädchen** wird für häusliche Arbeiten zu kleiner Familie auf sofort od. später **gesucht.** Näh. Augustastr. 11, I. B19634.3.1

Gesucht auf 1. Juli ein jüngeres **Mädchen** für die Hausarbeit.

Frau Dr. Paull,

B19575.2.2 Leopoldstr. 38.

Zur Führung der Registratur kann ein jüngeres **Fräulein** sofort eintreten. Off. mit Angabe der Gehaltsanspr. u. des Alters erbitte unt. B19662 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Ein braves **Mädchen,** das kochen kann u. Hausarbeit pünktlich versteht, wird für eine kleine Familie bei hohem Lohn per 1. Juli **gesucht.** B19673 **Kaiserstraße 80a,** 4. St.

2.2 **Ein einf. Mädchen,** B19550 welches sich willig allen häusl. Arbeiten unterzieht, find. sogl. od. bis 1. Juli gute Stelle. Näh. **Schützenstr. 42,** 2. St.

Junge, saubere und pünktliche **Monatsfrau** für vormitt. etliche Std. sof. **gesucht.** B19622 **Eisenlohrstr. 1a,** 1 Tr.

Lehrling.

Ein junger Mann kann auf sofort bei mir eintreten. 4225*

Photographisches Atelier

Ernst Hardock, Akademiestr. 26.

Steindrucker-Lehrling

wird bei sofortiger Vergütung **angenommen.** Offert. unt. Nr. 8976 an die Exped. der „Bad. Presse".

Lehrmädchen,

ein nettes, aus guter Familie suchen

Gebr. Lewandowski,

8910 Kaiserstraße 203. 2.2

Junge, gebildete Dame wünscht das **Putzmachen zu erlernen** ohne gegenseitige Vergütung. Off. unter B19661 an die Exp. der „Bad. Presse".

Stellen suchen

Gedienter Einjährig-Freiwilliger, z. Zt. auf einem großen Assekuranz-Bureau als Commis tätig, mit guten Kenntnissen in Französisch und Englisch, und redegewandt, **sucht Reiseposten** per 1. Oktober d. Js., gleich welcher Branche. Beste Referenzen stehen zur Verfügung. Kaution kann evtl. gestellt werden. Off. u. Nr. 4410a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. *

Junger Comptoirist,

19 Jahr alt, in Buchführung, Stenogr., Maschinenschreiben 2c., durchaus bewandert, sucht, gestützt auf glänzende Zeugnisse, per 1. Juli dauernde Stellung. Off. unter Nr. 4907a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Pensionierter Beamter

sucht Stelle als Hausmeister, Verwalter oder dergl.

Gefl. Offerten unt. Nr. B19188 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Junger, gedienter, verheirateter Mann **sucht Stelle** als Portier, Diener oder Kassier per sofort oder später. **Kaution** kann gestellt werden. Offerten unter Nr. B19615 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Eine ordentliche **Frau sucht lohn. Beschäftigung.** B19639

Näheres **Stefanienstr. 21** .5. St.

Eine junge, fleißige **Frau,** die in allen Zweigen des Haushaltes erfahren ist, sucht bei alleinstehendem ält. Herrn bis 1. Juli Stellung als **Haushälterin.** Off. u. Nr. B19643 an die Exped. der „Bad. Presse".

Tüchtige Kontoristin

mit mehrjähriger Bureaupraxis, perfekt in franz. und deutscher Korrespondenz, Stenographie u. Maschinenschreiben, wünscht sich per Septbr. zu verändern. Offerten unter B19460 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Stelle sucht junges Fräulein, mit schöner Handschrift, welches die Töchterschule besucht hat, auf kaufm. Kontor od. bei Rechtsanwalt. Offert. unt. B19655 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gepr. **Erzieherin** sucht Tagesstelle, auch gibt dieselbe Nachhilfestunden, per Stunde 50 Pf. B19610 **Herrenstr. 15,** 2. St.

Junge **Witwe,** gebildet, perfekt im Haushalt, sowie Küche, **sucht** passende **Stelle.** Offerten unter Nr. B19660 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Zu vermiethen.

Ein Laden mit Hinterräumen,

welcher sich sehr für ein alkoholfreies Restaurant eignet, im Mittelpunkt der Stadt, nahe der Kaiserstraße gelegen, **zu vermieten.** 2.2

Näheres unter Nr. 8899 in der Exped. der „Bad. Presse".

Bureau oder Geschäftsräume.

Für Rechtsanwalt, Arzt oder sonstige Geschäfte sehr passend sind im 2. Stock 2—3 ineinandergehende schön hergerichtete große Zimmer per sofort oder später billig zu vermieten.

Näheres: Waldhornstraße 19, Laden. 7109*

Zu vermieten

in bester Geschäftslage, Badenerthorstraße 184, ein der Neuzeit entsprechender **Ladenraum,** 46½ qm, ganz oder geteilt, nebst Zugehör.

Ettlingen, den 9. Juni 1906.

4867a* **Ad. Becker,** Waisenrat.

Eine mittelgr. Werkstätte, für jed. Geschäft passend, ist auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres **Sophienstraße 12.** B19134

Herrschafts-Wohnung.

Sophienstraße 95 ist wegen Versetzung der 2. Stock mit 6 Zimmern, Badezimmer und sonstigem Zugehör auf 1. August oder event. auch früher **zu vermieten.**

Zu erfragen ebendaselbst von 10 bis 12 Uhr vormittags oder Amalienstr. 16, pt. 7853*

Herrschaftswohnung.

5 Zimmer, Küche, Bad usw., 2. Stock, Weinbrennerstr. 3 per 1. März oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 62 parterre. 8012*

Herrschaftswohnung,

7 Zimmer mit Bad und reichlichem Zubehör, 3. oder 4. Stock, ist sofort zu vermieten. Näheres 7882*

Westendstraße 55, 4. Stock.

Herrschafts-Wohnung.

5 gr. Zimmer nebst Zugehör, Bad, Veranda, Garten auf 1. Oktober, ev. 1. Juli, zu **vermieten.** 8159*

Näheres **Schillerstr. 56,** 2. St.

Ettlingerstraße 37

herrschaftl. **6 Zimmer-Wohnung** im 2. Stock mit gr. Erker, Veranda, Küche mit Speisekammer, Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche und Trockenspeicher zu vermieten. Ruhiges Haus in freier Lage mit Ausblick in den Stadtgarten. Preis 1250 Mk. 5187*

Wohnungen zu vermieten.

Kaiserstraße Nr. 57, 5. Stock, Vorderhaus, zwei Zimmer, eine Küche, einen Keller, **Speicher-Anteil** per 1. Juli.

Kaiserstraße Nr. 57, 5. Stock, Vorderhaus, zwei Zimmer, eine Küche, einen Keller, **Speicher-Anteil** per 1 Juni oder später.

Kurvenstraße Nr. 19, 5. Stock, zwei Zimmer, eine Küche, Anteil am Speicher, per 1. Juni oder später.

Näheres Brauerei Sinner, Grünwinkel. 4083a

Kriegstraße 74,

nächst dem Karlstor, ist der **3. Stock** mit 5 Zimmern, Bad, Mansarde und sonstigem Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfr. parterre. 5257*

Adlerstrasse 2

2 Treppen hoch

in nächster Nähe des Schloßplatzes, ist per 1. Oktober (oder früher) eine

geräumige Wohnung

bestehend aus 5 Zimmern mit sonst. Zubehör, anderweitig zu **vermieten.** Näheres zu erfahren **Schloßplatz 7,** parterre, im Bureau. 8697*

Wohnung zu vermieten.

In der Nähe des Sallenwäldchens ist der **2. Stock** mit 5 Zimmern, Balkon und Terrasse, Küche, Keller und Zubehör auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Zu erfragen **Augartenstr. 7,** parterre. 5477*

3 Zimmerwohnung

mit Zugehör, **Göthestraße 29** auf 1. Juli zu **vermieten.** 3627*

Zu erfragen 3. Stock links.

Vorholzstr. 48

ist eine geräumige

3 Zimmer-Wohnung

mit Bad und sonstigem Zubehör, und prächtiger Aussicht auf den Schwarzwald, per 1. Oktober **zu vermieten.**

Näheres zu erfragen im 4. Stock daselbst oder Zähringerstraße 104, III. Stock. 5767*

Schöne 3 Zimmer-Wohnungen, eine im 2. Stock u. eine im 4. Stock, Vorderhaus, mit **Koch- u. Leuchtgas,** Klosett, Baderaum, Speicherkammer 2c. 2c., erstere mit Balkon u. Küchenveranda auf **1. Juli,** letztere **sofort** zu vermieten. Näheres **Kriegstraße 174,** 1. St. B19658.3.1

3 Zimmer-Wohnung (Mansarde) 4. Stock, zu vermieten. Preis 350 Mark. 7464*

Näheres **Kaiser-Allee 95,** I.

Schillerstraße 23

3 Zimmer und Zugehör, sofort oder später, zu vermieten. B18767.10.4

Näheres dortselbst im 2. St. lks. oder Blumenstr. 7, Hth. 3. St.

Ecke Tulla- und Gerwigstraße sind schöne neuzeitl. **3 Zimmerwohnungen,** mit Balkon und Erker versehen, sowie ein Laden mit 2 Zimmern auf 1 Juli od. spät. zu verm. Näh. **Leopoldstr. 11,** Hth. III, oder **Göthestr. 16,** III lks. 7524*

Marienstraße 92

ist im **4. Stock** eine **Wohnung** von 3 Zimmern und sämtlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 4830*

Näheres **Marienstr. 90,** 4. Stock. oder **Wilhelmstraße 52,** parterre.

Kaiser-Allee 145

(bei der kath. Kirche) ist im 2. Stock eine **Wohnung** mit 3 Zimmern u. Zubehör auf 1. Juli bill. zu beziehen. Zu erfr. im Laden. B19437.3.2

Schöne der Neuzeit entsprechende **Dreizimmerwohnung** nebst Zubehör (Spülklosett, Abschluß) ist auf 1. Juli oder später zu vermieten. Von 10—4 Uhr anzusehen. B19392 Näh. **Melanchthonstr. 1,** 2. St., r.

Wohnung zu vermieten.

Rudolfstr. 23, Seitenbau, ist eine 2 Zimmerwohnung mit Zubehör zu vermieten. Näheres 6692*

Georg Friedrichstr. 11, 1. Stock

Maienstraße 13, 5. St.,

ist eine **Wohnung** mit 2 Zimmern und Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Karl-Wilhelmstraße 38.** 8486*

Zu vermieten

eine freundl. **Mansardenwohnung,** Küche, Keller, mit Koch u. Leuchtgas an ruhige Leute per 1. Juli. Zu erfr. **Marienstr. 45,** 2. Stock. B19507

Zweizimmerwohnung zu vermieten auf 1. Juli, ein Zimmer m. sep. Eing. u. eins im Abschl. Näh. **Luisenstr. 52,** Querb., 1. St. Anzus. mittags v. 4—8 Uhr das. B19666

Eine freundl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller gegen **Uebernahme des Monatsdienstes** an ruhige ordentliche Leute per 1. Juli zu vergeben.

Zu erfragen unter Nr. 8923 in der Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Adlerstraße 4, Seitenbau, ist im 3. Stock eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde zu vermieten. 3350*

Näheres im Möbelladen.

Gartenstr. 10 im Seitenbau ist eine neuhergerichtete **Wohnung** von 2 Zimmern und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **B. Wirth** daselbst. B19400.5.2

Göthestraße 24 ist eine schöne **Wohnung** im 1. Stock mit 4 Zimmern und Zugehör an eine ruhige Familie auf 1. September zu vermieten. Näheres daselbst. 8519*

Göthestr. 24 ist im Hinterhaus eine **Mansarden-Wohnung** von 2 Zimmern mit Zugehör auf 1. Juli zu vermieten.

Näh. Hinterh. 3. St. das. 7567*

Göthestraße 51 eine **Wohnung** von 4 Zimmern und Zubehör **alsbald** zu vermieten. Näheres daselbst zu erf. part. 1840*

Hardtstr. 48 ist eine **Wohnung,** 4 große Zimmer mit Küche und Zubehör billig zu vermieten, sofort oder 1. Juli. B18960.4.4

Kaiserstraße 173, Seitenbau ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstr. 173, im Laden. 8392*

Klauprechtstraße 16 ist eine **Mansardenwohnung** von 2 bis 3 **Zimmern** per 1. Juli zu vermieten. B19498.3.2

Kurvenstr. 8. In freier Lage im 1. Stock, schöne, der Neuzeit entsprechende **Wohnung,** besteh. aus 4 Zimmern, Küche, Bad, Mans., 2 Kell., Anteil an der Waschküche u. Trockenspeicher auf 1. Juli oder später zu vermieten. Zu erfr. das. im 1. St., r. Einzusehen vormittags. B19352.2.2

Leopoldstraße 1a ist eine **6 Zimmer-Wohnung,** 1 Treppe hoch, mit Bad, Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller, Anteil an der Waschküche u. Trockenspeicher auf den 1. Juli zu vermieten. Zu erfr. im Lad. 7590*

Marienstr. 19 ist im Seitenbau eine **kleinere Wohnung,** bestehend aus 2 Zimmern, auf 1. September l. J. zu **vermieten.** Näheres das. im 2. Stock des Vorderh. B19396 3.3

Marienstraße 39, Wohnung 4 Zimmer, Küche, Keller, Speicherkammer, Gas- und Wasserleitung auf 1. Juli oder später billig zu vermieten. Näh. im 2. Stock. B19583

Rudolfstr. 16 ist eine **Parterrewohnung** von 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres part. rechts. B19640.3.1

Schützenstr. 83 sind **2 Wohnungen,** je 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen 1. Stock. B19487.2.2

Schwanenstraße 34, nächst d. Kronenstraße, ist eine **Parterrewohnung,** 2 gr. Zimmer und Zugehör, gleich oder später zu vermieten. Zu erfragen 2. Stock, links. B19579

Sophienstraße 29 ist im 3. Stock eine schöne **Wohnung,** bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. part. B19480.2.2

Sternbergstraße 7, 2. Stock, ist eine schöne **3 Zimmer-Wohnung** mit Balkon u. Zubehör auf 1. Aug. zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. B19268 3.3

Veilchenstraße 5 ist im 4. Stock eine schöne **3 Zimmerwohnung,** Dachstuhl, mit Zubehör, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sof. oder später zu **vermieten.** Näheres **Veilchenstraße 7,** part. 6597*

Werderplatz 43 ist im 2. u. 3. St je eine frisch hergericht. **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche u. Zugehör per sogl. od. 1. Juli zu verm. Näh. daselbst nachm. v. 3—6 Uhr. 83.2*

Wilhelmstr. 15 ist eine freundl. **Hinterhaus-Wohnung** v. 2 Zimmern, Küche 2c. sofort oder auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres Vorderhaus, 3. St. 7739*

Wilhelmstr. 62 ist eine geräumige, der Neuzeit entsprechende, schöne **3 Zimmer-Wohnung** an eine ruhige Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock, lks. 8942*

Zähringerstr. 49, 3 St., eine kleine **Wohnung** von 1 Zimmer und Küche sofort oder später zu vermieten, ebendaselbst ein gut **möbl. Zimmer** zu vermieten. B19629

Mühlburg, Lindenplatz 6, ist eine schöne **3 Zimmerwohnung per sofort oder später** zu vermieten. Näheres parterre. 6590*

Groß-Rüppurr,

Lammstr.,

ist in einem ruh., neuerbauten Hause ohne vis-à-vis auf 1. August od. später eine schöne **3 Zimmerwohnung** mit Glasabschluß, Küchenveranda, Keller, Waschküche, Speicher, ev. Gartenanteil, preiswert zu vermieten. Näh. Schützenstraße 40, I, Karlsruhe. B19614.4.1

Rüppurr. Eine schöne **Wohnung** von **3 Zimmern,** Glasabschluß, Gartenanteil u. sonst. Zugehör, der Neuzeit entspr., ohne vis-à-vis, ist auf 1. Juli zu **vermieten.** Näh. Allmendstr. 29. B19336.2.2

Rintheim, Friedrichstr. 183 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern oder **2 Wohnungen,** einzeln oder zusammen, auf 1. Juli od. später zu vermieten. B19656.2.1

Zimmer zu vermieten.

Auf 1. Juli gut möbl. **Schlaf- u. Wohnzimmer,** evtl. mit **Bureauraum** u. **Magazin, zu vermieten.** Näh. **Sophienstr. 41,** 1. St. 7197*

Hirschstraße 10, 3 Tr.,

zunächst der Kaiserstr, sind zwei gut möbl., freundl. **Zimmer** per 1. Juli **zu vermieten.** B19608.2.1

Kaiserstr. 187, 3 Treppen, ist ein sehr gut **möbl. Zimmer** an einen oder zwei Herren oder Damen abzugeben, ev. mit Pension u. Familienanschluß, auch vorübergehend. B19676

Schön möbl. **Zimmer,** vis-à-vis dem Hauptbahnhof sofort mit oder ohne **Pension zu** vermieten. Näheres B19652

Kriegstr. 36, Kaiser Friedrich.

Möbl. Zimmer

zu vermieten. B19544.2.2

Kaiserstraße 64, 3 Treppen, nahe am Marktplatz.

Ein freundlich möbliertes **Zimmer**

sofort zu vermieten. B19667.2.1

Amalienstr. 7, 2. St., Seitenbau.

Ritterstraße 34, 2 Treppen, sind 2 große, elegant **möblierte Zimmer,** einzeln oder zusammen, zu vermieten. B19556

Sophienstr. 148, IV. St.,

Zimmer, hübsch, gemütlich, fein und billig. B19607*

Ein großes, gut möbl. **Zimmer** mit separat. Eing. ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Morgenstraße 10, parterre. B19570.2.1

Ein gut möbl. **Zimmer** ist mit oder ohne Pension zu vermieten. 3.2 B19438 Georg Friedrichstr. 8, 2. St

Solider Arbeiter

findet **Kaiserstraße 64,** 4. Stock, möbl. **Mansarde.** B19545.2.2

Möbl. Mansarde für 6 M. zu verm. Gerwigstr. 48, II. r. B19625.2.1

Amalienstraße 91, III, ist ein schön **möbliertes Wohn- und Schlafzimmer** für sogleich zu vermieten. 7929*

Blumenstr. 14, 3. St., in der Nähe vom Ludwigsplatz, sind 2 gut möbl. **Zimmer** sofort oder später an solide Herrn zu vermieten. B19619

Durlacher Allee 69, IV., vis-à-vis Schlachthof, **fein möbliertes Zimmer** mit Dampfheizung sofort zu vermieten. 5086*

Grenzstr. 34, 4. St., ist ein gut möbl. **Zimmer** zu vermieten. Preis 12 Mark. B19654.2.1

Kaiserstr. 41, 2. Stock, ist ein gut **möbl. Zimmer** auf 1. Juli ev. früher zu vermieten. B19609

Kaiserstr. 93, 3 Tr., ist ein hübsch möbliertes, helles, sehr sauberes, luft. **Mansardenzimmer** mit guter Pension zu vermieten. B19185.2.2

Kaiserstr. 187, 4. St., ist ein freundliches, **möbliertes Zimmer** mit guter Pension à 45.— Mk. abzugeben. B19675

Kreuzstraße 10 ist ein elegant möbl. **Zimmer** per sofort zu vermieten. Eingang Hausflur links. B19559 2.2

Kronenstraße 3, Hth., 2. St., rechts, wird ein **Mitbewohner** für sof. **gesucht.** Preis 7 Mk. monatl. B19665

Kronenstraße 31, 3. St. ist ein gut möbl. **Zimmer** mit ungeniertem Eingang auf sof. zu verm. B19663

Kurvenstr. 10, IV., ist ein gut möbl. **Zimmer** sofort oder 1. Juli zu **vermieten.** B19637.6.1

Lachnerstraße 9, 3. Stock, ist ein gut möbl. **Zimmer** an soliden Herrn oder Fräulein zu verm. B19657.2.1

Lachnerstr. 11 ist ein schön **möbl. Mansardenzimmer** billig zu vermieten. Näh. IV. links. B19627

Sophienstraße 152, 4. Stock, ist ein schönes **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B19182.2.2

Schülerpension. Isr. Schüler höherer Lehranstalten finden ganze Pension. Zu erfragen unter Nr. B18838 in der Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Zu miethen gesucht

Wohnung gesucht 3.2 4994a

3 Zimmer, Küche, Zubehör, Vororte von **Karlsruhe** oder Umgegend. Off. mit Preisang. unter **A. H. 153, Strassburg, Grüneberg,** postlagernd.

Auf 1. Oktober eine **Wohnung** von **4 Zimmern mit Zubehör,** im 3. oder 4. Stock **zu mieten gesucht.** Mittel- oder Oststadt bevorzugt.

Offert. m. Preis unter Nr. B19628 an die Exped. der „Bad. Presse".

Vierzimmerwohnung im westl. oder südwestl. Stadtteil, per 1. Okt. ges. Balkon erw. Off. m. Preisang. unt. Nr. B19604 a. d. Exp. der „Bad. Presse".

Junges Ehepaar mit einem Kind **sucht** v. 1. Juli in Karlsruhe od. Umgebung 1 oder 2 **möblierte Zimmer mit Küche zu mieten.** Offert. unter Nr. B19459 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Kaufmann, der viel auf Reisen, sucht in gutem, ruhigem Hause ein hübsch möbl. Zimmer als all. Mieter per 1. Juli. Ost- u. Südstadt ausgeschlossen.

Off. unt. Nr. B19650 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Fräulein sucht p. sof. **möbl. Zimmer** (ungen.), mögl. in Oststadt. Offert. mit Preisang. unt. Nr. B19554 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Fräulein **sucht** ungeniertes gut möbliert. **Zimmer** evtl. 2 Zimmer. Offerten unter B19514 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Ein Schüler der höh. Lehranstalt **sucht** ein **Zimmer** mit **Pension und Klavier.**

Offerten unter Nr. B19510 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Voranzeige!

Mein Saison-Räumungs-Verkauf mit bisher nicht gekannten Preisen

beginnt Montag den 18. Juni

und bringt jedem Käufer fabelhafte Vorteile.

In meinen 6 grossen Schaufenstern wird jedes Stück mit Preis ausgestellt.
Meine Preis-Annonce erscheint Sonntag in sämtlichen massgebenden Zeitungen.

E. Neu Nachf.,

Inhaber **S. Michel-Bösen**

Spezial-Haus für Damen-Konfektion u. Putz

Kaiserstrasse 74.

8979

Bekanntmachung.

Die Ausfolgung weiterer Zinsscheine zu den Schuldverschreibungen des Großherzoglich Badischen 3 prozentigen Eisenbahnanlehens von 1896 betreffend.

Zu den Schuldverschreibungen obigens Anlehens werden für die Zeit vom 1. August 1906 bis dahin 1916 weitere Zinsscheine nebst Zinsscheinanweisungen ausgefolgt.

Die Besitzer fraglicher Schuldverschreibungen können die neuen Zinsscheine gegen Rückgabe der mit der ersten Zinsscheinreihe ausgegebenen Zinsscheinanweisungen vom 1. Juli 1906 ab sowohl unmittelbar bei unterzeichneter Stelle, als auch durch Vermittelung der Großherzoglichen Hauptzoll- und Hauptsteuerämter, Finanz-, Domänen- und Salinenämter, der Direktion der Diskontogesellschaft in Berlin und in Frankfurt a. M. und der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank in Frankfurt a. M. beziehen. Zu diesem Zweck sind nach Buchstaben und Nummern geordnete Verzeichnisse der betreffenden Schuldverschreibungen einzureichen. Bei diesseitiger Stelle werden die Zinsscheinbogen während der üblichen Geschäftsstunden sofort nach Einlieferung der Zinsscheinanweisungen ausgegeben. Wird die Vermittelung der obengenannten Großherzoglichen Bezirksfinanzstellen und Bankhäuser in Anspruch genommen, so werden diese über die bei ihnen eingereichten Zinsscheinanweisungen dem Ueberbringer Quittung ausstellen und die betreffenden Zinsscheinbogen längstens nach Umlauf eines Monats gegen Rückgabe der mit Empfangsbescheinigung zu versehenden Quittungen verabfolgen.

Einsendungen durch die Post haben portofrei zu geschehen; die Rücksendung erfolgt in diesem Fall auf Kosten des Einsenders und zwar unter voller Wertangabe, sofern eine geringere Wertangabe nicht ausdrücklich vorgeschrieben wird.

Sollte eine Zinsscheinanweisung abhanden gekommen sein, so ist die unterzeichnete Stelle alsbald unter Vorlage der betreffenden Schuldverschreibung hiervon in Kenntnis zu setzen, worauf der neue Zinsscheinbogen an den Besitzer der letzteren verabfolgt werden wird. 8997

Karlsruhe, den 5. Juni 1906.

Großherzoglich Badische Staatsschuldenverwaltung.

Zahnarzt J. HUTT.

wohnt jetzt

Kaiserstrasse 163, II.,

und hat 8608,3.3

Fernsprechanschluss Nr. 2281.

Meine Wohnung befindet sich von heute ab

Stephanienstrasse No. 59, III

(zwischen Kaiserplatz und Hirschstrasse).

Doctor of Dental Surgery **Max Kalbe,**

in Amerika approb. Zahnarzt. — Fernsprech-Anschluss 1007.

Karlsruhe, den 17. Juni 1906. 9013.3.1

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung,

Seit 1. Juni habe ich im Hause

Sophienstraße 66 (Ecke Westendstraße)

ein

Kolonialwaren- und Delikatessengeschäft

eröffnet.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch Verkauf von **nur nur guter Ware zu billigen Preisen** meine verehrte Kundschaft aufs vorteilhafteste zu bedienen und bitte um geneigten Zuspruch. 8992

Hochachtungsvollst

Lieferung frei ins Haus. **Telephon 1458.**

Wilhelm L. Zörrer,

Mitglied des Rabattsparvereins.

Buchbinderei,

best eingerichtete, mit bereits neuen Maschinen und guter Kundschaft, ist Todesfalls halber unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.**

Offerten unter Nr. 8751 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Kinderliegwagen

(Prinzeßform), sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Anzusehen 8991 **Sophienstraße 66,** part.

1 Waschtisch u. 2 Nachttische

sind billig zu verkaufen. B19542 **Werderstr. 67,** 2. St. Vdhs.

Bekanntmachung.

Während der am **Sonntag den 17. ds. Mts., nachmittags,** stattfindenden **Ruderregatta** wird der Zugang zum Rheinhafen über die Albbrücke für den öffentlichen Verkehr gesperrt. Infolgedessen halten alsdann die zum Rheinhafen fahrenden Wagen zum Aussteigen an der Wirtschaft „Hansa" **vor der Brücke** und werden die Fahrgäste ersucht, dort diese Wagen zu verlassen. 8981

Karlsruhe, den 15. Juni 1906.

Städtisches Straßenbahnamt.

Bekanntmachung.

Der **Ankauf von neuem Heu** ist aufgenommen. Abnahme bei gutem Wetter jeden Werktag. Vollständig trockenes Futter kann unmittelbar von der Wiese zugefahren werden. 8759

Proviantamt Karlsruhe i. B.

Das **1. Bad. Leib-Dragoner-Regiment Nr. 20** läßt am **19. ds. Mts., 10 Uhr vormittags,** auf seinem Kasernenhofe ein zum Kavalleriedienst nicht mehr geeignetes **Dienstpferd** öffentlich meistbietend versteigern. 8978

Gold. u. silb. Medaille Paris 1900

Für Magere u. Schwache!

Blühend. Aussehen, schnelle Körpergewichtszunahme, volle Figur bewirken die bewährt. Pohl's Herkules-Nähr- und Kraft- **Desserts,** sind nervenstärkend, blut-, fett- u. knochenbildend, regen d. Appetit an, für den Magen außerordentl. leicht verdaulich f. Erwachsene u. Kinder. In einer Woche schon bis 6 Pfund Zunahme. Garantiert völlig unschädlich. Viele Dankschreiben. Karton Mk. 4.60 frko. 3 Kartons Mk. 11.—. Frko. p. Nachnahme.

Georg Pohl, Versandhaus „Georhela", Berlin, Hohenstaufenstr. 69

4187a.7.1

Etwas Neues

zum Geldverdienen als Erwerb oder Nebenerwerb für jedermann. Auskunft kostenlos von 4982a

F. Hildebrand, Hameln 15,

Pyrmonterstraße.

Gebrauchen Sie Möbel?

Ganze Aussteuern, sowie einzelne Möbel liefert ein **großes Möbelgeschäft**

ohne Aufschlag des reellen Preises,

auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit.

Kein Abzahlungsgeschäft!

nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber! Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 8742 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen u. werden solche **baldmöglichst** erledigt. 3.3

Hotel oder Gasthof

suche bei hoh. Anzahl. direkt zu **kaufen.** Platz egal. Off. u. **K. 2** an **Rudolf Mosse, Frankfurt.**

Ein gebr. **Vertiko** mit **Spiegelaufsatz** wird zu **kaufen gesucht.** Offerten mit Preis unter B19603 an die Exped. der „Bad. Presse".

Guterhaltener Frack

für mittl., magere Figur **zu kaufen gesucht.** Off. unter Nr. B19595 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

750—800 m gebr. Rollbahn

mit 6 Kippwagen von 60 cm Spurbreite, ungefähr 1 cbm haltend, für Erdtransport, zu leihen oder auch **fest zu kaufen gesucht.** 4878a3.3

Frco. Off. unter **O. 261 F. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.**

Zu kaufen gesucht ein **schwarzer Spitz,** kleine Rasse, männlich. B19601 **Zurita,** Marienstraße 39, III.

Günstiger Gelegenheitskauf.

Einzelne **Bettdecken** in Point-laces-Arbeit

sowie **Bettwandbehänge und Stores** in Point-laces-Arbeit

mit und ohne Volant

werden zu **staunend billigen Preisen** abgegeben.

Jacob Löwe (Adolf Löwe Sohn)

Versandhaus in Manufaktur-, Mode- und Ausstattungswaren

en gros **Karlsruhe, Adlerstrasse 18a.** en detail.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 9005

Glückstern-Fahrräder

nebst Zubehörteilen

erstklassiges badisch. Fabrikat m. Marke u. voller 1jähriger Garantie zu staunend billigen Preisen. Jeder Käufer verlange rechtzeitig Katalog.

Erstes Bad. Fahrrad-Versandhaus K. JUNGK

KARLSRUHE I. B.

Zirkel No. 3.

9698a.27.25

Eine bereits noch neue

Registrier-Kontroll-Kasse

hat billigst zu verkaufen. Wer? sagt die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. 5023a. 2.1

Karlsruhe Telephon 190. | Kaiserstrasse Nr. 140, I.

HAASENSTEIN & VOGLER

Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Gesucht auf Gemarkung Karlsruhe

möglichst freistehende, in dazu gehörendem, größerem Garten liegende

Villa

mit nicht unter 15 bis 20 Zimmern, dazu Mansarden 2c. und Zubehör und möglichst mit Stallung.

Offerten unter Nr. 4895a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Eine alte u. gut eingeführte **Lebens-, Unfall- u. Haftpflicht-Versicherungsgesellschaft** sucht einen

Inspektor

und einen

Oberinspektor

für **Baden** alsbald zu engagieren.

Die Stellungen sind mit Gehalt, Barprovisionen und reichlich. Spesen ausgestattet. Erwünscht sind Meldungen von Herren, die wenigstens in der einen oder anderen Branche bereits erprobt und leistungsfähig sind.

Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf erbeten sub **M. 2384** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.** 8966

Das zur Heinrich Mohrschen Nachlaßkonkursmasse gehörige

Grundstück Durlacher Allee Nr. 43, Karlsruhe,

bestehend aus **vierstöckigem Wohnhaus** nebst vierstöckigem Wohnungsanbau, einstöckigem Seitenbau, zwei Werkstätten (Querbauten), in welchem bisher eine **mechanische Werkstätte** mit **Motorbetrieb, Fabrikation für Bäckerei- und Metzgereieinrichtungen, Backmulden, Mengmaschinen, sowie größere Reparaturwerkstätte und Schlosserei** betrieben wurde und heute noch im Betrieb ist, soll durch den unterzeichneten Konkursverwalter zum freihändigen Verkauf gelangen, eventl. mit Maschinen und Vorräten unter Geschäftsübernahme.

Näheres durch den Konkursverwalter

Moritz Mond, Karlsruhe i. B.,

9014 Erbprinzenstraße 40.

Gasthaus

in einer vielbesuchten **Amts- u. Garnisonsstadt** mit **Amtsgericht, Hauptsteueramt** 2c. in Mittelbaden, **erstes am Platze,** im besten Betriebe, ist aus Gesundheitsrücksichten unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** 4822a3.3

Näheres durch **Chr. Götz, Freiburg i. B.**

In einer Garnisonstadt Mittelbadens ist eine **Ia Wirtschaft** mit sehr großem Umsatz in Bier, Wein und Schnaps billig zu **verkaufen.** Vermittler ausgeschlossen. Anzahlung 15—20 Mille. Näheres unt. B19651 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

In **Gernsbach** steht **Landhaus** (9 Zimmer, elektr. Licht) mit großem Geflügelhof zum **Verkauf.** 5021a **„Freiland" Gernsbach.**

Break,

4sitzig, fast neu, nur einigemal gebraucht, ist billig zu **verkaufen.** B19468

Ludwig Zitsch, Bretten.

1 Paar Geschirre,

neu, komplett, für Chaisen u. anderes Fuhrwerk geeignet, billig **zu verkaufen.** 8413*

Näh **Körnerstr. 31/35,** Kontor.

Hunde-Verkauf.

Ein Wurf junger **Spitzer** (Eltern vielfach prämiert) sind zu verkaufen. B19485.2.2 **Schützenstr. 83,** I.

Wegen Wegzug sof. bill. zu verkaufen:

1 Gritzner Nähmaschine, Fußbetr. 25 M.
1 Emailleherd samt Rohr 23 M. B19490
1 Junker-Ruh-Gasherd, bedeckt, 12 Mk.
Durlacher-Allee 40, 2. St. rechts. 2-2

Verkäuferinnen

tüchtige fleißige, für **Manufakturwaren** sowie für Abteilung **Schürzen, Wäsche** zum Eintritt 1. Juli oder später **gesucht.**

Offerten mit Zeugnisabschriften unter **O. 2390** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 9012

Nach Fertigstellung einer Erdarbeit werden auf Ende Juni zum Verkauf gestellt:

930 m starkes Rollbahngleis

mit Eisenschwellen, **12 Seitenkipper,** 3/4 cbm haltend, **2 Ausweichen, 2 Drehscheiben.** Alles 60 cm Spur und in gutem Zustand. Erbitte gefl. Anfragen (Händler verbeten) unt. **P. 141 R. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.** 4843a.3.3